

MBZ

MITTEILUNGSBLATT BERLINER ZAHNÄRZTE



- Aufbewahrung von Patientenunterlagen**
- Langjährige Mitgliedschaft gekündigt**
- Fortsetzung folgt ... die Ost-West-Angleichung**
- Vertreterversammlungen der KZV**

JETZT NEU!

Das dentaltrade Marketing-Konzept

Ihre Vorteile:

- ✓ Image und Bekanntheitsgrad Ihrer Praxis steigern
- ✓ Stammpatienten binden und aktiv neue Patienten gewinnen

Jetzt informieren unter der gebührenfreien Servicenummer:

(0800) 247 147-1

© dentaltrade-media

Hochwertiger Zahnersatz zu günstigen Preisen

TOP-KONDITION 1:

Brücke, 3-gliedrig

- ✓ NEM/vollverblendet
- ✓ inklusive Arbeitsvorbereitung
- ✓ inklusive MwSt./Versand

komplett **263,37€***

* Preisbeispiel deutsches Labor: 676,30 €

TOP-KONDITION 2:

Zirkonoxid-Krone

System: Wieland

- ✓ CAD-/CAM-gefräst und vollverblendet
- ✓ bis zu 14 Glieder am Stück
- ✓ inklusive Arbeitsvorbereitung
- ✓ inklusive MwSt./Versand

komplett **99,99€**

Angebot
Zirkon
gilt nur noch bis
zum 31.07.09!

Es zählt das Auftrags-
datum der Praxis.

Der Markt ist im Wandel! Mit uns bleiben Sie in Bewegung, erschließen Synergien und bauen auf ein starkes Netzwerk. Wir nutzen für Sie die Vorteile internationaler Märkte – gepaart mit innovativen Serviceangeboten – und stehen so für Ihren wirtschaftlichen Erfolg.

 **dentaltrade**[®]
...faire Leistung, faire Preise

 **netzwerk zahn**[®]

netzwerk zahn[®]
www.netzwerk-zahn.de

Grazer Straße 8
28359 Bremen / Germany

Tel: +49 (0) 421 247 147 - 0
freecall: (0800) 247 147 - 1

info@dentaltrade.de
www.dentaltrade.de

*2 Wegen großer Nachfrage bis zum 31.07.09 verlängert. Es zählt das Auftragsdatum der Praxis.



Gewinner und Verlierer...

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 10. Juni sprach das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe mit Spannung erwartetes Urteil zu mehreren u. a. von privaten Krankenversicherern (PKV) eingereichten Verfassungsbeschwerden, welche sich zum einen gegen Vorschriften des aus dem Jahre 2007 stammenden GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetzes, zum anderen gegen Regelungen des Gesetzes zur Reform des Vertragsversicherungsrechts (VVG) richteten. Das Gericht entschied (nicht ganz unerwartet), dass die privaten Krankenversicherer weiterhin einen Tarif zum Preis der gesetzlichen Kassen (Basistarif) anbieten müssen und ihren Mitgliedern den Wechsel in andere Kassen erleichtern müssen, wobei Teile der so genannten Altersrückstellung mitgenommen werden dürfen. Auch die von einem auf drei Jahre verlängerte Wartepflicht für besserverdienende Angestellte für einen Beitritt in die PKV wurde bestätigt. Letztlich wurden alle Verfassungsklagen der PKV vom Bundesverfassungsgericht abgewiesen.

Interessant nun, wie dieses Urteil in der Öffentlichkeit kommentiert wurde. Obwohl nach Ansicht neutraler Beobachter die PKV „abgewatscht“ wurde, sahen sich sowohl das Bundesministerium für Gesundheit, allen voran Ulla Schmidt, aber erstaunlicherweise auch die privaten Krankenversicherer, als „Gewinner“ an, „Verlierer“ indes waren nicht auszumachen. Wir kennen dieses Phänomen nur zu gut aus den Kommentaren von Politikern aller Parteien nach vermeintlich gewonnenen oder verlorenen Wahlen.

Wie aber sieht die Realität aus? Ulla Schmidt hat sicher recht, wenn sie sich durch den Richterspruch auf dem von ihr eingeschlagenen Weg in die Einheits- oder „Bürgerversicherung“ bestätigt sieht. Aber auch die PKV versteht sich durch die von den Richtern gefällte Entscheidung (die zu einzelnen Punkten übrigens nicht einstimmig, sondern mit knapper Mehrheit erfolgte!) zur „Beobachtungspflicht“ des Gesetzgebers in ihrer Existenz bestätigt, und sie interpretiert den Urteilspruch als zukünftigen Bestandsschutz der PKV. Wer also bitte hat nun wirklich verloren? Die Antwort, liebe Kolleginnen und Kollegen, liegt auf der Hand: Es sind die Bürgerinnen und Bürger, also wir alle, die wir

immer mehr Entscheidungen gesetzlich oder höchstrichterlich vorgeschrieben und damit einhergehend unsere eigene freie Entscheidung und Selbstverantwortung aus der Hand genommen bekommen! Diese Erkenntnis greift (nicht nur in Deutschland) immer mehr um sich, dramatisch sinkende Wahlbeteiligungen sind die augenscheinliche Folge.

„Gewinner und Verlierer“, dieses Thema stand auch im Mittelpunkt der vor wenigen Tagen abgehaltenen „Koordinierungskonferenz der Deutschen Zahnärztlichen Hilfswerke“, welche in der Bundeszahnärztekammer stattfand.

Immer mehr Menschen, in Deutschland, in Europa, in der ganzen Welt, können ohne fremde Hilfe kaum noch ärztliche oder zahnärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Hier soziale und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, ist eine der vornehmsten Aufgaben unseres freien Berufes. Allein die zahlreichen deutschen zahnärztlichen Hilfswerke haben in den vergangenen fünfzehn Jahren annähernd 100 (einhundert!) Millionen Euro durch Spenden oder Altgoldsammlungen aufgebracht, die zu 100 Prozent an Hilfsbedürftige in aller Welt, angefangen von sozialen Brennpunkten in Berlin bis hin nach Afrika, Südamerika und Asien weitergegeben worden sind!













Hier gibt es – im Unterschied zum zuvor beschriebenen Urteilspruch – wirklich nur Gewinner: Es gewinnen in erster Linie die Mitmenschen, denen durch unser soziales Engagement ärztliche und zahnärztliche Hilfe vor Ort zuteil wird, und es gewinnt unser gesamter Berufsstand, der eindrucksvoll demonstriert, dass er auch in Zeiten rückläufiger Umsätze sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung weiterhin bewusst ist und diese gerne übernimmt!

Übrigens: Sind Sie schon Mitglied im „Berliner Hilfswerk Zahnmedizin“?

Ich grüße Sie wie immer sehr herzlich,

Ihr

Dr. Wolfgang Schmiedel

ZÄK-INTERN		Leitartikel	1
		Gesundheitsämter zu Gast in der ZÄK	5
		Prüfungstermine ZFA	7
		Berufrecht: Patientenunterlagen/Telefonbucheinträge	8
		Ausstieg aus Bündnis für Vergütungsbedingungen	9
		MUT begeht Jubiläum	10
		Laudatio für Prof. Sauer	11
		Prüfungstermine KFO/Oral	12
		Neue Satzung des VZB – Vorsorge für Hinterbliebene	14
		LAG feierte Kindertag	15
		Beitragszahlung	16
		Tag der Zahngesundheit	16
		Infos zur Seniorenfahrt, siehe Terminkalender	44
STANDESPOLITIK		Ost-West-Angleichung	17
KZV-INTERN		Vertreterversammlung am 15. Juni 2009	18
		Außerordentliche Vertreterversammlung am 29. Juni 2009	20
		Unter 30 in die eigene Praxis – Zwei junge Zahnärzte im Portrait	21
		Kinderzahnärzte fordern einheitliche Narkose	23
		Nachruf Dr. Kärgell	23
		Tipps für die eigene Öffentlichkeitsarbeit	30
FORTBILDUNG		Pfaff-Kurse	24
		Dienstagabendfortbildung	26
		Wissenschaftl Beitrag: Die richtige Lupenbrille	27
		QM-Seminare	28
BEMA		Hinweise	29
PATIENTENBERATUNG		Zahnersatz für Senioren	31
GOZ		Wirtschaftlichkeitsgebot	32
PFAFF BERLIN		Zum Vormerken	35
ZULASSUNG		Neuzulassungen Juni 2009	36
		Sitzungstermine des Zulassungsausschusses	36
		Ein kleines Missverständnis	37
UMSCHAU		Kleine Lektüre	37
		Neuerwerbungen der Leihbücherei	38
		Nachwuchs bei den Zahnärzten	39
		Sammelaktion zugunsten der Gedächtniskirche	39
KLEINANZEIGEN			40
TERMINKALENDER		Veranstaltungen im Juli/August	44
		Seniorenfahrt	44
IMPRESSUM			U3
NOTFALLDIENST			

Gutes Aussehen, gesündere Zähne, festere Zahnfleisch, frischer Atem:

Waterpik® Munddusche Ultra WP-100E

Ihrer Mundhygiene zuliebe als Ergänzung zum täglichen Zähneputzen



€ 119,95*

*unverb. Preisempfehlung

PZN 3545786

Weitere Informationen sowie eine DVD mit den neuesten Ergebnissen können kostenlos abgefordert werden von:

Waterpik® als Erfinder und weltgrößter Hersteller von Mundduschen ist Pionier und Experte in Sachen Mundduschen und seit beinahe 50 Jahren die effizienteste und erfolgreichste Mundduschen-Marke der Welt. Mit über 42 wissenschaftlichen Studien der verschiedensten Universitäten konnte **Waterpik®** die Wirksamkeit seiner Mundduschen eindrucksvoll belegen.

Hinreißendes Design, ergonomisch optimal mit höchstem Bedienungskomfort. Leiser aber kräftiger Motor. 10-stufiger Wasserdruckregulierer, 1.200 Pulsationen / Minute. Komplett mit Standard- und Spezialaufsätzen im praktischen Aufbewahrungsfach. Zahnmedizinisch empfohlen besonders auch für Träger von Zahnspangen und Implantaten.

Neueste Forschungsergebnisse:
Waterpik® Mundduschen entfernen 99,9 % des Plaque-Biofilms*

 **intersanté GmbH**
Wellness, Health & Beauty

intersanté GmbH • Berliner Ring 163 B • D-64625 Bensheim
Telefon: 06 25 1/93 28-0 • Fax: 06 25 1/93 28-93
E-mail: info@intersante.de • Internet: www.intersante.de

Vorstand der ZÄK Berlin

Dr. Wolfgang Schmiedel ZA Karsten Geist	Präsident, Finanzen Vizepräsident, MBZ-Redaktion, LAG/ Prophylaxe, Alters-ZHK, Zä. Behinderten- behandlung, Sozialfonds/Seniorenbetreuung GOZ
Dr. Helmut Kesler ZA Ingmar Dobberstein Dr. Michael Dreyer	ZFA-Aus- und Fortbildung Zahnärztl. Fort- und Weiterbildung, Hochschulwesen
Dr. Karsten Heegewaldt Dr. Dietmar Kuhn	Praxisführung, Zahnärztliche Stelle Schlichtung, Berufsrecht, Sachverständige/ Gutachter, Patientenberatungsstelle

Telefonische Anfragen Mittwochs in der Zeit von 12.00 - 14.00 Uhr.
Für persönliche Gesprächstermine bitten wir um telefonische
Vorankündigung. Anfragen per Fax oder E-Mail jederzeit möglich.

Sammelnummer der Zentrale der Zahnärztekammer
Tel.: 3 48 08 - 0 • Fax: 3 48 08 - 2 40

Internet: www.zaek-berlin.de • E-Mail: info@zaek-berlin.de
Adresse: Stallstr. 1, 10585 Berlin

Geschäftsführer

RA Reinhard Biker (Telefonische Anfragen bitte über das Sekretariat.)

Durchwahlnummern der Mitarbeiter

Stellv. Geschäftsführer	Herr Fischer	-132
Sekretariat	Frau Borgolte	-130
Sekretariat	Frau Schwarz	-131
Hepatitis-Impfstoff, Assis.-Börse	Frau Bernhardt*	-101
Buchhaltung, Beitragswesen	Frau Müller*	-110
Buchhaltung	Frau Hetz*	-111
Mitgliederverwaltung A-Z	Frau Dufft	-112
GOZ	Herr Urbschat	-113
Technische Beratung, Arbeitsschutz, Umwelt	Herr Gerike	-114
Hygiene, BuS-Dienst	Frau Reckling, Herr Glatzer	-146
BuS-Dienst, Koordination des Ref. Zahnmed.	Frau N. Winter Frau Dr. Hefer*	-119 -128
Fachangestellte (ZFA), Ausbildungsberaterin		
Ref. Zahnmed. Fachangestellte (ZFA),	Frau Bartsch*	-121
Ref. Zahnmed. Fachangestellte (ZFA)	Frau Schaefer,	-122
Ref. Zahnmed. Fachangestellte (ZFA)	Frau Leschnick*	-123
Ref. Zahnmed. Fachangestellte (ZFA)	Frau Kollien*	-129
Zahnärztl. Fort- u. Weiterbildung, Diensttagabendfortbildung, Tätigkeitsschwerpunkte	Frau Eberhardt- Bachert*	-124
Zahnärztliche Stelle	Frau Stork-Gissel*	-125
EDV, Datenschutz	Herr Falk	-126
MBZ, Anzeigenverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit	Frau S. Winter*	-137
Schlichtung, Berufsrecht	Frau Stewart*	-139
Rüge- u. Untersuchungsverfahren	Frau Schmuck	-145

Die Mitarbeiter der Zahnärztekammer sind zu folgenden Zeiten erreichbar:
Mo., Di. und Do. 08.00 -12.00 und 12.30 -15.30 Uhr
Mi. 08.00 -12.00 und 12.30 -16.00 Uhr
Fr. 08.00 -13.00 Uhr

Beachten Sie bitte, dass die mit einem * gekennzeichneten Mitarbeiter infolge
Teilzeitbeschäftigung v.a. nachmittags nur eingeschränkt erreichbar sind.

Verwaltungsausschuss des Versorgungswerkes (Berlin)

ZA Albert Essink	Vorsitzender, Allgemeines und Finanzangelegenheiten
Dr. Ingo Rellermeier	Stellv. Vorsitzender, Immobilienangelegenheiten
Dr. Marius Radtke	Beisitzer, Mitgliederangelegenheiten
ZA Winnetou Kampmann	Beisitzer

Persönliche Absprachen nach telefonischer Vorankündigung mittwochs in
der Zeit von 09.00-12.00 Uhr.

Direktor Ralf Wohltmann (telefonische Anfragen bitte über das Sekretariat)

Sammelnummer des Versorgungswerkes:
8 90 41 - 0 ; • Telefax: 8 90 41 - 2 91

Internet: www.vzberlin.org • E-Mail: info@VZBerlin.org

Philipp-Pfaff-Institut Dr. Thilo Schmidt-Rogge, Geschäftsführer
Telefon: 414 72 5-0; Telefax: 414 89 67
Internet: www.pfaff-berlin.de • E-Mail: info@pfaff-berlin.de

Vorstand der KZV Berlin Sprechzeiten

Dr. Jörg-Peter Husemann
Vorsitzender des Vorstandes

Dr. Karl-Georg Pochhammer
stellv. Vorsitzender des Vorstandes

Peter Herzog Tel. 8 90 04-139
Mitglied des Vorstandes

Sekretariat des Vorstandes Tel. 8 90 04-146, -130
o. -131
vorstand@kzv-berlin.de
kontakt@kzv-berlin.de

Es empfiehlt sich eine vorherige telefonische Anmeldung bei den
Sekretariaten, wenn ein persönliches Gespräch gewünscht wird.

Referate

Dr. Horst Freigang Mittwoch 10-12 Uhr
Schlichtungsstelle und Gutachterfragen Tel. 8 90 04-169
h.freigang@kzv-berlin.de

Hans-Ulrich Schrinner Mittwoch 10-12 Uhr
Kieferorthopädie Tel. 8 90 04-261
hans-ulrich.schrinner@kzv-berlin.de

Dr. Jörg Meyer Mittwoch 15-17 Uhr
Öffentlichkeitsarbeit Tel. 8 90 04-113
j.meyer@kzv-berlin.de

Fragen zum Zahnersatz Mittwoch 10-14 Uhr
Tel. 8 90 04-280

Geschäftsführung

Barbara Pache, kaufm. Geschäftsführerin Tel. 8 90 04-180
b.pache@kzv-berlin.de

Sammelnummer der KZV:

Tel.: 8 90 04 - 0 • Fax: 8 90 04 - 1 02

Internet: www.kzv-berlin.de • E-Mail: kontakt@kzv-berlin.de
Adresse: Georg-Wilhelm-Str. 16, 10711 Berlin

Pressestellen

ZÄK Berlin

Birgit Dohlus
Telefon: 30 82 46 82
Telefax: 30 82 46 83
E-Mail: info@zahndienst.de

KZV Berlin

Susanne Drkosch
Telefon: 8 90 04-1 68
Telefax: 8 90 04-1 90
E-Mail: susanne.drkosch@kzv-berlin.de

Geschäftsstelle der Wirtschaftlichkeitsprüfeinrichtungen Zahnärzte im Land Berlin

Georg-Wilhelm-Str. 16, 10711 Berlin, Tel. 89004-150

Durchwahlnummern der Mitarbeiter

Sekretariat	Frau Hultsch	- 1 52
	Frau Schüler	- 1 53
Buchhaltung	Frau Saß	- 1 60
	Frau Kalojanov	- 1 61
Mitgliederverwaltung	Frau Anding	- 1 70
	Frau Hildebrandt	- 1 71
	Frau Geßner	- 1 72
	Frau Beyer	- 1 73
	Frau Ruhs	- 1 77
Hauptsachbearbeiterin	Frau Noffke	- 1 75

Landesarbeitsgemeinschaft e. V.

Gerlinde König Vorsitzende
Herr Rainer Grahlén Geschäftsstellenleiter
Sekretariat (Frau Hempel) Telefon: 30 69 86 - 0
Telefax: 30 69 86 - 22
E-Mail: info@lag-berlin.de

Das Referat Praxisführung informiert:
Gesundheitsämter zu Gast bei der Zahnärztekammer Berlin

Infektionshygienische Überwachung von Zahnarztpraxen durch Gesundheitsämter nur anlassbezogen?

Drei Jahre nach der Bekanntmachung der Empfehlung des Robert-Koch-Instituts zur „Infektionsprävention in der Zahnheilkunde – Anforderungen an die Hygiene“ (2006) begrüßte der Präsident, Dr. Schmiedel, am 15. Mai die Vertreter von 11 Berliner Gesundheitsämtern, Frau Olbertz von der Senatsgesundheitsverwaltung, Professor Mielke vom Robert-Koch-Institut und weitere Gäste zum 2. Forum Gesundheit.

In seinem Grußwort unterstrich der Präsident die gute Zusammenarbeit mit den Gesundheitsbehörden und dankte für die **außerordentliche Zurückhaltung bei den Kontrollen** in Berliner Zahnarztpraxen. Hierbei wurde betont, dass solch eine Zurückhaltung in Deutschland nicht selbstverständlich ist, unangemeldete Praxisbegehungen sind in anderen Bundesländern die Regel. Dr. Schmiedel bat die Gäste weiterhin um pragmatisches Handeln und

sicherte zur Lösung von Problemfällen die Unterstützung der Zahnärztekammer Berlin zu.

In ihrer Gastrede berichtete Frau Olbertz aus der zurückliegenden Zeit, in der sie erfahren konnte, welche innovativen Aktivitäten die Zahnärztekammer Berlin im Zusammenhang mit dem Infektionsschutz für Patienten und Personal betreibt. Sie hob die hohe Qualität der Fortbildungsveranstaltungen für

 **MedConsult**
Wirtschaftsberatung für medizinische Berufe



ANZEIGE

Praxisverkauf

- Praxiswertermittlung
- Kauf- und Mietvertragsabwicklung
- Vermittlung von Kaufinteressenten
- Unterstützung bei Vertrags-Arztstizzausschreibungen

Praxiskauf

- Niederlassungsberatung
- Finanzierungsvermittlung
- Versicherungen

Praxis Kooperation

- Job-Sharing Partnerschaften
- MVZ-Konzepte

**Burkhardt Otto
Olaf Steingräber**

**FAB
Investitionsberatung**

MedConsult
Wirtschaftsberatung für
medizinische Berufe oHG
Giesebrechtstraße 6 · 10629 Berlin
Tel.: 213 90 95 · Fax: 213 94 94
E-mail: info@fab-invest.de

das zahnmedizinische Personal hervor, in denen der aktuelle Sachstand zu den Themen „Infektionsschutz und Medizinprodukte“ vermittelt wurde. Weiter würdigte Frau Olbertz den **BuS-Dienst der Zahnärztekammer**, der nach ihrer Auffassung über Kompetenzen verfügt, die fachspezifisch unvergleichbar sind. Durch die gleiche Zielsetzung, die auch die Gesundheitsbehörden verfolgen, gelingt es dem BuS-Dienst in Form von Beratungen, die **notwendigen Qualitätsstandards in Berliner Zahnarztpraxen zu sichern bzw. zu verbessern**. Somit werden Aufsichtsbehörden davon entlastet, regelmäßige Begehungen (infektionshygienische Überwachungen) in Zahnarztpraxen durchführen zu müssen.



Frau Olbertz verwies in ihrem Vortrag auf Ausgestaltungsmöglichkeiten von rechtlichen Vorgaben hin. In diesem Zusammenhang verwendete sie das Beispiel Krankenhaus und die ambulant geführte Zahnarztpraxis, für die das Medizinprodukterecht gleichermaßen angewendet werden soll. Mit Hilfe eines Filmbeitrages, der die Abläufe in einer zentralen Sterilgutversorgung in einem Krankenhaus wiedergab, verdeutlichte sie den Unterschied zu dem Aufbereitungsbereich für Medizinprodukte in einer Zahnarztpraxis. Dass hier aber nicht dieselben Maßstäbe gelten können, wurde den Vertretern der Gesundheitsämter eindrucksvoll verdeutlicht. Frau Olbertz ließ durchblicken, dass ihre Kollegen aus den anderen Behörden von der Möglichkeit des Ermessensspielraumes Gebrauch machen sollten, um pragmatische Umsetzungsmöglichkeiten von Rechtsvor-



gaben in Zahnarztpraxen zu fördern. Hierzu diene durchaus die Empfehlung des Robert-Koch-Instituts zur „Infektionsprävention in der Zahnheilkunde – Anforderungen an die Hygiene“ (2006).

Dr. Dieter Buhtz aus Berlin brachte in seinem anschließenden Vortrag das Thema „Infektionsschutz und Medizinprodukte“ auf den Punkt, der für jede Zahnarztpraxis zutrifft: **die Hygienekosten**. Er verwies auf eine Studie des Institutes der deutschen Zahnärzte, die darüber Auskunft gibt, dass sich die von Zahnarztpraxen aufzuwendenden Hygienekosten innerhalb von zehn Jahren **nahezu verdoppelt haben**. Als praktizierender Zahnarzt könne er solche Angaben bestätigen und warnte vor ausufernden Regularien. Dr. Buhtz machte den Behördenvertretern mit seinem Vortrag deutlich, wie und mit welchem angemessenen Aufwand eine sichere Hygiene zu erreichen ist. Er verwies darauf, dass es wichtiger sei, Personal zu qualifizieren als neue Dokumentationsfluten zu erzeugen. Der Kosten-/Nutzenfaktor muss sich hier im normalen Bereich bewegen, damit tatsächlich notwendige Investitionen für die Umsetzung eines optimalen Hygienestandards nicht gehemmt werden. In seinem eindrucksvollen Vortrag verdeutlichte er die Leistungen der Berliner Zahnärzte im Hygienebereich. Patienten- und Mitarbeiterschutz genießen oberste Priorität.

Dr. Karsten Heegewaldt, Referatsleiter für Praxisführung in der Zahnärztekammer Berlin, unterstrich anschließend die gute Zusammenarbeit der

Kammer, der Senatsbehörden und der Gesundheitsämter. Die Kammer möchte DER Ansprechpartner bei Problemen in Zahnarztpraxen sein, um mit pragmatischen Lösungen den Berliner Kollegen zur Seite zu stehen. Andererseits muss den Praxen der nötige Freiraum gegeben werden, um eine ausgezeichnete Patientenversorgung gewährleisten zu können. Rechtsvorschriften dürfen den Praxisalltag und damit die Arbeit am Patienten nicht dominieren!

Der Q-BuS Dienst, Fortbildungen unserer Mitarbeiter, wie z.B. die "Uraniakurse" zur Aufbereitung von Medizinprodukten (siehe Beileger in diesem MBZ), und eine konsequente Beratung unserer Mitglieder bei der Umsetzung der RKI-Empfehlungen von 2006 und bei der Einrichtung eines Qualitätsmanagements sind die Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit **zum Wohle unserer Berliner Kollegen!**

In einer anschließenden Podiumsdiskussion betonte Prof. Mielke vom Robert-Koch-Institut, dass eine weitere Verschärfung der Hygienevorschriften in der Zahnmedizin nicht vorgesehen ist! Frau Olbertz, befragt nach der Einrichtung einer zahnärztlichen Stelle für Hygiene in der Kammer, ermunterte das Referat Praxisführung zu einer intensiven Diskussion mit der Senatsverwaltung. Abschließend betonte Herr Gerike vom Referat Praxisführung, dass er sich vor drei Jahren beim 1. Forum Gesundheit nie diese Fortschritte in der Zusammenarbeit mit den Gesundheitsämtern hätte vorstellen können.

Liebe Kollegen!

Das 2. Forum Gesundheit hat die intensive und langjährige Arbeit Ihrer Berliner Zahnärztekammer für die Berliner Kollegen unterstrichen. Die Berliner Gesundheitsbehörden schätzen diese Anstrengungen und geben uns den nötigen Freiraum in unseren Praxen für eine gute und vertrauensvolle Arbeit an unseren Patienten.

Wir bleiben weiterhin für Sie am Ball!

*Ihr Karsten Heegewaldt und
Norbert Gerike*



Prüfungstermine

für Zahnmedizinische Fachangestellte

Abschlussprüfung Winter 2009/2010

Schriftliche Prüfung:	14.11.2009
Praktische Prüfung und mündliche Ergänzungsprüfung:	22.01. und 23.01.2010
Anmeldeschluss (Ausschlussfrist)	07.09.2009
Antragstellung auf vorzeitige Zulassung bis zum (Formblatt im Sekretariat des OSZ-G erhältlich)	31.08.2009

Anmeldeformulare zur Abschlussprüfung Winter 2009/2010 werden den Ausbildungspraxen im Juli/August 2009 von der Zahnärztekammer zugeschickt.

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass zu den Anmeldeunterlagen die Bescheinigung über die Teilnahme am Erste-Hilfe-Kurs (2 x 8 Stunden) gehört.

Ingmar Dobberstein – ZFA-Referat

Zwischenprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte im OSZ-Gesundheit

Termin: 12.11.2009
Anmeldeschluss: 01.09.2009

Gemäß § 8 der „Verordnung über die Berufsausbildung zum Zahnmedizinischen Fachangestellten/zur Zahnmedizinischen Fachangestellten“ soll die Zwischenprüfung vor Ablauf des 2. Ausbildungsjahres stattfinden.

Für Umschüler/innen liegt der Termin 1/2 Jahr vor der Abschlussprüfung. Der Nachweis über die Teilnahme ist Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussprüfung.

In einer schriftlichen Prüfung von insgesamt 90 Minuten Dauer sind Aufgaben aus folgenden Gebieten zu lösen:

1. Zahnmedizinische Fachkunde
2. Zahnärztliche Abrechnung
3. Praxisverwaltung

Zweck der Zwischenprüfung ist „die Ermittlung des Ausbildungsstandes“ und somit die Aufdeckung etwaiger Wissenslücken, die es möglichst rasch zu schließen gilt. Durch ein schlechtes Prüfungsergebnis wird der Ausbildungsgang nicht unterbrochen.

Anmeldeformulare zur Zwischenprüfung werden den Ausbildungspraxen von der Zahnärztekammer im Juli 2009 zugeschickt.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Zahnärztekammer Berlin bereits zur Zwischenprüfung vereinzelt Stichproben zur Führung des Ausbildungsnachweises (Berichtsheft) durchführt. Achten Sie bitte darauf, dass auch der Ausbildungsplan unterschrieben im Ausbildungsnachweis (Berichtsheft) vorliegt und der Ordner am Tag der Zwischenprüfung mitzubringen ist.

Ingmar Dobberstein – ZFA-Referat

Aus dem Referat Berufsrecht:

Grundsätze zur Aufbewahrung von zahnärztlichen Patientenunterlagen



(Zahn-)ärztliche Aufzeichnungen sind mindestens für die Dauer von vier Jahren nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren, soweit sich nicht aus gesetzlichen Vorschriften eine längere Aufbewahrungspflicht ergibt.

Nach Aufgabe der Praxis hat der Zahnarzt seine zahnärztlichen Aufzeichnungen und Untersuchungsbefunde gemäß § 7 Absatz 5 BO aufzubewahren oder dafür Sorge zu tragen, dass sie in gehörige Obhut gegeben werden. Der Zahnarzt, dem bei einer Praxisaufgabe oder Praxisübergabe zahnärztliche Aufzeichnungen über Patienten in Obhut gegeben werden, muss diese Aufzeichnungen unter Verschluss halten und darf sie nur mit Einwilligung des Patienten einsehen oder weitergeben.

Da immer öfter Zahnärzte ihre Praxistätigkeit beenden, ohne einen Praxisnachfolger gefunden zu haben, wird die Frage nach dem Verbleib der Patientenunterlagen gestellt.

Patientenunterlagen sind Eigentum des Zahnarztes und die Aufbewahrungspflicht ist seine ureigenste berufsrechtliche Pflicht. Darüber muss sich ein Zahnarzt bereits im Klaren sein, wenn er seine Praxistätigkeit beginnt. Darüber hinaus besteht auch nach Aufgabe der Praxistätigkeit die Pflicht zur Auskunftserteilung aus den Patientenunterlagen. Das bedeutet, der Zahnarzt muss gewährleisten, dass nach Praxisbeendigung die Krankenunterlagen unter Wahrung der Schweigepflicht angemessen aufbewahrt werden und dem Einsichts- und Auskunftsrecht des Patienten genüge getan werden kann.

Kommt ein Zahnarzt dieser Pflicht nicht nach und gehen Patientenunterlagen verloren, drohen dem Zahnarzt nicht unerhebliche zivilrechtliche Haftungsrisiken! Außerdem muss er damit rechnen, dass er sich wegen erheblicher Verletzung seiner Berufspflichten berufsgerichtlich wird verantworten müssen (Geldbuße bis zu 50.000 € nach dem Berliner Kammergesetz!). **Es ist daher empfehlenswert, sich bereits frühzeitig darüber Gedanken zu machen, wie nach Praxisbeendigung bzw. im Insolvenzfall die Verwahrung der Patientenunterlagen erfolgen kann.**

Folgende Maßnahmen sind zur Zeit anerkannt :

1. Aufbewahrung in eigenen Räumen.
 2. Aufbewahrung in angemieteten Räumen; hier muss ggf. vertraglich gewährleistet sein, dass dem Zahnarzt alleiniges Zugriffsrecht eingeräumt wird und durch organisatorische Maßnahmen gesichert ist.
 3. Übergabe der Aufzeichnungen an einen Praxisnachfolger; der BGH fordert vom Praxisveräußerer vor Weitergabe der Patientenunterlagen an den Praxisnachfolger die eindeutige und unmissverständliche Zustimmung des Patienten. Nach § 4 Abs. 2 BDSG bedarf die Zustimmung des Patienten zur Übergabe seiner Unterlagen an einen Praxisnachfolger grundsätzlich der Schriftform. Soweit eine schriftliche Einwilligung des Patienten für die Weitergabe der Unterlagen nicht vorliegt, ist es auch möglich, die Unterlagen verschlossen zu übergeben. Gleichzeitig muss ein Verwahrungsvertrag abgeschlossen werden, in dem sich der Praxisübernehmer verpflichtet, die Kartei für den Veräußerer zu verwahren und auf sie nur dann zuzugreifen, wenn der Patient ihrer Nutzung durch den Erwerber oder einen anderen Zahnarzt schriftlich zugestimmt hat.
 4. Aushändigung der Aufzeichnungen an den jeweiligen Patienten. Da die Aufbewahrung durch den Zahnarzt damit entfällt, sollte die Aushändigung auf jeden Fall dokumentiert werden, möglichst durch schriftliche Empfangsbescheinigung.
 5. Übergabe der Aufzeichnungen an einen anderen niedergelassenen Zahnarzt im Einzugsbereich unter Abschluss eines entsprechenden Verwahrungsvertrages.
 6. Übergabe der Unterlagen an ein privates Archivierungsunternehmen, wenn die dortigen Mitarbeiter vertraglich zur Verschwiegenheit verpflichtet und die sonstigen Vorgaben des Datenschutzes gesichert sind.
- In Berlin gibt es beispielsweise folgende Archivierunternehmen: Hasenkamp Archivdepot, Filiale Berlin, Tel.: 0 30/34 69 04-18; Pietsch Archivlogistik, Großbeeren, Tel.: 03 37 01/2 23-0; Rhenus Office Systems GmbH, Velten, Tel. 0 33 04/3 72-318
- Verstirbt der Zahnarzt, so geht die Aufbewahrungspflicht als Nachlassverbindlichkeit auf diejenigen Personen über, welche die Patientenkartei aus dem Nachlass erlangen (z. B. Erben). Von ihnen wird verlangt, dass sie alle vorgenannten Maßnahmen ausschöpfen. Gemäß § 203 StGB ist auch dieser Personenkreis zur Beachtung der Schweigepflicht aufgefordert.

Dietmar Kuhn



Vorsicht bei Anträgen auf Eintrag der privaten Telefonnummer in Telefonbücher

Das Referat Berufsrecht weist aus gegebenem Anlass darauf hin, dass man bei Anträgen auf Eintrag der privaten Telefonnummer in amtliche Telefonbücher (z. B. Das Telefonbuch etc.) besondere Sorgfalt walten sollte.

Bei den Verlagen (z. B. DeTeMedien oder Sutter Telefonbuchverlag GmbH) wird zwischen zwei Teilnehmerarten unterschieden:

- Teilnehmer 1 sind reine Privatkunden
- Teilnehmer 2 sind Kundeneinträge, welche als „gewerblich genutzt“ eingestuft werden.

Sollte aus Ihren Angaben auf dem Anmeldeformular nicht eindeutig hervorgehen, dass es sich um Ihren Privatanschluss handelt, sind die Verlage ggf. berechtigt, Ihre Daten an gewerbliche Branchenfernsprechbücher (z. B. Gelbe Seiten) weiterzugeben, ohne dass Sie hierüber in Kenntnis gesetzt werden. Hierdurch kann z. B. die Situation entstehen,

dass Ihre Privatschrift (an welcher Sie nicht zahnärztlich tätig sind) unter der Rubrik „Zahnärzte“ eingetragen wird und für den Patienten der Eindruck entsteht, er würde dort eine Praxis vorfinden. Da dies berufsrechtlich unzulässig ist, müssten Sie dann ggf. mit berufsrechtlichen Sanktionen rechnen.

Wir bitten daher stets darauf zu achten, in welcher Art Ihre Einträge veröffentlicht werden. Insbesondere wenn Sie im Telefonbuch neben Ihrem Namen und Ihrer Privatschrift die Berufsbezeichnung „Zahnarzt“ stehen haben wollen, sollten Sie deutlich darauf hinweisen, dass es sich bei der Anschrift nicht um eine Zahnarztpraxis, sondern um Ihre private Adresse handelt und Sie keine Weitergabe dieser Daten, z. B. an die Gelben Seiten, wünschen.

Dietmar Kuhn

Untragbare Forderungen:

Mitgliedschaft im Bündnis für die Vergütungsbedingungen der Zahnmedizinischen Fachangestellten gekündigt

Nach Bekanntwerden der Forderungen des Verbandes der medizinischen Fachberufe (VmF) im Vorfeld der diesjährigen Verhandlungen für die Arbeits- und Vergütungsbedingungen der Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) haben die Vertreter der Berliner Zahnärztkammer den sofortigen Ausstieg aus dem langjährigen Bündnis beschlossen.

Das Bündnis war bisher auf Seiten der Zahnärzteschaft als Arbeitgeber durch die Bundesländer Hessen, Westfalen-Lippe, Hamburg und Berlin vertreten. Im Jahr 2007 hatte ein von beiden Seiten einvernehmlich beschlossener Abschluss vereinbart werden können mit einer Lohnsteigerung in Höhe von 3,5% sowie der gesetzlichen Verankerung der betrieblichen Altersvorsorge. Der zuständige Referent des Vorstandes der Berliner Zahnärztkammer, Ingmar Dobberstein, hatte für die Berliner Kollegen, mit der hier sehr hohen Zahnarztdichte und einer im Vergleich zu den anderen Ländern deutlich geringeren Vergütung der Leistungen, eine Sondervereinbarung aushandeln müssen: Der Beschluss zur betrieblichen Altersversorgung wurde in vollem Umfang mitgetragen, die Lohnsteigerungen aber nur bis zu einer Höhe von 3 %.

Mit den jetzt bekannt gewordenen Forderungen des VmF

nach einer Lohnsteigerung von 7,5 % (für Berlin demnach 8%) und 75 Euro mehr Ausbildungsvergütung bei einer angestrebten Laufzeit von gerade mal einem Jahr ist auch nach Ansicht des Vorstandes der Zahnärztkammer Berlin ein tragbares Verhandlungsergebnis für die Berliner Kollegen in keinem Fall erreichbar. Die Berliner Zahnärzte haben sich schon immer erheblich für die Ausbildung und beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten der Zahnmedizinischen Fachangestellten engagiert und diese gefördert. Sie leisten bereits jetzt Ausbildungsvergütungen von durchschnittlich 100 Euro über den Sätzen in allen neuen Bundesländern. „Wir nehmen das Thema einer leistungsgerechten Vergütung für unsere Mitarbeiter in der Berliner Kammer sehr ernst, die Entscheidung zum Ausstieg aus dem Bündnis war dementsprechend keine leichte. Bedenkt man jedoch, in welcher Situation die Zahnmedizin im deutschen Gesundheitssystem steckt, grenzt es an Gedankenlosigkeit und Unverhältnismäßigkeit, mit solchen Forderungen in eine Verhandlung zu gehen.“ so Ingmar Dobberstein.

Info ZÄK

Mehr dazu unter: www.zaek-berlin.de

„Unglaublich verlässlicher Partner“:

Zahnärztekammer Berlin bei MUT-Jubiläum von Senatorin gelobt



Lobte den Einsatz der Berliner Zahnärzte ganz besonders: Berlins Sozialsenatorin Dr. Heidi Knake-Werner

Ein großes Kompliment machte Berlins Sozialsenatorin Dr. Heidi Knake-Werner den Berliner Zahnärzten anlässlich einer kleinen Feststunde zum 15-jährigen Bestehen der MUT Gesellschaft für Gesundheit und gleichzeitig zum 10-jährigen Jubiläum der zahnärztlichen Obdachlosenhilfe: Es gebe eine soziale Spaltung in der Stadt, die dazu auffordere, etwas zu tun, damit die Menschen ihre Lebenssituation bewältigen könnten. Die Einrichtung der Obdachlosenpraxis sei eine solche Institution, die dank der finanziellen Absicherung nicht zuletzt durch die Ärzte- und die Zahnärztekammer solcherlei Hilfe und auch persönliche Zuwendung anbieten könne.



Verwies auf die hohe Quote der zurückliegenden Inanspruchnahme des MUT-Angebotes: Geschäftsführerin Bettina Lange

Die zahnmedizinische Versorgung sei besonders wichtig, der Einsatz von Kirsten Falk eine großartige Leistung, denn die zahnärztliche Grundversorgung erleichtere den wohnungs-

losen Patientinnen und Patienten die Rückkehr in sozial stabilisiertere Verhältnisse. Den Berliner Zahnärzten dankte sie ausdrücklich, sie seien über ihren früheren Präsidenten Dr. Bolstorff und inzwischen über den amtierenden Präsidenten Dr. Schmiedel „unglaublich verlässliche Partner“, die immer ein offenes Ohr für die Notwendigkeiten der MUT-Praxis und auch der dort behandelten Patienten hätten. Verlässliche Menschen seien gerade für diese Patienten Klientel überaus wichtig. In ihrem kleinen Grußwort betonte auch Kirsten Falk als Sprecherin für die zahnärztliche Unterstützung der MUT-Praxis die in Berlin besonders hautnah zu spürenden Gegensätze von Arm und Reich. Sie dankte für das MUT-Praxisteam nicht zuletzt Dr. Schmiedel für das „stete Offenhalten der Türen“, wenn es um Unterstützung für die Praxis gehe. Die Aufbaujahre seien hart gewesen, aber auch eine schöne Zeit – auch wenn sie selbst inzwischen nicht mehr in der Praxis aktiv sei, habe der Bedarf an zahnärztlicher Hilfe für Obdachlose aber nicht nachgelassen.



Bezeichnete die zahnärztliche Versorgung der Obdachlosen als „Herzessache der Berliner Zahnärzte“: Kirsten Falk

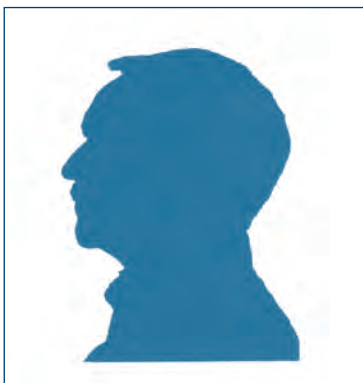
In einer Übersicht über die Leistungen der zurückliegenden Jahre berichtete Geschäftsführerin Bettina Lange von fast 150 ehemals Wohnungslosen, die erfolgreich und nachhaltig in die Gesellschaft reintegriert werden konnten. In 85.000 medizinischen Konsultationen und 14.000 zahnmedizinischen Konsultationen seit Bestehen des Angebotes wurden Obdachlose versorgt: „Nicht zuletzt ist die Ursache vieler Krankheiten, die die Patienten in unsere Praxen führen, der geradezu dramatische Mund-, Kiefer- und Zahnzustand der Obdachlosen.“ Die beiden MUT-Zahnarztpraxen (am Ostbahnhof und am Bahnhof Lichtenberg) gehören zu den Projekten, die das Berliner Hilfswerk Zahnmedizin seit Jahren unterstützt. Infos über das Berliner Hilfswerk Zahnmedizin unter www.zaek-berlin.de > [zahnaerzte](#) > [berliner-hilfswerk-zahnmedizin](#).

Birgit Dohlus

Professor Dr. Georg Sauer – 70 Jahre jung

Am 14. Juli feiert Professor Dr. Georg Sauer seinen 70. Geburtstag. Für uns Grund genug, um von dieser Stelle einen Gruß der Zahnärztekammer an den Jubilar zu senden.

Seit mittlerweile fast 5 Jahren ist Prof. Sauer im wohlverdienten Ruhestand und er ist immer noch auf zahnärztlicher Ebene präsent. Das liegt natürlich zum einen daran, dass er als Hochschullehrer einer Vielzahl von Kollegen auf ihrem Weg in die Zahnmedizin unterstützend zur Seite stand. Zum anderen hat Professor Sauer über 13 Jahre unser



Berliner Pfaff-Institut mit aufgebaut und wissenschaftlich geleitet. So kennt man Professor Sauer!

Als Dank für seine Verdienste als Hochschullehrer, Institutsleiter, gerichtlicher und außergerichtlicher Sachverständiger und auch als Zahnarzt erhielt Prof. Sauer bereits 1995 die Silberne Ehrennadel der Deutschen Zahnärzteschaft.

Wir wünschen Prof. Dr. Sauer zum Geburtstag alles Gute und noch viele Jahre bei bester Gesundheit im Kreise seiner Lieben.

*Karsten Geist
für den Vorstand der
Zahnärztekammer Berlin*

Mithilfe gesucht

Zum Aufbau einer freiwilligen und effizienten zahnärztlichen Sprechstunde für Migranten/ Menschen ohne Krankenversicherung im Rahmen der **Malterser Migranten Medizin Berlin**, bitte ich Kollegen um Instrumente, Materialien, Geräte – z. B. Polymerisationsleuchte – alles, was

funktioniert. Insbesondere freue ich mich über Prophylaxeartikel und Materialien zur Kinderbehandlung.

Die Hilfsorganisation hat einen Behandlungsraum zur Verfügung gestellt. Deshalb wäre es vorteilhaft, wenn Sie die Materialien dort abgeben würden.

Spendenquittungen werden ausgestellt.

Die Anschrift lautet:

**Malterser Migranten Medizin
Aachener Str. 12, 10713 Berlin**

Ulla Heyne

Lars Junghans
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Medizinrecht

Guido Radau
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Sebastian Retter
Rechtsanwalt

Wolf Klink
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Medizinrecht

Christina Bellmann-N'Guessan
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Medizinrecht

- Zulassungsangelegenheiten
- Praxiskauf/Praxisverkauf
- Praxiskooperation (MVZ, Berufsausübungsgemeinschaft etc.)
- Wirtschaftlichkeitsprüfungen/RLV
- Arbeitsrecht in der Arztpraxis
- Praxismietrecht
- Eheverträge
- Berufsrecht

Zentrale
Fon: (0049-30) 81 46 38 70
Fax: (0049-30) 81 46 38 99
www.junghans-radau.de

**Charlottenburg-
Wilmersdorf**
Olivaer Platz 16
D-10707 Berlin

**Hohenschönhausen-
Lichtenberg**
Hauptstraße 9 d
13055 Berlin

J U N G H A N S & R A D A U
Rechtsanwälte · Berlin · Hamburg

ANZEIGE

junghans-radau.de



Anerkennung der Gebietsbezeichnung auf dem Gebiet der „Kieferorthopädie“ zur/m

- *Fachzahnärztin/Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
Kieferorthopädin/Kieferorthopäde*

Der Prüfungsausschuss „Kieferorthopädie“ der Zahnärztekammer Berlin wird zum nächsten Prüfungstermin voraussichtlich am

18. November 2009

zusammentreten.

Interessierte Kolleginnen und Kollegen werden gebeten, sich umgehend bei der Zahnärztekammer zu o. g. Prüfungstermin anzumelden. Die Zulassung zur Prüfung setzt voraus, dass zum Zeitpunkt der Anmeldung der Abschluss der ordnungsgemäßen Weiterbildung durch Zeugnisse nachgewiesen wird.

Die Zulassungsvoraussetzungen sind in § 2 der Weiterbildungsprüfungsordnung, Bestandteil der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin, i. V. mit § 6 WBO geregelt.

Anträge auf Zulassung zur Prüfung können unter der Tel.-Nr. 3 48 08-1 24, Frau Eberhardt-Bachert, montags bis donnerstags in der Zeit von 09.00 Uhr bis 13.30 Uhr, freitags in der Zeit von 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr, angefordert werden.

Die Anträge auf Zulassung zur Prüfung für o. g. Prüfungstermin müssen bis spätestens

21. September 2009

vollständig in der Zahnärztekammer vorliegen. Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir bei persönlicher Antragsabgabe vorab um kurze telefonische Vorankündigung.

Anerkennung der Gebietsbezeichnung auf dem Gebiet der „Oralchirurgie“ zur/m

- *Fachzahnärztin/Fachzahnarzt für Oralchirurgie
Oralchirurgin/Oralchirurg*

Der Prüfungsausschuss „Oralchirurgie“ der Zahnärztekammer Berlin wird zum nächsten Prüfungstermin voraussichtlich am

25. November 2009

zusammentreten.

Interessierte Kolleginnen und Kollegen werden gebeten, sich umgehend bei der Zahnärztekammer zu o. g. Prüfungstermin anzumelden. Die Zulassung zur Prüfung setzt voraus, dass zum Zeitpunkt der Anmeldung der Abschluss der ordnungsgemäßen Weiterbildung durch Zeugnisse nachgewiesen wird.

Die Zulassungsvoraussetzungen sind in § 2 der Weiterbildungsprüfungsordnung, Bestandteil der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin, i. V. mit § 6 WBO geregelt.

Anträge auf Zulassung zur Prüfung können unter der Tel.-Nr. 3 48 08-1 24, Frau Eberhardt-Bachert, montags bis donnerstags in der Zeit von 09.00 Uhr bis 13.30 Uhr, freitags in der Zeit von 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr, angefordert werden.

Die Anträge auf Zulassung zur Prüfung für o. g. Prüfungstermin müssen bis spätestens

28. September 2009

vollständig in der Zahnärztekammer vorliegen. Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir bei persönlicher Antragsabgabe vorab um kurze telefonische Vorankündigung.



Berechtigung zur Weiterbildung/Anerkennung als Weiterbildungsstätte auf dem Gebiet der „Kieferorthopädie“

- Überprüfung der fachlichen Qualifikation der Antragsteller gem. § 9 (4) WBO
Kollegiales Fachgespräch

Der Prüfungsausschuss „Kieferorthopädie“ der Zahnärztekammer Berlin wird zur Überprüfung der fachlichen Qualifikation der Antragsteller voraussichtlich am

18. November 2009

zusammentreten.

Grundlage hierfür sind die Bestimmungen der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin, die für eine **Berechtigung der Praxis als Weiterbildungsstätte** eine **Begehung der Praxis** sowie für eine **persönliche Berechtigung zur Weiterbildung** eine **Überprüfung der fachlichen Qualifikation des Antragstellers** voraussetzt.

Die Zulassung zum kollegialen Fachgespräch setzt voraus, dass in der Zahnärztekammer Berlin das ausgefüllte Formblatt „Antrag auf Berechtigung zur Weiterbildung/Anerkennung als Weiterbildungsstätte auf dem Gebiet der Kieferorthopädie gem. den §§ 5 und 6 des Weiterbildungsgesetzes sowie den §§ 4, 5 und 9 der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin“ vorliegt und die Voraussetzungen für eine Berechtigung zur Weiterbildung nach den Richtlinien der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin zum Zeitpunkt der Antragstellung vorliegen.

Das v. g. Formblatt kann unter der Tel.- Nr. 3 48 08-1 24, Frau Eberhardt-Bachert, montags bis donnerstags in der Zeit von 09.00 Uhr bis 13.30 Uhr, freitags in der Zeit von 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr, angefordert werden.

Alle Unterlagen müssen bis spätestens

07. September 2009

vollständig in der Zahnärztekammer vorliegen. Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir bei persönlicher Antragsabgabe vorab um kurze telefonische Vorankündigung.

Berechtigung zur Weiterbildung/Anerkennung als Weiterbildungsstätte auf dem Gebiet der „Oralchirurgie“

- Überprüfung der fachlichen Qualifikation der Antragsteller gem. § 13 (2) WBO
Kollegiales Fachgespräch

Der Prüfungsausschuss „Oralchirurgie“ der Zahnärztekammer Berlin wird zur Überprüfung der fachlichen Qualifikation der Antragsteller voraussichtlich am

25. November 2009

zusammentreten.

Grundlage hierfür sind die Bestimmungen der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin, die für eine **Berechtigung der Praxis als Weiterbildungsstätte** eine **Begehung der Praxis** sowie für eine **persönliche Berechtigung zur Weiterbildung** eine **Überprüfung der fachlichen Qualifikation des Antragstellers** voraussetzt.

Die Zulassung zum kollegialen Fachgespräch setzt voraus, dass in der Zahnärztekammer Berlin das ausgefüllte Formblatt „Antrag auf Berechtigung zur Weiterbildung/Anerkennung als Weiterbildungsstätte auf dem Gebiet der Kieferorthopädie gem. den §§ 5 und 6 des Weiterbildungsgesetzes sowie den §§ 4, 5 und 9 der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin“ vorliegt und die Voraussetzungen für eine Berechtigung zur Weiterbildung nach den Richtlinien der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin zum Zeitpunkt der Antragstellung vorliegen.

Das v. g. Formblatt kann unter der Tel.- Nr. 3 48 08-1 24, Frau Eberhardt-Bachert, montags bis donnerstags in der Zeit von 09.00 Uhr bis 13.30 Uhr, freitags in der Zeit von 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr, angefordert werden.

Alle Unterlagen müssen bis spätestens

21. September 2009

vollständig in der Zahnärztekammer vorliegen. Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir bei persönlicher Antragsabgabe vorab um kurze telefonische Vorankündigung.



Die neue Satzung des VZB

Vorsorge für Hinterbliebene

Die Bedingungen für die Hinterbliebenenrente wurden in einigen Punkten neu gefasst. Grundsätzlich zahlen alle Mitglieder des Versorgungswerkes seit Jahresbeginn 2008 auch für die Versorgung von Hinterbliebenen. Dafür sind in den monatlichen Beiträgen entsprechende Anteile enthalten, während früher für die Hinterbliebenen-Versorgung von vielen Mitgliedern zusätzliche Beiträge zu zahlen waren.

Witwer oder Witwen haben ebenso wie Waisen einen Rechtsanspruch auf die Leistungen des Versorgungswerkes. Eine neue Bestimmung in der Satzung präzisiert, dass Hinterbliebene aus gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften den Ehepartnern gleichgestellt sind. Ein Anspruch auf Hinterbliebenenrente besteht nicht, wenn die Ehe geschlossen wurde, als das Mitglied bereits Altersrente bezog.

Eine Hinterbliebenenrente wird auch nicht gezahlt, wenn die Partner nach Eintritt der Berufsunfähigkeit oder nach Vollendung des 60. Lebensjahres eines aktiven Mitglieds geheiratet haben und die Ehe nicht mindestens drei Jahre bestanden hatte. Es kommt in einer solchen Ehe zur Begründung des Anspruchs auf Hinterbliebenenrente ferner auf den Altersunterschied an: Ist das Mitglied mehr als zehn Jahre älter als die Partnerin oder der Partner, so muss die Ehe mindestens vier Jahre bestanden haben; bei einem Altersunterschied von 20 Jahren wären es sogar fünf Jahre. Die Fristen gelten nicht, wenn aus der Ehe ein Kind hervorgegangen ist.

Die Rente für die Witwe oder den Witwer eines verstorbenen Mitglieds beträgt 60 Prozent der Rente, die dem Mitglied zum Zeitpunkt seines Todes zustand oder zugestanden hätte, wenn es berufsunfähig gewesen wäre. Heiratet der

oder die Hinterbliebene wieder, entfällt die Rente.

Einen Anspruch auf Waisenrente haben Kinder eines verstorbenen Mitglieds bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Ist das Kind in der Ausbildung, wird die Rente bis zum 27. Lebensjahr gezahlt. Waisenrente erhalten sowohl eheliche als auch angenommene Kinder sowie außereheliche Nachkommen, sofern seine Unterhaltspflicht anerkannt ist. Halbweisen erhalten ein Sechstel, Vollweisen ein Drittel der Rente, die dem Mitglied zum Zeitpunkt seines Todes zustand oder zugestanden hätte, wenn es berufsunfähig gewesen wäre.

Mit den Beiträgen zum Versorgungswerk wird auch ein Anspruch auf Berufsunfähigkeitsrente erworben. Ein Mitglied, das vor Vollendung des 60. Lebensjahres wegen Krankheit oder irgendwelcher Gebrechen nicht mehr in der Lage ist, als Zahnarzt zu arbeiten, erhält Rente vom Tag der Antragstellung an und nur ab Aufgabe des zahnärztlichen Berufes. Bei der Berechnung der Rente werden die Ansprüche berücksichtigt, die das Mitglied noch bis zum 60. Lebensjahr erworben hätte. Nach der neuen Satzung kann die Rente auch auf Zeit gezahlt werden; bei vorübergehender Berufsunfähigkeit ist jedoch eine Wartezeit von fünf Kalendermonaten vorgesehen. Nach Vollendung des 60. Lebensjahres wird die Altersrente in gleicher Höhe gezahlt.

Das Leistungsspektrum des Versorgungswerkes wurde darüber hinaus deutlich erweitert: Dazu gehören nach der neuen Satzung auch Zuschüsse für besonders aufwendige Rehabilitationsmaßnahmen, die geeignet sind, eine drohende Berufsunfähigkeit abzuwenden oder die Berufsfähigkeit wiederherzustellen.

Versorgungswerk der ZÄK Berlin



Steuern und Recht für Heilberufe

Steuerberatung

Fortlaufende Steuerberatung
Steuererklärungen – Jahresabschlüsse
Buchhaltung

Beratung zu steuerlichen
Gestaltungsspielräumen
Kooperationen der Ärzte sowie Zahnärzte
Gründungen – Nachfolge – Übernahme

Steuerrecht
Einspruchsverfahren | Klageverfahren

Rechtsberatung

Medizinrecht
Haftungsprobleme | Berufsrecht
Honorarfragen (incl. Forderungsbeitreibung)

Vertragsgestaltung
Arbeitsrecht | Mietrecht, etc.

Strafrecht
Medizinstrafrecht | Steuerstrafrecht

Beratung in wirtschaftlichen
Fragen des Praxis- und
Krankenhausmanagements.

ADVOMEDITAX®
Rechtsanwalts-gesellschaft mbH

Rechtsanwälte &
Steuerberater

BERLIN · CHEMNITZ · LEIPZIG · MÜNCHEN

Ihr Team: Jörg Reichel, Steuerberater · Martin Müller, RA u. FA f. StrR · Jörg Sperling, RA · Heike Gerhardt, RA · Firmenhauptsitz: Berlin
ADVOMEDITAX · Rechtsanwalts GmbH · Spichernstraße 24 · 10777 Berlin · Tel 030.20 67 16 83 · Fax 030.20 67 16 85 · berlin@advomeditax.de · www.advomeditax.de

Internationaler Kindertag am 1. Juni LAG auf der Super-Kinderparty

Bildung – Erlebnis – Kultur – das ist das Motto von Europas größtem gemeinnützigem Kinder-, Jugend- und Familienzentrum. Gemeint ist das „FEZ“ in der Wuhlheide.

Aktionen auf acht Erlebnisarealen, auf drei Show-Bühnen, daneben eine Vielzahl von Kindertagspartnern mit Spiel- und Mitmachangeboten – und natürlich die LAG Berlin mit Kariestunnel, Putzbrunnen und Glücksrad sowie vielen Krokos erwarteten die Kinder und ihre Eltern. Und die kamen zu dieser Veranstaltung sehr zahlreich. Auch das Wetter spielte mit. Vor dem Kariestunnel der LAG bildeten sich – wie jedes Mal – lange Schlangen.



Das Kroko erwartet seine Besucher

Die LAG-Prophylaxefachfrauen kamen mit Plaque-Sichtbar-Machen, die KAI-Methode-Zeigen und Kluge-Kinder-Fragen-Beantworten-Lassen gar nicht nach.

In diesem Jahr hatten wir uns ganz besonders die Einbindung der Eltern zu einem Schwerpunkt unserer Arbeit gemacht. Hier konnten die Prophylaxefachfrauen der LAG vieles an Informationen loswerden und so manches „eingefleischte“ Missverständnis zum Thema Mundgesundheit ausräumen.

Es ist immer wieder erstaunlich, welch großes Informationsbedürfnis auf Seiten der Eltern besteht. Manchmal muss man es nur ein wenig wachkitzeln.

Dies wird die LAG künftig mehr tun. Gemeinsam mit den

Zahnärzten und Zahnärztinnen der bezirklichen Zahnärztlichen Dienste widmen sich die LAG-Prophylaxefachfrauen vermehrt der Eltern-Arbeit in Kindergärten.

Hier hat sich die „Abholsituation“ als eine sehr gute Möglichkeit erwiesen, Eltern – wenn sie ihre Kinder am Nachmittag abholen – für das Thema Mundgesundheit zu interessieren. Es werden gerade die Eltern erreicht, deren Kinder Probleme mit ihrer Mundgesundheit haben. Solche Eltern erscheinen häufig nicht auf Elternabenden. Sie nehmen jedoch das niedrigschwellige Angebot der Information und des mundgesundheitslichen Rates in der Abholsituation sehr gerne an.

Wenn dann die Kinder ihren Eltern auch noch ihren heiß geliebten Freund Kroko vorstellen, kann sich ohnehin keine Mutter und kein Vater dem Kontakt mit uns entziehen.

Auf zwei weitere Großveranstaltungen nach den Sommerferien sei jetzt schon hingewiesen:

6. September 2009:

Tag der offenen Tür bei der Berliner Polizei in Ruhleben

20. September 2009:

Weltkindertag am Potsdamer Platz

Kommen Sie hin! Die LAG ist da.

Rainer Grahlen

Geschäftsführer



PRO PATIENT
Medien GmbH

Kostenfreie Marketingberatung für Zahnärzte zu den Themen:

Kammerrecht und Werbung

Was ist der Zahnarztpraxis erlaubt, was ist verboten?

Internet-Ärzteverzeichnisse

Warum Patienten nur die Wettbewerber finden.
So vermeiden Sie falsche und fehlende Praxiseinträge.

Google und Co.

Worauf es bei Suchmaschinen wirklich ankommt.
Wie lässt sich die Position für die eigene Homepage verbessern?
Eine Aktion der Pro Patient Medien GmbH • Westfälische Strasse 27 • 10709 Berlin
Tel.: +49 30 - 8 91 60 77 Fax: +49 30 - 8 91 97 46
info@propatient-medien.de • www.propatient-medien.de

Mitglieder- verwaltung

Beitragszahlung

Wir weisen darauf hin, dass der **Kammerbeitrag für das II. Halbjahr 2009** fällig geworden ist.

Nach Ziff. II der Beitragsordnung der Zahnärztekammer Berlin sind die Beiträge jeweils zu Beginn des Kalenderhalbjahres ohne besondere Aufforderung zu entrichten.

Kammerangehörige, die nicht am Lastschriftinzugsverfahren teilnehmen, werden gebeten, den Kammerbeitrag einschließlich evtl. noch vorhandener Rückstände auf das **Postbankkonto** der Zahnärztekammer Berlin **Kto.-Nr. 141 81 108, BLZ 100 100 10** oder das Bankkonto der Zahnärztekammer Berlin bei der **Deutschen Apotheker- und Ärztebank Kto.-Nr. 000 1246267, BLZ 300 606 01**, zu überweisen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass bei verspäteter Beitragszahlung Mahngebühren zuzüglich Porto/Schreibgebühren erhoben werden.

Es besteht die Möglichkeit, die Kammerbeiträge per Einzugsermächtigung abbuchen bzw. bei Niedergelassenen Zahnärzten von dem zur Auszahlung gelangenden Kassenhonorar einbehalten zu lassen. Entsprechende Vordrucke erhalten Sie bei der Zahnärztekammer Berlin, Telefon: 3 48 08-1 10.

Wolfgang Schmiedel

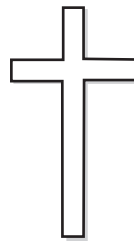
Urlaubsvertretung

Aus gegebenem Anlass bitten wir unsere Kolleginnen und Kollegen, im Zuge des bevorstehenden Sommerurlaubes eine geeignete Urlaubsvertretung für die Praxis zu benennen. Außerdem ist die Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin (KZV) über die Urlaubsvertretung zu informieren. Dieses sollte jedoch vorher, um Missverständnisse zu vermeiden, konkret mit dem Kollegen der Wahl abgestimmt werden.

Falls Kollegen keine Urlaubsvertretung benennen können, finden diese Unterstützung bei der KZV.

Die Zahnklinik der Charité in der Aßmannshäuser Straße bittet zudem zu beachten, dass ohne vorherige Absprache im Einzelnen hier keine Urlaubsvertretungen stattfinden können.

Dietmar Kuhn



Wir betrauern
das Ableben unserer Kollegen

ZÄ Doris Gerhardt-Potrafkske
geboren am 30.01.1932
verstorben am 05.03.2009

ZÄ Ursula Hirschmeier
geboren am 16.01.1924
verstorben am 04.02.2009

Dr. Robert Kärgell
geboren am 27.05.1952
verstorben am 07.06.2009

*Zahnärztekammer Berlin
Der Vorstand*



Für einen starken 25. September:

Info-Pakete zum Tag der Zahngesundheit jetzt bestellen!

Ohne die Mitarbeit der Zahnarztpraxen ist der 25. September kein Tag der Zahngesundheit – soviel steht fest. Zu Ihrer Unterstützung kann auch dieses Jahr wieder ein umfangreiches Info-Paket für die Patientenaufklärung angefordert werden. Es wurde vom Aktionskreis Tag der Zahngesundheit zusammengestellt und beinhaltet u. a. Poster, Merkblätter, Broschüren, Produktproben rund um das Thema „Mundhygiene und Prophylaxe“. Das Info-Paket ist beim Verein für Zahnhygiene e.V. in Darmstadt gegen einen Beitrag von 7,50 Euro ab Anfang Juli erhältlich. Es kann ab sofort angefordert werden.

Bitte überweisen Sie vorab die Gebühr von 7,50 Euro mit Angaben Ihrer Lieferadresse auf folgendes Sonderkonto:

Verein für Zahnhygiene e.V.
Konto: 58 99 42, BLZ: 508 501 50, Sparkasse Darmstadt

Faxen (06151-1 37 37-30) oder schicken Sie uns Ihren Einzahlungsbeleg (Kopie) mit Adresse/Praxisstempel als Anforderung für Ihr Info-Paket.

Verein für Zahnhygiene e.V., Liebigstraße 25, 64293 Darmstadt



Angleichung der Honorare auf West-Niveau nicht mehr in dieser Legislaturperiode

Bis zum letzten Augenblick haben die Berliner Vertragszahnärzte und die KZV Berlin für eine Anhebung der Ost-Honorare auf West-Niveau gekämpft. Zwar hat der Deutsche Bundestag in 2./3. Lesung das Gesetz zur Änderung arzneimittelrechtlicher und anderer Vorschriften (15. AMG-Novelle) beschlossen, doch die Forderung des Bundesrates nach Anhebung der vertragszahnärztlichen Vergütung in den neuen Bundesländern und Berlin auf das Westniveau haben die Bundesregierung und die Regierungsfractionen von CDU/CSU und SPD nicht aufgegriffen. Damit wird es in dieser Legislaturperiode keine Ost-West-Angleichung der Vergütung für den zahnärztlichen Bereich geben.

In mehreren Hintergrundgesprächen, die der Vorstand der KZV Berlin sowie die KZBV und die Ost-KZVen führten, wurde dies auch immer wieder aus den Kreisen des Bundestages signalisiert: Wir starten in der neuen Legislaturperiode durch.

Und dennoch hat sich viel in den Köpfen der Politiker auf Landes- und Bundesebene bewegt und das vor allem aufgrund des großen Engagements der gesamten Berliner Zahnärzteschaft. Überwältigend war vor allem die Protestbriefaktion an den Sprecher der SPD-Landesgruppe Berlin Swen Schulz, der sich bitterlich über den überquellenden Briefkasten zunächst beschwerte, dann aber den Argumenten für eine Ost-West-Angleichung sehr zugewandt war. Auf fruchtbaren Boden fiel auch eine weitere von der KZV Berlin initiierte Protestbriefaktion der Berliner Vertragszahnärzte an Bundeskanzlerin Angela Merkel und ein eindringliches Schreiben der KZV Berlin an alle Mitglieder des Ausschusses für Gesundheit des Bundestages, an das Bundesgesundheitsministerium und das Bundeskanzleramt.

Intensive Hintergrundgespräche der KZV Berlin mit Gesundheitssenatorin Katrin Lompscher, dem Staatssekretär des Bundesgesundheitsministeriums Klaus-Theo Schröder sowie

mit MdB Mechthild Rawert, die Mitglied des Ausschusses für Gesundheit im Bundestag ist, sensibilisierten die Politiker immer wieder für das Anliegen der Zahnärzte. Es sei erwähnt, dass die KZBV seit 2006 im Rahmen des Vertragsarztrechtsänderungsgesetz erste Anläufe unternommen hatte, um eine Ost-West-Angleichung ins Rollen zu bringen.

Auf allen Ebenen wurde und wird bis heute im Interesse der Vertragszahnärzte vor und hinter den Kulissen agiert. Selbst einen Tag vor den abschließenden Beratungen im Gesundheitsausschuss des Bundestages führte der Vorstand der KZV Berlin ein langes Gespräch mit der Landesgruppe Berlin der CDU im Bundestag. Auch hier erfolgreich, denn die Landesgruppe Berlin der CDU-Fraktion im Bundestag bleibt an diesem Thema dran und stellte eine schriftliche Anfrage an die Bundesregierung.

Flankiert wurden die Aktivitäten der vergangenen zwei Monate von mehreren Pressemitteilungen der KZV Berlin.

Aus den Reihen der Vertreterversammlung gab es in der letzten Vertreterversammlung am 15.06.09 Zuspruch und unterstützenden Beifall. „Die extremen Bemühungen des Vorstandes sind bei der Berliner Zahnärzteschaft auf fruchtbaren Boden gefallen“, kommentierte VV-Mitglied Dr. Heinrich Schleithoff. Er wünsche sich allerdings auch deutliche Signale aus der KZBV, die Berliner und die übrigen Ost-KZVen im Kampf um die Ost-West-Angleichung zu unterstützen.

Eines hat sich die KZV Berlin auf die Fahne geschrieben: Nach der Sommerpause und vor allem nach der Bundestagswahl wird der politische Druck erhöht. Denn die Berliner Vertragszahnärzte haben viel bewegt und es ist längst noch nicht die letzte Strophe im Kampf um eine Anhebung der Honorare für die Berliner Vertragszahnärzte gesungen.

Susanne Drkosch

Unterstützer aus der Politik



MdB Swen Schulz (SPD)



MdB Mechthild Rawert (SPD)



MdB Kai Wegner (CDU)



MdB Peter Rzepka (CDU)



MdB Ingo Schmitt (CDU)

Vertreterversammlung am 15. Juni 2009

Den ganzen Tag über hatten sich die Regenwolken über dem Berliner Himmel zusammen gezogen. Am Abend entlud sich dann das Unwetter. Es tobten zwar keine Urgewalten im großen Sitzungssaal der KZV Berlin, dennoch waren die Debatten im Rahmen der Vertreterversammlung zeitweise von hoher Emotionalität gezeichnet. Die Vorsitzenden Dr. Annette Bellmann und Dr. Peter Kircher mussten ein ums andere Mal für Ruhe sorgen und auf die Einhaltung der Rednerlisten hinweisen. Fünf Stunden lang wurde allerdings auch konzentriert und konstruktiv beraten. Die VV war mit 34 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.



Dr. Annette Bellmann und Dr. Peter Kircher, die Vorsitzenden der VV

Bericht des Vorstandes

Als neue Pressesprecherin der KZV Berlin wurde Susanne Drkosch vorgestellt.

Fortbildung nach §95 d SGB V

Dem schloss sich der Bericht von Dr. Pochhammer zum aktuellen Stand der Umsetzung der Fortbildungsverpflichtung der Zahnärzte nach § 95 d SGB V an. 125 Fortbildungspunkte müssen die Zahnärzte nachweisen, deren Stichtag für den Nachweis der Fortbildung der 30. Juni 2009 ist. Dr. Pochhammer verwies ausdrücklich darauf, dass diejenigen Zahnärzte, deren Fortbildungspunkte nicht ausreichend erbracht wurden, in mehreren Stufen von der KZV Berlin erinnert wurden. So hatten Mitte März diesen Jahres 1.714 Zahnärzte Ihren Nachweis noch nicht erbracht, Anfang Juni war die Zahl auf 770 gesunken. Am 15.06.09 fehlten von den 2.700

zu erbringenden Nachweisen noch 422. Dr. Pochhammer machte klar, dass die Konsequenz in Form von Honorarkürzungen eindeutig vom Gesetzgeber festgeschrieben wurde und die KZV Berlin dem nachkommen muss.



Die Vertreterversammlung

Angleichung der Honorare an West-Niveau

Prägnant berichtete Dr. Husemann chronologisch über die Aktivitäten des Vorstandes, um auf allen Ebenen die Anpassung der Honorare der Vertragszahnärzte auf West-Niveau zu erreichen. Aus den Reihen der Vertreterversammlung gab es in der anschließenden Aussprache Zuspruch und unterstützenden Beifall. „Die extremen Bemühungen des Vorstandes sind bei der Berliner Zahnärzteschaft auf fruchtbaren Boden gefallen“, kommentierte VV-Mitglied Dr. Heinrich Schleithoff. Er wünsche sich allerdings auch deutliche Signale aus der KZBV, die Berliner und die übrigen Ost-KZVen im Kampf um die Ost-West-Angleichung zu unterstützen. Dr. Pochhammer ergänzte, dass die KZBV vor allem vertreten durch Dr. Fedderwitz die Interessen der Berliner Vertragszahnärzte auch auf Bundesebene bei den politischen Entscheidungsträgern unterstütze.

Dr. Husemann machte abschließend klar, dass die KZV Berlin als auch die Ost-KZVen sich so weit wie möglich bemüht haben. Gleichwohl blicke er aber mit nicht allzu großen Hoffnungen auf die abschließenden Beratungen am 17. Juni 2009 im Gesundheitssauschuss des Bundestages zur Novelle des Arzneimittelgesetzes, die auch beinhaltet, die zahnärztliche Vergütung der Zahnärzte im Osten einschließlich Berlins anzuheben.



Der Vorstand der KZV Berlin: Dr. Pochhammer, Dr. Husemann und Herr Herzog (von links nach rechts)

Behandlung von Behinderten

Nachdem der Standort im Elisabeth-Krankenhaus für die Behandlung von Behinderten unter Vollnarkose weggefallen ist, so berichtete Dr. Husemann, fand im Mai 2009 ein Treffen im Abgeordnetenhaus von Berlin statt. Die Abgeordnete Stefanie Winde (SPD), Birgit Monteiro (SPD) und Mario Czaja (CDU) loteten mit Dr. Husemann die Möglichkeiten einer neuen zentralen Versorgungsstelle aus. Dr. Husemann informierte über die erforderlichen Investitionen. Die Beratungen dauern an. Gleichzeitig bittet die KZV Berlin die Zahnärzte, die Behinderte wenn erforderlich in Vollnarkose behandeln, zu einem Erfahrungsaustausch Ende August. Die KZV Berlin sei weiterhin bestrebt, die Kräfte in der Zahnärzteschaft zu bündeln und die Behandlung dank des Engagements der einzelnen Zahnärzte zu gewährleisten. Dr. Husemann verwies abschließend auf die ab 1. Juli 2009 geltenden Änderungen bei den Ärzten, nachdem die Leistung der Anästhesisten aus den Regelleistungsvolumina herausgenommen werden.

Gebühren laut Zulassungsverordnung

Dr. Pochhammer führte auf die Anfrage von Dr. Jürgen Gromball aus, dass er bei der KZBV wegen einer Absenkung der Gebühren angefragt habe. In ihrer Antwort verweist die KZBV auf §46 der Zulassungsordnung, in der die Gebühren verbindlich festgelegt sind. Die Zulassungsverordnung ist eine bundeseinheitliche Regelung, die für alle KZVen gilt.

Fragestunde

Die Frage von Dr. Schleithoff betraf die langen Wortprotokolle der Vertreterversammlungen zum Beispiel von 110 Seiten. Angefragt wurde auch die zu erwartende HVM-Rückzahlung aus 2008. In diesem Jahr sind laut Vorstand wahrscheinlich 2 Millionen Euro zu verteilen.

Angeregt wurde, das Jahrbuch 2008 mit den statistischen Basisdaten zur vertragszahnärztlichen Versorgung, das von der KZBV herausgegeben wird, an alle Mitglieder der VV zu verteilen. Auf Nachfrage von Dr. Schmiedel informierte der Vorstand darüber, dass die neue digitale Anlage für die Aufzeichnung der VVen nach der Sommerpause zur Verfügung stehen soll.

Anträge

Es lagen keine Anträge zur Abstimmung vor.

Besetzung für den Landesauschuss

Für die Legislaturperiode 01.01.2009 bis 31.12.2012 werden die bisher für den Landesauschuss tätigen Mitglieder bei 1 Enthaltung bestätigt.

Mitglieder

Karsten Geist
 Dr. Jörg-Peter Husemann
 Peter Herzog
 Dr. Karl-G. Pochhammer
 Karola Hein
 Heike Schilling
 Hans-Ulrich Schrinner
 Dr. Bernd Möhrke

Persönliche Stellvertreter

Dr. Jürgen Gromball
 Dr. Horst Freigang
 A. Müller-Reichenwallner
 Dr. Lewon Tunjan
 Sigurd Pohl
 Karl-Heinz Bingen
 Michael Müller
 Edeltraud Jakobczyk

Vorläufiger Bericht des Rechnungsprüfungsausschuss für 2006

Die folgenden 90 Minuten waren von erhitzten Debatten und Wortgefechten, die wiederholt der sachlichen Argumentation entbehrten, gekennzeichnet.

Dr. Dohmeyer-de-Haan berichtete in seiner Funktion als Mitglied des Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) über den vorläufigen Bericht des RPA für das Rechnungsjahr 2006. In dem knapp 4 Seiten umfassenden Bericht heißt es u.a.:

“Der Rechnungsprüfungsausschuss stellt (...) fest, dass er vom Vorstand in seiner Tätigkeit massiv behindert worden ist und wird. (...) Wegen der Weigerung des Vorstandes (...) die Einsichtnahme in die Konten (...) zu ermöglichen und erbetene Auskünfte zu erteilen, ist der von uns bis zum 31.03.2009 zu erstattende Bericht notwendigerweise lückenhaft.

Aus den Unterlagen, die uns vom Vorstand für das Jahr 2006 allein zugänglich gemacht und von uns stichprobenartig überprüft worden sind, ergibt sich nach unseren bisherigen Erkenntnissen bereits ein Schaden in Höhe von ca. 80.000.- für das Jahr 2006, welcher der KZV durch das Verwaltungshandeln ihres Vorstandes entstanden ist.“

In ruhiger und sachlicher Art nahm Dr. Pochhammer als zuständiges Mitglied des Vorstandes dazu Stellung. Er bestätigte das Vorliegen des Berichts, wolle aber nicht auf Details eingehen, da dies ausführlich in dem Antwortschreiben des

Vorstandes geschehen sei. Es werden falsche Behauptungen aufgestellt, z.B. dass der Vorstand massiv die Arbeit des RPA behindert habe. Dies ist unwahr, der RPA habe alle Unterlagen der Finanzbuchhaltung erhalten und jeden Beleg in den letzten 15 Monaten geprüft. Der Vorstand hätte zu jeder Zeit für Fragen und Auskünfte zur Verfügung gestanden. Dr. Pochhammer verwies ausdrücklich darauf, dass Honorarkonten laut einem Beschluss der VV vom Vorstand nicht offen gelegt werden dürfen. Er warf den Mitgliedern des RPA vor, bewusst zu suggerieren, ein Schaden sei entstanden und der Vorstand lege ein unseriöses Verhalten an den Tag.

Beispielhaft erläuterte die kaufmännische Geschäftsführerin der KZV Berlin, Frau Pache, die Führung der Honorarkonten unter Einbehaltung des Datenschutzes und das buchungstechnische Vorgehen.

Immer wieder wurden die Ausführungen und Redebeiträge von Zwischenrufen unterbrochen. Einzelne Wortmeldungen drückten den Unmut der Vertreter aus, wie dünn und dürftig doch die Ergebnisse des RPA seien. Dr. Schleithoff stellte dazu später unter TOP 8 fest: „Eine RPA-Ordnung musste deshalb beschlossen werden, weil die Arbeit des RPA als nicht ausreichend empfunden wurde.“ Dr. Schmiedel ergänzte, er sei enttäuscht von der Arbeit des RPA. „Die stichprobenartige Prüfung beinhaltet nur die Diskreditierung des Vorstandes. (...) Hier werden politische Ziele verfolgt und ausgeschlachtet. (...) 3 ½ Seiten Bericht des RPA, das ist dünn und schadet am Ende dem Berufsstand“, so Dr. Schmiedel.

Entlastung des Vorstandes für das Rechnungsjahr 2006

So kam es nach knapp 2 Stunden Debatte zur geheimen Abstimmung. Unter der Aufsicht des Justiziar Karl Euwens von der KZV Berlin wurde darüber abgestimmt, ob der Vorstand in Bezug auf das Rechnungsjahr 2006 von den Vorwürfen entlastet wird. Mit 21 Ja- gegen 12 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung wurde der Vorstand entlastet. Dr. Husemann dankte dafür im Namen des Vorstandes und der beteiligten Mitarbeiter der KZV Berlin.



Jede Stimme gezählt: Frau Vehabovic (Sekretärin des Vorstandes), Dr. Peter Kircher und Justiziar Karl Euwens

Bericht des Vorsitzenden des Hauptausschusses

In seiner Funktion als Vorsitzender des Hauptausschusses legte Dr. Heinrich Schleithoff den überarbeiteten Entwurf einer Rechnungsprüfungsordnung vor. Im Zentrum dieses überarbeiteten Entwurfs steht dabei, dass der Bericht des RPA innerhalb von 3 ½ Monaten vorliegen muss. Es folgte eine lange Diskussion, die von Justiziar Karl Euwens juristisch beratend begleitet wurde. Letztendlich wurde der Rechnungsprüfungsordnung in der vorgestellten Fassung mit 20 Ja- und 12 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung zugestimmt.

Ohne Debatte votierte die Mehrheit der Vertreter der VV für die Nachwahl zweier Mitglieder für den Rechnungsprüfungsausschuss. Die Wahl dieser Mitglieder erfolgt im Rahmen einer außerordentlichen VV am Montag, dem 29. Juni 2009, um 19.00 Uhr.

Susanne Drkosch

Außerordentliche Vertreterversammlung am 29. Juni 2009

Einziger Tagesordnungspunkt war die Nachwahl zweier Mitglieder für den Rechnungsprüfungsausschuss. Die Vertreterversammlung war mit 31 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. Zur Wahl wurden folgende Mitglieder aufgestellt:

Edeltraud Jakobczyk
Dr. Arnt Gerstenberger

In geheimer Wahl entfielen auf Edeltraud Jakobczyk 20 Ja- und 8 Nein-Stimmen sowie 2 Enthaltungen und auf Dr. Arnt Gerstenberger 23 Ja- und 6 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen. Beide haben die Wahl angenommen und sind nunmehr ordentlich gewählte Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses bis zum Ende der Legislaturperiode.

Susanne Drkosch

Praxiseinrichtungen

- Planung, Fertigung, Montage
- Um- und Ausbauleistungen
- Behandlungszeilen

Klaus Jerosch GmbH
Tel. (030) 29 04 75 76
Info-Tel. (0800) 5 37 67 24
www.jerosch.com



Unter 30 in die eigene Praxis

Sie sind jung, engagiert und starten jetzt richtig durch mit der eigenen Praxis. MBZ stellt zwei neu zugelassene Vertragszahnärzte im Interview vor.

Melanie Schmelz stammt aus Forst in der Nähe von Cottbus. Das Studium absolvierte sie in Halle an der Saale, dann lockte nach der Assistenzzeit in Leuna bei Halle die Hauptstadt nicht nur wegen ihrer hier beheimateten Schwester. Sie begab sich auf Praxissuche und wurde in Prenzlauer Berg fündig. Am obersten Ende der Schönhauser Allee wälzt sich der Verkehr langsam stadteinwärts. Von der Baustelle an der U2 wehen Staubwolken herüber. Doch schon nach ein paar Schritten in den Altberliner Hinterhof kehrt Ruhe ein. Die Praxis der 27jährigen liegt ein wenig versteckt hinter Büschen. Drinnen strahlt die junge Zahnärztin voller Enthusiasmus ihre Patienten an.



Ich habe entsprechend meiner Vorstellungen gesucht. Die Praxis ist sehr gut ausgestattet, so dass ich höhere Investitionen nicht sofort tätigen muss. Und ich habe vorher schon als Angestellte in der Praxis gearbeitet. Aber das ist doch noch mal ein ganz schöner Unterschied. Während der Assistenzarztzeit befasst man sich mit der ganzen Organisation und Abrechnungssachen nicht in diesem Umfang, weil man dafür ja nicht verantwortlich ist. Jetzt muss ich Entscheidungen treffen. Früher hatte ich nichts zu verlieren, weil ich angestellt war. Das ist jetzt anders.

Sie haben die Praxis von Ihrer Vorgängerin übernommen. Wie gehen die Patienten mit Ihnen um, mit einer so jungen Zahnärztin?

Die jungen Patienten sind deutlich offener für eine neue. Es kommen viele neue, aber auch Stammpatienten, die schon sehr lange an die Praxis gebunden sind.

Wo wollen Sie Ihre Schwerpunkte setzen?

Aufgrund der Alters- und Sozialstruktur, dass eben al-

les dabei ist, habe ich jetzt noch nicht herausgefiltert, in welche Richtung ich mich entwickeln will. Am Anfang ist es wichtig, dass ich zunächst alle Patienten kennen lerne. Ich denke, das muss man patientenorientiert entwickeln.

Worüber ärgern Sie sich im Rahmen Ihrer Arbeit?

Die ganzen bürokratischen Grenzen, die einem ständig auferlegt werden. Als Arzt ist man Ansprechpartner für den Patienten und dann stehen auf der anderen Seite die Kassen. Diese ganzen Dispute und Diskussionen, die man dann mit dem Patienten durchstehen muss. Der Patient ist zum Teil ja auch frustriert und ich als Ärztin muss dann vermitteln. Das ist schon anstrengend, wenn man Behandlung und Wirtschaftlichkeit in Einklang bringen muss. Es ist schwer, einem Patienten klar zu machen, wie viel er inzwischen selbst zahlen muss. Es wird einem im Studium nicht vermittelt, dass zur medizinischen Ausbildung wirtschaftliche Aspekte kommen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Ich wünsche mir ganz ganz viele Patienten, die mit der Arbeit, die wir hier machen, zufrieden sind. Wir streben nicht ausschließlich die Maximalversorgung oder die Maximaltherapie am Patienten an, sondern wir wollen ganz individuell arbeiten. Vorsorge finde ich ganz wichtig. Die Prophylaxe will ich intensiv ausbauen. Ästhetische Zahnheilkunde liegt mir sehr am Herzen, da hält die moderne Medizin viele technische Möglichkeiten bereit. Ich wünsche mir, dass ich meine Patienten so kenne und mit ihnen so kommuniziere, dass sie optimal versorgt und zufrieden sind.

Moritz Berning ist ein waschechter Berliner. Abitur in Reinickendorf und Studium an der Charité. Dabei wollte er eigentlich nicht in die Fußstapfen seines Vaters, Zahnarzt Rainer Berning, treten. Sein Vater hatte ihm jahrelang davon abgeraten und Moritz Berning hatte es somit nie in Erwägung gezogen. Und dann nahm er doch das zahnmedizinische Studium auf, schloss ab und verbrachte die Assistenzarztzeit bereits in der Praxis seines Vaters. Nun findet im Familienbetrieb der Generationswechsel statt. Vater Berning ist inzwischen Angestellter seines Sohnes. Voller Elan steht Moritz Berning in seiner Praxis in Tegel direkt über einem Getränkemarkt. Der 29jährige sah nie Konflikte im Übergang vom Vater auf den Sohn:

Das war völlig reibungslos von Anfang an. Ich war nie unter Druck, ich konnte ihn immer alles fragen, wenn ich mal ein Problem hatte. Ansonsten hat er mich immer werkeln lassen und inzwischen rufe ich ihn immer seltener dazu. Ich behandle ja bald alle Patienten, die mein alter Herr vorher behandelt hat. Alle neuen Patienten kommen sowieso zu mir.



Wie gehen die Patienten mit Ihnen um, mit einem so jungen Zahnarzt?

Seit ich hier Arzt bin, bin ich Arzt für jeden Patienten, da gibt es überhaupt keine Diskussion. Wir haben natürlich ein sehr gemischtes Klientel, etliche Privatpatienten aber auch andere Leute zum Beispiel aus dem Märkischen Viertel. Die Mischung macht mir sehr viel Spaß.

Wo wollen Sie Ihre Schwerpunkte setzen?

Ich bin nicht bestrebt, groß etwas Neues anzufangen, da habe ich gar keinen Ehrgeiz. Ich arbeite in den Themenfeldern, für die ich gut ausgebildet bin. Ich muss auch nicht die Praxis erweitern oder gar eine Praxisgemeinschaft bilden. Letztendlich bin ich voll ausgelastet. Und ich habe bereits während des Studiums festgestellt, dass ich keine MKG machen möchte. Ich will einen wachen, ansprechbaren Patienten vor mir haben. Ansonsten möchte ich meinen Patienten alles anbieten. Da gehören auch Implantate dazu. Hinzu kommt der nicht unattraktive wirtschaftliche Anteil. Wenn Sie viele Sachen erst ermöglichen können, weil Sie über die Implantate eine gewisse Wirtschaftlichkeit erreichen, ist das doch sehr schön. Es wollen auch einfach immer mehr Patienten Implantate haben. Das wird in naher Zukunft zum Standard gehören.

Worüber ärgern Sie sich im Rahmen Ihrer Arbeit?

Woran ich mich sehr gewöhnen muss, ist, dass man auf einmal feilschen muss. Dass man mit dem Labor oder mit den Banken feilschen muss. Auf einmal muss man eine sehr strenge Position vertreten, um annehmbare Konditionen zu bekommen. Das ist sehr ungewohnt. Sie müssen erst ein-

mal das Selbstbewusstsein gewinnen, dass sie gute Arbeit leisten. Das muss ich noch lernen. Plötzlich merkt man, was da noch so alles dahinter steht. Und dann setze ich mich am Wochenende hin, um zum Beispiel Versicherungsverträge durchzulesen. Auch die finanziellen Hintergründe erarbeite ich mir Stück für Stück.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Ich finde es gut, wie es läuft. Ich will die Patienten, die ich habe, zufrieden stellen. Die neuen Patienten sollen ebenso glücklich sein. Das klappt alles so gut, dass ich rein geschäftlich nicht umstrukturieren muss. Zum Beispiel kommen viele ältere Herrschaften, deren Zahnarzt sich zur Ruhe setzt. Dann wollen die einen jungen Zahnarzt bis zum Lebensende. Nun – ich mache das hier bestimmt die nächsten 30 Jahre. Es ist schön festzustellen, dass man gebraucht wird.

Susanne Drkosch sprach mit Melanie Schmelz und Moritz Berning.

MEYER-KÖRING

Anwaltstradition seit 1906

**Dr. Reiner Schäfer-Gölz
Wolf Constantin Bartha**
FACHANWÄLTE FÜR MEDIZINRECHT

Dr. Christopher Liebscher, LL.M.
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

- ZAHNÄRZTLICHE KOOPERATIONEN
- VERTRAGSZAHNARZTRECHT, INBES. WIRTSCHAFTLICHKEITSPRÜFUNG
- BERUFS- UND WERBERECHT
- ZAHNÄRZTLICHES HAFTUNGSRECHT
- PRAXISMIEVERTRAG
- ARBEITSRECHT IN DER MEDIZIN

www.meyer-koering.de
Schumannstr. 18 | 10117 Berlin | Telefon 206298-6
berlin@meyer-koering.de

MBZ

MITTEILUNGSBLATT BERLINER ZAHNÄRZTE



03.10.2009 - 03.01.2010

Notfalldienst

IV. Quartal 2009

Zahnärztlicher Notfalldienst für das IV. Quartal 2009

In jedem der 12 Berliner Verwaltungsbezirke

Charlottenburg-Wilmersdorf, Tempelhof-Schöneberg, Reinickendorf, Spandau, Steglitz-Zehlendorf, Neukölln, Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Pankow, Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg

werden je ein Zahnarzt am Sonnabend- und Sonntagvormittag (09 - 12 Uhr) und je ein Zahnarzt am Sonnabend- und Sonntagnachmittag (15 - 18 Uhr) eingeteilt, so dass an einem normalen Wochenende 48 diensthabende Zahnärzte für Gesamtberlin zur Verfügung stehen werden. An Feier- und Brückentagen erfolgt dieselbe Einteilung.

Zur Beachtung:

Tausch oder Abgabe von Notdiensten sind nur im gleichen Verwaltungsbezirk möglich!

Befreiungsanträge für das I. Quartal 2010 (einschließlich 28.03.2010)

Nach einem Beschluss der Vertreterversammlung über die Einteilung zum Notfalldienst kann ein Befreiungsantrag nur aus besonderem Anlass **schriftlich** eingereicht werden. Weiterhin bitten wir zu beachten, dass eine Befreiung für den Dienst an Feiertagen grundsätzlich nicht erfolgt.

Befreiungsanträge aus besonderem Anlass (nicht jedoch für Feiertage) für das I. Quartal 2010 müssen bis **Freitag, dem 04.09.2009**, in der KZV Berlin eingegangen sein. Nach diesem Termin erfolgt keine Bearbeitung mehr. Wir bitten, von telefonischen Rückfragen abzusehen und danken für Ihr Verständnis.

Ebenso bitten wir, anfragende Patienten wegen des Notfalldienstes stets nur auf die Telefonnummer 89 00 4-3 33 zu verweisen. Die namentliche Einteilung geschieht nur zur

Information der betroffenen Zahnärzte. Kurzfristige Änderungen sind nicht berücksichtigt, während die Telefonansage den jeweils aktuellen Stand kennt.

Ferner ist jeden Donnerstag ab 15 Uhr im Internet unter www.kzv-berlin.de/notdienst der aktuelle Notdienstplan für das bevorstehende Wochenende abrufbar.

Zudem stehen folgende zahnärztlich geleitete Einrichtungen und Praxen für Notdienstbehandlungen zur Verfügung:

Zahnärztlich geleitete Einrichtung, Charité, Campus Benjamin Franklin – Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (Zahnklinik Süd), Alßmannshäuser Str. 4-6, 14197 Berlin-Wilmersdorf, Tel. 4 50 66 26 13,

- sonnabends, sonntags u. feiertags von 11 Uhr bis 16 Uhr
- täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr
- freitags, sonnabends nachts und von 20 Uhr bis 3 Uhr,
an Tagen mit nachfolgenden Feiertagen

Zahnärztlich geleitete Einrichtung am Unfallkrankenhaus Berlin, Warener Str. 7, 12683 Berlin-Marzahn, Tel. 5681-0 (nur für chirurgische Notfälle!)

- täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Zahnarztpraxis Dr. Meyer und Sezgin, Landesberger Allee 49, 10249 Berlin-Friedrichshain, auf dem Gelände des Klinikums im Friedrichshain, Tel. 1 30 23 14 37

- täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Zahnarztpraxis Dr. Frahn, Rodig, Bloch, Henning, Hohlt, Friedrichstr. 210, 10969 Berlin-Kreuzberg, beim Checkpoint Charlie, Tel. 25 93 26 12

- täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Charlottenburg-Wilmersdorf

Ansprechpartnerin Frau Klingebeit,
Tel. 89004-112

Datum	von - bis	Name	Anschrift	Telefon
03.10.2009	09-12	Pr. Dr. Kuhlow - aZÄ. E. Probst	Leibnizstr. 53	10629 Berlin 31806126
T.d.dt.Einheit	15-18	Bernd Ludwig	Brandenburgische Str. 71	10713 Berlin 8610571
04.10.2009	09-12	Werner Heinrich	Nürnbergger Str. 7	10787 Berlin 2623036
04.10.2009	15-18	Dr. Olaf Selle	Fasanenstr. 74	10719 Berlin 8823015
10.10.2009	09-12	Wolfgang Weidinger	Bismarckstr. 63 - 64	10627 Berlin 3414121
10.10.2009	15-18	Tatjana Feldmann	Richard-Wagner-Platz 1	10585 Berlin 3412786
11.10.2009	09-12	Christian Marks	Kaiserdamm 13	14057 Berlin 3255467
11.10.2009	15-18	Dr. Derk Siebers	Soorstr. 26	14050 Berlin 31802300
17.10.2009	09-12	Wolfgang Berndt	Windscheidstr. 16	10627 Berlin 3237201
17.10.2009	15-18	Dr. Roman Blühdorn	Trautenastr. 18	10717 Berlin 31013177
18.10.2009	09-12	Dr. Susanne Meyer	Dernburgstr. 24	14057 Berlin 3215555
18.10.2009	15-18	Mark Gombala	Knesebeckstr. 59 - 61	10719 Berlin 88714455
24.10.2009	09-12	Christian Koch	Sybelstr. 69	10629 Berlin 3242745
24.10.2009	15-18	Dr. Géza Heidt	Ludwigkirchplatz 11	10719 Berlin 8821015
25.10.2009	09-12	Josina Kaske	Bayerische Str. 2	10707 Berlin 8818595



Datum	von - bis	Name	Anschrift		Telefon
25.10.2009	15-18	Oliver Genz	Knesebeckstr. 59 - 61	10719 Berlin	88714455
31.10.2009	09-12	Dorothea Pape-Loidl	Reichsstr. 108	14052 Berlin	3022464
31.10.2009	15-18	Dr. Alexander Appenzeller	Kaiserdamm 82	14057 Berlin	3024769
01.11.2009	09-12	Dr. Anneliese Stauch	Breite Str. 51	14199 Berlin	8244211
01.11.2009	15-18	Dieter Voit	Kaiserdamm 113	14057 Berlin	3223665
07.11.2009	09-12	Dr. Jens Hinkel	Kurfürstendamm 177	10707 Berlin	8816464
07.11.2009	15-18	Frank Meyer	Reichsstr. 105	14052 Berlin	3021014
08.11.2009	09-12	Michael Hahne	Nordhauser Str. 20	10589 Berlin	34098668
08.11.2009	15-18	Dr. Thomas Weiß	Kaiserdamm 25	14057 Berlin	3025477
14.11.2009	09-12	Maria Hilsmann	Brandenburgische Str. 86	10713 Berlin	8618169
14.11.2009	15-18	Ralf Wagner	Rankestr. 31	10789 Berlin	2188326
15.11.2009	09-12	M. Athanasiadu-Alevizacos	Kaiserdamm 21	14057 Berlin	30699000
15.11.2009	15-18	Dr. Dirk Scheve	Nestorstr. 4	10711 Berlin	3234009
21.11.2009	09-12	Oliver-Nicolai Wohlenberg	Berliner Str. 141	10715 Berlin	8730959
21.11.2009	15-18	Photini Kazani	Reichsstr. 24	14052 Berlin	3059495
22.11.2009	09-12	Ernst Brünau	Klausenerplatz 20	14059 Berlin	3218643
22.11.2009	15-18	Chrissi Vasiliadou	Prinzregentenstr. 1	10717 Berlin	2138024
28.11.2009	09-12	Ingo Winkelmann	Berkaer Str. 30	14193 Berlin	89502233
28.11.2009	15-18	Wolfgang Fehleemann	Berkaer Str. 30	14193 Berlin	89502233
29.11.2009	09-12	Gert Fitschen	Droysenstr. 15	10629 Berlin	3238871
29.11.2009	15-18	Dr. Horst Weyers	Kaiserdamm 26	14057 Berlin	3021767
05.12.2009	09-12	Dr. Clemens Klepsch	Kurfürstendamm 166	10707 Berlin	88773808
05.12.2009	15-18	Dr. Babette Keucher	Kurfürstendamm 166	10707 Berlin	88773808
06.12.2009	09-12	Jan Wilk	Leistikowstr. 2	14050 Berlin	3045474
06.12.2009	15-18	Dr. Hans-Ferdinand Reuter	Uhlandstr. 98	10715 Berlin	8735901
12.12.2009	09-12	Jürgen Pomaska	Wilmersdorfer Str. 157	10585 Berlin	3414444
12.12.2009	15-18	Dr. Kurt-Reiner Wiesner	Mommsenstr. 43	10629 Berlin	3234000
13.12.2009	09-12	Tarik El-Teter	Mecklenburgische Str. 17	10713 Berlin	8243402
13.12.2009	15-18	Jasmin Ecker	Hohenzollerndamm 132	14199 Berlin	8241951
19.12.2009	09-12	Felix Stukenborg	Uhlandstr. 53	10719 Berlin	8640025
19.12.2009	15-18	Dr. Winfried Walzer	Kantstr. 15a	10623 Berlin	3133237
20.12.2009	09-12	Dr. Eberhard Schütte	Lietzenburger Str. 75	10719 Berlin	8821646
20.12.2009	15-18	Dr. Christoph-Erdmann Schulz	Breite Str. 14	14199 Berlin	8231813
24.12.2009	09-12	Dr. Karsten Heurich	Wittelsbacher Str. 28	10707 Berlin	8732376
Heiliger Abend	15-18	Pr. Dr. Paltin - aZA. Dr./RO C. Paltin	Blissestr. 12	10713 Berlin	8621580
25.12.2009	09-12	Dr. Dietrich Wesemann	Jenaer Str. 15	10717 Berlin	8536021
1. Feiertag	15-18	Alexander Michajlov	Wilmersdorfer Str. 122-123	10627 Berlin	3130745
26.12.2009	09-12	Dr. Ole Brinkmann	Kurfürstendamm 64	10707 Berlin	8647320
2. Feiertag	15-18	Dimitrios Tanos	Bleibtreustr. 34 - 35	10707 Berlin	8827041
27.12.2009	09-12	Pr. Schulz - aZÄ. Dr. J. Weingart	Leibnizstr. 57	10629 Berlin	3231436
27.12.2009	15-18	Dr. Alexander Künzel	Kurfürstendamm 69	10707 Berlin	8816767
28.12.2009	09-12	Andrea-Maria Sistori	Ringbahnstr. 14	10711 Berlin	8934143
28.12.2009	15-18	Dr. Astrid Wilke	Bleibtreustr. 34 - 35	10707 Berlin	8827041
29.12.2009	09-12	Dr. Daniel Jung	Sigmaringer Str. 6	10713 Berlin	8610255
29.12.2009	15-18	Hans Grob	Bundesplatz 3	10715 Berlin	8531095
30.12.2009	09-12	dr.stom(U.Neus.)Savic-Paltin	Blissestr. 12	10713 Berlin	8621580
30.12.2009	15-18	Dr. m. st. Gennady Esterov	Hohenzollerndamm 187	10713 Berlin	6243581
31.12.2009	09-12	Dr. (RO) Helga Bucurescu	Konstanzer Str. 1	10707 Berlin	8822222
Silvester	15-18	Dr. (RO) Chris Bucurescu	Konstanzer Str. 1	10707 Berlin	8822222
01.01.2010	09-12	Pr. Dr. Ziegler - aZA. S. Zorn	Kurfürstendamm 64	10707 Berlin	8647320
Neujahr	15-18	Dr. Stephan Ziegler	Kurfürstendamm 64	10707 Berlin	8647320
02.01.2010	09-12	Dr. Hans-Jürgen Schönamsgruber	Carmerstr. 2	10623 Berlin	3135648
02.01.2010	15-18	Michael Podeschwig	Kurfürstendamm 117	10711 Berlin	81452500
03.01.2010	09-12	Markus Quast	Westfälische Str. 54	10711 Berlin	8928218
03.01.2010	15-18	Ursula Rahn	Bleibtreustr. 17	10623 Berlin	8814451



Tempelhof-Schöneberg

Ansprechpartnerin Frau Klingebeil,
Tel. 89004-112

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
03.10.2009	09-12	Pr. Dr. Seligmann - aZÄ. J. Worsack	Hauptstr. 68a	12159 Berlin	8527530
T.d.dt.Einheit	15-18	Pr. Dr. Seewaldt - aZÄ. E. Pätel	Hauptstr. 155	10827 Berlin	7812220
04.10.2009	09-12	Andreas Schabang	Mariendorfer Damm 73	12109 Berlin	7050039
04.10.2009	15-18	Dr. Claus Münstermann	Mariendorfer Damm 19 - 21	12109 Berlin	707949011
10.10.2009	09-12	Metin Simsek	Hauptstr. 21	10827 Berlin	78703550
10.10.2009	15-18	Dr. Hartmut Lehmann	Manteuffelstr. 14	12103 Berlin	7521832
11.10.2009	09-12	Antje Jung	Mariendorfer Damm 19 - 21	12109 Berlin	707949011
11.10.2009	15-18	Dr. Mahsa Majdani Shabestari	Bahnhofstr. 23	12305 Berlin	7446040
17.10.2009	09-12	Susanne Spilker	Goltzstr. 13b	10781 Berlin	2170211
17.10.2009	15-18	Dr. Reinhard Fischer	Albrechtstr. 51	12103 Berlin	7515154
18.10.2009	09-12	Andreas Wilke	Bahnhofstr. 9	12305 Berlin	7055090
18.10.2009	15-18	Gerlinde Wunderlich	Eisenacher Str. 38	12109 Berlin	7038338
24.10.2009	09-12	Peter F. X. Lutz	Nollendorfplatz 8 - 9	10777 Berlin	3212069
24.10.2009	15-18	Elisabeth Grethlein	Mariendorfer Damm 51	12109 Berlin	7064892
25.10.2009	09-12	Monika Zahn	Tempelhofer Damm 140	12099 Berlin	7529084
25.10.2009	15-18	Christine Denk	Geibelstr. 71	12305 Berlin	7452952
31.10.2009	09-12	Joachim Weber	Laubacher Str. 7	14197 Berlin	8223859
31.10.2009	15-18	Dr. Deniz Ugur-Lorenz	Hauptstr. 34 - 35	10827 Berlin	7813165
01.11.2009	09-12	Michaela Tischer	Hauptstr. 30	10827 Berlin	7825060
01.11.2009	15-18	Silke Hennig	Mariendorfer Damm 126	12109 Berlin	7052041
07.11.2009	09-12	Dr. Udo Landrock	Schulenburggring 130	12101 Berlin	7858280
07.11.2009	15-18	Dr. Annette Seewaldt	Hauptstr. 155	10827 Berlin	7812220
08.11.2009	09-12	Dr. Rolf-Rainer Koch	Martin-Luther-Str. 14	10777 Berlin	2141550
08.11.2009	15-18	Dr. Iris Göhringer	Saarstr. 5	12161 Berlin	85757205
14.11.2009	09-12	Dr. Christof Börsch	Mariendorfer Damm 19 - 21	12109 Berlin	707949011
14.11.2009	15-18	MUDr. Steffen Raßloff	Belziger Str. 69	10823 Berlin	5099777
15.11.2009	09-12	Dr. Gabriele Georg	Motzstr. 70	10777 Berlin	2143383
15.11.2009	15-18	Ewgenij Kagan	Mariendorfer Damm 67	12109 Berlin	70783942
21.11.2009	09-12	Christian Raabe	Menzelstr. 2	12157 Berlin	8550737
21.11.2009	15-18	Wolfgang Lehmann	Menzelstr. 2	12157 Berlin	8550737
22.11.2009	09-12	Dr. Anja Peschel	Bayerischer Platz 7	10779 Berlin	8544483
22.11.2009	15-18	Olga Belkina	Mariendorfer Damm 103	12109 Berlin	7061260
28.11.2009	09-12	Horst Pandura	Hauptstr. 113-115	10827 Berlin	7818224
28.11.2009	15-18	Dr. Eckart Wiedemann	Bayreuther Str. 9	10789 Berlin	2185410
29.11.2009	09-12	Shahrokh Khosravi	Tempelhofer Damm 124	12099 Berlin	7518004
29.11.2009	15-18	Michael Kissal	Bahnhofstr. 23	12305 Berlin	7446040
05.12.2009	09-12	Mirko Neubert	Kolonnenstr. 1	10827 Berlin	7812517
05.12.2009	15-18	Bernhard Bedau	Martin-Luther-Str. 14	10777 Berlin	2141550
06.12.2009	09-12	Thilo Damaskos	Bundesallee 104-105	12161 Berlin	85070540
06.12.2009	15-18	Dr. Georg Lubitz	Bahnhofstr. 49	12305 Berlin	7444052
12.12.2009	09-12	Sebastian Albrecht	Laubacher Str. 4	14197 Berlin	7924138
12.12.2009	15-18	Hans-Dieter Sack	Münchener Str. 16	10779 Berlin	2111221
13.12.2009	09-12	Dr. Simone Fritzsche	Roenebergstr. 3	12161 Berlin	8527274
13.12.2009	15-18	Dr. Barbara Poralla	Mellener Str. 39	12307 Berlin	7440244
19.12.2009	09-12	Frank Bias	Badensche Str. 54	10825 Berlin	8544173
19.12.2009	15-18	Snezana Skoric	Wittenbergplatz 5-6	10789 Berlin	2188166
20.12.2009	09-12	Boris Dzюра	Bundesallee 84	12161 Berlin	8529000
20.12.2009	15-18	Dr. Frank Mertens	Goebenstr. 25	10783 Berlin	2167031
24.12.2009	09-12	Pr. Dr. Erb - aZA. H. Yildirim	Mariendorfer Damm 19 - 21	12109 Berlin	707949011
Heiliger Abend	15-18	Pr. Dr. Soyk - aZA. B. König	Hildburghäuser Str. 5D	12279 Berlin	72320773
25.12.2009	09-12	Uwe Scherf	Moselstr. 1 - 2	12159 Berlin	8522813



Datum	von - bis	Name	Anschrift	Telefon
1. Feiertag	15-18	Dr. Detlef Bruhn	Beckerstr. 10	12157 Berlin 8551340
26.12.2009	09-12	Dr. Norbert Franke	Stubenrauchstr. 58	12161 Berlin 8229740
2. Feiertag	15-18	Dr. Claus-Henning Gutsche	Rheinstr. 19	12161 Berlin 8528039
27.12.2009	09-12	Dr. Corinna Peschke	Kurfürstenstr. 130	10785 Berlin 21479653
27.12.2009	15-18	Pr. Dr. Groenke - aZÄ. S. Raap	Bahnhofstr. 9	12305 Berlin 7055090
28.12.2009	09-12	Frank Altenburg	Gleditschstr. 42	10781 Berlin 2167822
28.12.2009	15-18	Dr. Sigrid Schröder	Gleditschstr. 42	10781 Berlin 2167822
29.12.2009	09-12	Dr. Uwe Vehlewald	Nollendorfplatz 3-4	10777 Berlin 2166066
29.12.2009	15-18	Dr. Sabine Mätzig-Vehlewald	Nollendorfplatz 3-4	10777 Berlin 2166066
30.12.2009	09-12	Dr. Margret Sicking	Dickhardtstr. 42	12161 Berlin 8515000
30.12.2009	15-18	Bernhard Bost	Dickhardtstr. 42	12161 Berlin 8515000
31.12.2009	09-12	Dr. Oliver Seligmann	Hauptstr. 68a	12159 Berlin 8527530
Silvester	15-18	Dr. Rolf Kisro	Hackerstr. 6	12161 Berlin 8511112
01.01.2010	09-12	Eberhard Schlote	Wiesbadener Str. 3	12161 Berlin 8593226
Neujahr	15-18	Thomas Kersten	Wiesbadener Str. 3	12161 Berlin 8593226
02.01.2010	09-12	Dr. Wolf-Ulrich Klotz	Bayreuther Str. 8	10787 Berlin 2131010
02.01.2010	15-18	Dr. Kurt Richter	Bayreuther Str. 8	10787 Berlin 2131010
03.01.2010	09-12	Dr. Dirk K. Kahnis	Nürnberger Str. 67	10787 Berlin 72614767
03.01.2010	15-18	Dr. Jens-Peter Beyer	Nürnberger Str. 67	10787 Berlin 72614767

Reinickendorf

Ansprechpartnerin Frau Klingebiel,
Tel. 89004-112

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
03.10.2009	09-12	Pr. Dr. Köbsell - aZÄ. A.Genschow	Ollenhauerstr. 20	13403 Berlin	4121014
T.d.dt.Einheit	15-18	Pr. John - a ZÄ. H. Hafez-Holz	Senftenberger Ring 14	13439 Berlin	4152010
04.10.2009	09-12	Natalie Simonovski	Holländerstr., 34	13407 Berlin	4562742
04.10.2009	15-18	Irena Malec-Malaszczak	Scharnweberstr. 136	13405 Berlin	41939560
10.10.2009	09-12	Alexander W. Petkow	Berenhorststr. 47	13403 Berlin	4121411
10.10.2009	15-18	Elke Lobert	Waidmannsluster Damm 21	13509 Berlin	41471700
11.10.2009	09-12	Barbara Jahns	Ollenhauerstr. 53a	13403 Berlin	4969033
11.10.2009	15-18	Inna Berschadski	Ollenhauerstr. 104	13403 Berlin	4135022
17.10.2009	09-12	Gunnar Gansen	Scharnweberstr. 15	13405 Berlin	4951020
17.10.2009	15-18	Dr. Julia Hauschildt	Provinzstr. 45 - 46	13409 Berlin	4911950
18.10.2009	09-12	Pr. Dr. Wiebeck - aZÄ. St. Kunkel	Residenzstr. 122	13409 Berlin	4959090
18.10.2009	15-18	Dr. Christoph Bickmann	Markstr. 2	13409 Berlin	4557105
24.10.2009	09-12	Pr. Dr. Schröder-aZÄ. D. Hammerfald	Oranienburger Str. 73	13437 Berlin	4111247
24.10.2009	15-18	Pr. Wagendorf - aZA. J. Konrad	Oranienburger Str. 222	13437 Berlin	4111288
25.10.2009	09-12	Dr. Dr. Michael G. Weiss	Scharnweberstr. 2	13405 Berlin	49893636
25.10.2009	15-18	Dr. Christian Pagel	Oranienburger Str. 221	13437 Berlin	41109205
31.10.2009	09-12	Gabriele Förster	Ollenhauerstr. 104	13403 Berlin	4135022
31.10.2009	15-18	Dr. Martin Rafalczyk	Gorkistr. 1	13507 Berlin	43557277
01.11.2009	09-12	Andreas Wein	Senftenberger Ring 3 A	13439 Berlin	4161171
01.11.2009	15-18	Dr. Joachim Hornig	Senftenberger Ring 13	13439 Berlin	4250334
07.11.2009	09-12	Pr. Dr. Hausschildt - aZA. Th. Berk	Provinzstr. 45 - 46	13409 Berlin	4911950
07.11.2009	15-18	Dr. Andreas Moormann	Heinsestr. 54	13467 Berlin	40578903
08.11.2009	09-12	Tina Sommerfeld	Berliner Str. 23a	13467 Berlin	4043092
08.11.2009	15-18	Dr. Susanne-Maria Lauterbach	Brunowstr. 7	13507 Berlin	4334009
14.11.2009	09-12	Dr. Elmar Gfrörer	Nordhellesteig 13	13507 Berlin	4323793
14.11.2009	15-18	Dr. Jesco Lorenz Vetter	Schloßstr. 5	13507 Berlin	43408110
15.11.2009	09-12	Dr. Robert Jepp	Zabel-Krüger-Damm 31	13469 Berlin	4023044
15.11.2009	15-18	Katrin Nestler	Am Tegeler Hafen 2	13507 Berlin	4345776
21.11.2009	09-12	Dr. Andrea Mahlow	Hohefeldstr. 41	13467 Berlin	40536595



Datum	von - bis	Name	Anschrift		Telefon
21.11.2009	15-18	Dr. Thomas Eichhorst	Hohefeldstr. 41	13467 Berlin	40536595
22.11.2009	09-12	Dr. Markus Hoffmann	Spießweg 35	13437 Berlin	4112494
22.11.2009	15-18	Dr. Thomas Pfeifer	Ollenhauerstr. 85	13403 Berlin	4122063
28.11.2009	09-12	Uwe Christian Lethe	Bernauer Str. 123a	13507 Berlin	4324412
28.11.2009	15-18	Anna Schröder	Oranienburger Str. 73	13437 Berlin	4111247
29.11.2009	09-12	Dr. Renate Gräger	Welfenallee 7	13465 Berlin	4017776
29.11.2009	15-18	Dr. Kirsten Borrmann	Residenzstr. 6	13409 Berlin	4951186
05.12.2009	09-12	Dr. Gerd-Dieter Kühl	Bollestr. 9	13509 Berlin	4338519
05.12.2009	15-18	Simona Bareket	Eichborndamm 18	13403 Berlin	4122607
06.12.2009	09-12	Mark Gitnik	Scharnweberstr. 117	13405 Berlin	4122520
06.12.2009	15-18	Michael Zöllner	Alt-Tegel 30	13507 Berlin	4339494
12.12.2009	09-12	Philipp Riefenstahl	Conradstr. 48b	13509 Berlin	4342140
12.12.2009	15-18	Dr. Siegfried A. Linke	Huttwiler Weg 20	13407 Berlin	4953649
13.12.2009	09-12	Catrin Finger	Zerndorfer Weg 54	13465 Berlin	4922044
13.12.2009	15-18	Manfred Koske	Waidmannsluster Damm 62	13509 Berlin	4337655
19.12.2009	09-12	Andreas Pöschke	Schloßstr. 29	13467 Berlin	4041224
19.12.2009	15-18	Dr. Christoph Lange	Schloßstr. 29	13467 Berlin	4041224
20.12.2009	09-12	Gabriele Styppa	Dannenwalder Weg 70	13439 Berlin	4169045
20.12.2009	15-18	Dr. Urte Jochmann	Gorkistr. 45	13509 Berlin	4339476
24.12.2009	09-12	Maher Nwaiser	Senftenberger Ring 3	13439 Berlin	4155900
Heiliger Abend	15-18	Dr. Daniel Pagel	Oranienburger Str. 221	13437 Berlin	41109205
25.12.2009	09-12	Dr. Jürgen Baller	Talsandweg 11	13509 Berlin	4338036
1. Feiertag	15-18	Horst Krämer	Klamannstr. 7 B	13407 Berlin	4956881
26.12.2009	09-12	ZA. Wolfgang Reinhardt	Techowpromenade 63	13437 Berlin	4111680
2. Feiertag	15-18	ZA. Faramarz Zade	Brunowstr. 4	13507 Berlin	4343470
27.12.2009	09-12	Dr. Rainer Wudowenz	Schulzendorfer Str. 106	13503 Berlin	4313724
27.12.2009	15-18	Sylvia Wudowenz	Schulzendorfer Str. 106	13503 Berlin	4313724
28.12.2009	09-12	Andreas Schneider	Quickborner Str. 96	13439 Berlin	4151626
28.12.2009	15-18	Dr. Stephanie Schneider	Quickborner Str. 96	13439 Berlin	4151626
29.12.2009	09-12	Dr. Helmut Kesler	Gutachstr. 18	13469 Berlin	4039090
29.12.2009	15-18	Christianne Verdenhalven	Gutachstr. 18	13469 Berlin	4039090
30.12.2009	09-12	Dagmar Mischke-Denzin	Gotthardstr. 27	13407 Berlin	4952010
30.12.2009	15-18	Renate Haßel	Zeltinger Platz 2	13465 Berlin	4012034
31.12.2009	09-12	Wissam Mostafa	Scharnweberstr. 125	13405 Berlin	4131060
Silvester	15-18	Michael Boller	Ernststr. 60	13509 Berlin	4339482
01.01.2010	09-12	Dr. Thomas Banisch	Ludolfingerplatz 4	13465 Berlin	4014545
Neujahr	15-18	Thomas Ebel	Scharnweberstr. 2	13405 Berlin	49893636
02.01.2010	09-12	Dr. Daniela Goehlich	Borsigwalder Weg 45	13509 Berlin	4339430
02.01.2010	15-18	Dr. Oliver Goehlich	Borsigwalder Weg 45	13509 Berlin	4339430
03.01.2010	09-12	Renate Hoffmann	Wilhelmsruher Damm 116	13439 Berlin	4165858
03.01.2010	15-18	Gabriele Klünder	Im Erpelgrund 29	13503 Berlin	4311590

Spandau

Ansprechpartnerin Frau Klingebeil,
Tel. 89004-112

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
03.10.2009	09-12	Sabine Franzeck	Am Kiefernhang 12	14089 Berlin	3651323
T.d.dt.Einheit	15-18	Pr. Zschache - aZÄ.C. Bahr	Streitstr. 11 - 14	13587 Berlin	36757575
04.10.2009	09-12	Dr. Simone Bertelmann	Nonnendammallee 99	13629 Berlin	3814225
04.10.2009	15-18	Dr. M. Olaf Neumann	Adamstr. 8	13595 Berlin	36282766
10.10.2009	09-12	Daniel Bolschakow	Kirchhofstr. 2	13585 Berlin	3367873
10.10.2009	15-18	Jörn Kröger	Brüderstr. 43	13595 Berlin	3315415
11.10.2009	09-12	Rainer Kristek	Falkenseer Chaussee 196a	13589 Berlin	37402266



Datum	von - bis	Name	Anschrift		Telefon
11.10.2009	15-18	Tatjana Deumer-Belkovich	Carl-Schurz-Str. 21	13597 Berlin	35305722
17.10.2009	09-12	Dr. Doris Böhme-Schmökel	Seekorso 41	14089 Berlin	3653483
17.10.2009	15-18	Christian-D. Kolski	Haselhorster Damm 15	13599 Berlin	33457550
18.10.2009	09-12	Dr. Dr. Harald Littke	Seeburger Str. 8	13581 Berlin	35106020
18.10.2009	15-18	Dr. Dan Lesche	Markt 2 - 3	13597 Berlin	3333218
24.10.2009	09-12	Dr. Thomas Moritz	Kirchplatz 1	13591 Berlin	3662352
24.10.2009	15-18	Dr. Markus Deeken	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
25.10.2009	09-12	Dr. Cornelia Müller-Göttke	Pichelsdorfer Str. 7	13595 Berlin	3611480
25.10.2009	15-18	Dr. Anke Seeburg	Gartenfelder Str. 114f	13599 Berlin	3345135
31.10.2009	09-12	Patrick Wirth	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
31.10.2009	15-18	Dr. Reinhard Fleckenstein	Magistratsweg 21	13593 Berlin	3631058
01.11.2009	09-12	Dr. Thomas-Peter Kühn	Falkenhagener Str. 1	13585 Berlin	3363576
01.11.2009	15-18	Susanne Winkler	Falkenhagener Str. 1	13585 Berlin	3363576
07.11.2009	09-12	Dr. Nils Ingo Kappel	Betckestr. 24	13595 Berlin	3622074
07.11.2009	15-18	Dr. Ina Weiß	Betckestr. 24	13595 Berlin	3622074
08.11.2009	09-12	Dr. Suzana Niechoy	Breite Str. 52	13597 Berlin	3331864
08.11.2009	15-18	Dr. André Wenzel	Brunsbütteler Damm 270	13591 Berlin	30837075
14.11.2009	09-12	Pr. Zschache - aZA. R. Uriev	Streitstr. 11 - 14	13587 Berlin	36757575
14.11.2009	15-18	Eva Maria Muskala	Siegener Str. 61	13583 Berlin	3712071
15.11.2009	09-12	Souleimman Semo	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
15.11.2009	15-18	Dr. Bianca Göpner-Fleige	Borkumer Str. 20	13581 Berlin	3326507
21.11.2009	09-12	Dr. Gundula-Bettina Siehe	Seeburger Str. 8	13581 Berlin	35105260
21.11.2009	15-18	Sebastian Siehe	Seeburger Str. 8	13581 Berlin	35105260
22.11.2009	09-12	Dr. Jens Lemke	Breite Str. 37	13597 Berlin	3335577
22.11.2009	15-18	Barbara Hellmich-Lemke	Breite Str. 37	13597 Berlin	3335577
28.11.2009	09-12	Dr. Helmut Gottsauner	Charlottenstr. 15	13597 Berlin	3334555
28.11.2009	15-18	Pr. Dr. Mijatovic - aZÄ. B. Jovanovic	Pichelsdorfer Str. 140	13595 Berlin	3317464
29.11.2009	09-12	Dr. Gabriele Grafentin	Heerstr. 417	13593 Berlin	3631114
29.11.2009	15-18	Dr. Dr. Ullrich Esser	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
05.12.2009	09-12	Bettina König-Schollmeier	Falkenseer Chaussee 31	13583 Berlin	3722527
05.12.2009	15-18	Dr. Ruth Priesterjahn	Romy-Schneider-Str. 3	13599 Berlin	33776483
06.12.2009	09-12	Wolfgang Herzog	Gatower Str. 74a	13595 Berlin	3625080
06.12.2009	15-18	Nicoline Schüttler-Janikulla	Lynarstr. 19	13585 Berlin	3362036
12.12.2009	09-12	Dr. Cornelia Bodenstein	Markt 2 - 3	13597 Berlin	3333218
12.12.2009	15-18	Jeannette Deumer	Gatower Str. 296	14089 Berlin	36431844
13.12.2009	09-12	Beate Friebel-Magnus	Adamstr. 3	13595 Berlin	3623034
13.12.2009	15-18	Dr. Brigitte Ambrosius	Adamstr. 3	13595 Berlin	3623034
19.12.2009	09-12	Dr. Robert Schulz	Goebelstr. 117	13629 Berlin	3813400
19.12.2009	15-18	Dr. Igor Bender	Carl-Schurz-Str. 27	13597 Berlin	35302256
20.12.2009	09-12	Doc.m.in spec.stom. Ina Lat	Obstallee 24	13593 Berlin	3632047
20.12.2009	15-18	Doc.m.in spec.stom. I. Lat	Obstallee 24	13593 Berlin	3632047
24.12.2009	09-12	Dr. Ralph-Peter Buch	Lutherstr. 26	13585 Berlin	3359707
Heiliger Abend	15-18	Andreas Zschache	Streitstr. 11 - 14	13587 Berlin	36757575
25.12.2009	09-12	Dr. Christian Büsgen	Schnepfenreuther Weg 46	13587 Berlin	3352898
1. Feiertag	15-18	Dr. Joachim Loth	Pichelsdorfer Str. 121	13595 Berlin	3313368
26.12.2009	09-12	Valentina Milman	Seegefelder Str. 69	13583 Berlin	3332450
2. Feiertag	15-18	Siegfried Bieber	Breite Str. 64	13597 Berlin	3336749
27.12.2009	09-12	Dr. Michaela Kirchner	Brunsbütteler Damm 274	13591 Berlin	3670690
27.12.2009	15-18	Konstantin von Malinowski	Brunsbütteler Damm 274	13591 Berlin	3670690
28.12.2009	09-12	Dr. Sieglinde Wülpern-Topp	Dihlmannstr. 16	13629 Berlin	3828481
28.12.2009	15-18	Dr. Bodo Seidel	Dihlmannstr. 16	13629 Berlin	3828481
29.12.2009	09-12	Rico Glävk	Nonnendammallee 84a	13629 Berlin	3812355
29.12.2009	15-18	Arlette Mittelsdorf	Nonnendammallee 84a	13629 Berlin	3812355
30.12.2009	09-12	Jutta Schalge-Al-Dilaimi	Stadtrandstr. 507	13589 Berlin	3735634
30.12.2009	15-18	Dr. Marcus Werner	Magistratsweg 13 - 17	13593 Berlin	3634575



Datum	von - bis	Name	Anschrift		Telefon
31.12.2009	09-12	Wieland Schuster	Kandeler Weg 3	13583 Berlin	3723307
Silvester	15-18	Dr. Aliasghar Nejad	Gatower Str. 131	13595 Berlin	3619106
01.01.2010	09-12	Pr. Deeken - aZA. M. Felgendreher	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
Neujahr	15-18	Dr. Bernd Meyer	Kemmannweg 23b	13583 Berlin	3333469
02.01.2010	09-12	Margret Kordfunke	Schuckertdamm 333	13629 Berlin	3821004
02.01.2010	15-18	Dr. Bernard Wiczorek	Schuckertdamm 333	13629 Berlin	3821004
03.01.2010	09-12	Ralf Obornik	Sakrower Landstr. 4	14089 Berlin	3652096
03.01.2010	15-18	Dr. Daniel Haag	Sakrower Landstr. 4	14089 Berlin	3652096

Steglitz-Zehlendorf

Ansprechpartnerin Frau Klingebeil,
Tel. 89004-112

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
03.10.2009	09-12	Dr. Carola Pauli	Lange Str. 9	12209 Berlin	7727082
T.d.dt.Einheit	15-18	Dr. Frank Buschatz	Lankwitzer Str. 7	12209 Berlin	7725633
04.10.2009	09-12	Tammo Simon	Birkbuschstr. 76-77	12167 Berlin	7717626
04.10.2009	15-18	Juliane Tandetzki	Hindenburgdamm 94	12203 Berlin	8343060
10.10.2009	09-12	Angela Schulze	Kieler Str. 1 - 2	12163 Berlin	7922042
10.10.2009	15-18	Dr. Theo Kreutz	Kieler Str. 1 - 2	12163 Berlin	7922042
11.10.2009	09-12	Inge Buhlheller	Urselweg 1	14163 Berlin	8015109
11.10.2009	15-18	Dr. Ursula Winkler	Drakestr. 47	12205 Berlin	8335046
17.10.2009	09-12	Efthimios Simon	Ringstr. 81	12203 Berlin	84316115
17.10.2009	15-18	Dr. Dirk Mankow	Clayallee 330	14169 Berlin	62900850
18.10.2009	09-12	Iris Müller-Feike	Lankwitzer Str. 3	12209 Berlin	7734383
18.10.2009	15-18	Dr. Stefan Müller	Lankwitzer Str. 3	12209 Berlin	7734383
24.10.2009	09-12	Antonia Ebel-Wemmer	Teltower Damm 15	14169 Berlin	80105990
24.10.2009	15-18	Dr. Sandra Ammar	Lankwitzer Str. 9	12209 Berlin	70082772
25.10.2009	09-12	Melanie Vieth	Limastr. 2	14163 Berlin	8025028
25.10.2009	15-18	Dr. Gereon Spindler	Hortensienstr. 29	12203 Berlin	84109881
31.10.2009	09-12	Carola Cobb	Kaiser-Wilhelm-Str. 30	12247 Berlin	7724001
31.10.2009	15-18	Dr. Dr. Heinz Stockhorst	Schloßstr. 107	12163 Berlin	7912795
01.11.2009	09-12	Dr. Claus Kniebel	Ferdinandstr. 34	12209 Berlin	7724550
01.11.2009	15-18	Michael von Baumbach	Laehrstr. 8 A	14167 Berlin	84722826
07.11.2009	09-12	Dr. Dr. Johannes Zielasko	Ferdinandstr. 25	12209 Berlin	7725003
07.11.2009	15-18	Yalda Gerai	Margaretenstr. 39	12203 Berlin	8312126
08.11.2009	09-12	Inga Strehle	Schöneberger Str. 16	12163 Berlin	8524649
08.11.2009	15-18	Moritz Strehle	Schöneberger Str. 16	12163 Berlin	8524649
14.11.2009	09-12	Dr. Maren Taenzer	Königin-Luise-Str. 41	14195 Berlin	8326715
14.11.2009	15-18	Matthias Hartmann	Argentinische Allee 40	14163 Berlin	8013803
15.11.2009	09-12	Dr. Torsten Wessels	Steglitzer Damm 47	12169 Berlin	7965633
15.11.2009	15-18	Dr. Georg Roßmann-Heuer	Karl-Hofer-Str. 35	14163 Berlin	8024101
21.11.2009	09-12	Dr. Barbara Limbert	Leuchtenburgstr. 2	14165 Berlin	8151050
21.11.2009	15-18	Birgit Fricauff	Wilskistr. 46 A	14169 Berlin	8141850
22.11.2009	09-12	Detlef Burt	Lausanner Str. 85	12205 Berlin	8337880
22.11.2009	15-18	Wolfgang Thieme	Lausanner Str. 85	12205 Berlin	8337880
28.11.2009	09-12	Holger Hofmann	Leonorenstr. 83	12247 Berlin	7744610
28.11.2009	15-18	Dr. Christine Bonaventura	Berliner Str. 3	14169 Berlin	81059690
29.11.2009	09-12	Dirk Schwarze	Buchweilerstr. 2	14195 Berlin	8311443
29.11.2009	15-18	Dr. Sepadi Lieck	Fischerhüttenstr. 22	14163 Berlin	8014182
05.12.2009	09-12	Norbert Schlär	Schloßstr. 125	12163 Berlin	79701337
05.12.2009	15-18	Manfred Kriegelstein	Riemeisterstr. 22	14169 Berlin	8138030
06.12.2009	09-12	Deborah Jandt	Teltower Damm 205	14167 Berlin	8151958
06.12.2009	15-18	Jürgen Stratmann	Sundgauer Str. 75	14169 Berlin	81299834
12.12.2009	09-12	Yvonne Ende	Breitenbachplatz 10	14195 Berlin	8242222

Datum	von - bis	Name	Anschrift		Telefon
12.12.2009	15-18	Dr. Dr. Eduard Schmid	Podbielskiallee 89	14195 Berlin	84191011
13.12.2009	09-12	Dr. Helge Werner Kohn	Altensteinstr. 44 A	14195 Berlin	7735847
13.12.2009	15-18	Dr. Kristina Hirsch	Altensteinstr. 44 A	14195 Berlin	7735847
19.12.2009	09-12	Annett Schößler	Teschener Weg 6	14163 Berlin	8138514
19.12.2009	15-18	Dr. Thorsten Gehrke	Zimmermannstr. 2	12163 Berlin	7915193
20.12.2009	09-12	Hermann Fröhlich	Pasewaldstr. 5	14169 Berlin	80496900
20.12.2009	15-18	Andreas Krone	Teltower Damm 205	14167 Berlin	8151958
24.12.2009	09-12	Dr. Tibor Danai	Breisgauer Str. 37	14129 Berlin	8027088
Heiliger Abend	15-18	Dr. Günter Heinz Schneider	Wolzogenstr. 25	14163 Berlin	8029926
25.12.2009	09-12	Thomas Menzel	Leonorenstr. 94	12247 Berlin	7744066
1. Feiertag	15-18	Matthias Konietzny	Argentinische Allee 4-6	14163 Berlin	80582626
26.12.2009	09-12	Juliane Weiß	Hubertusstr. 11	12163 Berlin	7937413
2. Feiertag	15-18	Dr. Jochen Schumacher	Sundgauer Str. 83 - 85	14169 Berlin	8113010
27.12.2009	09-12	Sibylle Hardt	Königsberger Str. 45	12207 Berlin	7728275
27.12.2009	15-18	Dr. Elisabeth von Mezynski	Zinsweilerweg 7	14163 Berlin	8138106
28.12.2009	09-12	Christiane Heckerroth	Chausseestr. 2a	14109 Berlin	8059229
28.12.2009	15-18	Birgit Schütz	Normannenstr. 1	14129 Berlin	8036720
29.12.2009	09-12	Pr. Dr. Husemann - aZÄ. L. Dejanovic	Mittelstr. 22	12167 Berlin	7911666
29.12.2009	15-18	Dr. Gudrun Jobski	Königsberger Str. 43	12207 Berlin	7722080
30.12.2009	09-12	Ute Sauer	Riemeisterstr. 9	14169 Berlin	8116046
30.12.2009	15-18	MUDr. Zora Di Girolamo	Kaiser-Wilhelm-Str. 27	12247 Berlin	7728523
31.12.2009	09-12	Pr. Dr. Herbst - aZÄ. L. Krekeler	Drakestr. 23a	12205 Berlin	8335867
Silvester	15-18	Pr. Dr. Herbst - aZA. F. Rimoldi	Drakestr. 23a	12205 Berlin	8335867
01.01.2010	09-12	Horst-Wendelin von Rabenau	Leonorenstr. 93	12247 Berlin	7744070
Neujahr	15-18	Rolf Janowski	Clayallee 319	14169 Berlin	8029092
02.01.2010	09-12	Dr. Waldemar Goldin	Oberhofer Weg 2	12209 Berlin	7723094
02.01.2010	15-18	Pr. Dr. Dr. Stockhorst- aZA. Dr. Dzwonkowski	Schloßstr. 107	12163 Berlin	7912795
03.01.2010	09-12	Ulrich Hoffmann	Ostpreußendamm 123a	12207 Berlin	7124046
03.01.2010	15-18	Torsten Kleinig	Gallwitzallee 8	12249 Berlin	7741574

Neukölln

Ansprechpartnerin Frau Klingebiel,
Tel. 89004-112

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
03.10.2009	09-12	Dr. Elena Tobias	Hermannstr. 55	12049 Berlin	6212223
T.d.dt.Einheit	15-18	Nannette Richter	Johannisthaler Chaussee 295-327	12351 Berlin	60970910
04.10.2009	09-12	Torsten Beier	Joachim-Gottschalk-Weg 13	12353 Berlin	6613768
04.10.2009	15-18	Pr. Melzer - aZÄ. Dr. L. Baumann	Krokusstr. 90	12357 Berlin	6616096
10.10.2009	09-12	Pr. Beier - aZÄ. Y. Hallak	Joachim-Gottschalk-Weg 13	12353 Berlin	6613768
10.10.2009	15-18	Britta Materne	Johannisth. Chaussee 313	12351 Berlin	6039608
11.10.2009	09-12	Dr. Ina Nitschke	Neuköllner Str. 206	12357 Berlin	6611021
11.10.2009	15-18	Pr. Korkmaz -aZA. A. Sadoun	Karl-Marx-Str. 170	12043 Berlin	6885968
17.10.2009	09-12	Dr. Thorsten Richter	Johannisthaler Chaussee 313	12351 Berlin	6031062
17.10.2009	15-18	Layla Hussaen	Hermannstr. 147	12051 Berlin	6263780
18.10.2009	09-12	MUDr./Univ. Prag H. Ritter	Johannisthaler Chaussee 250	12351 Berlin	6039091
18.10.2009	15-18	Pr. Dr. Brandt - aZA. A. Sedda	Karl-Marx-Str. 27	12043 Berlin	62730911
24.10.2009	09-12	Petra Göllnitz	Sonnenallee 159	12059 Berlin	6874471
24.10.2009	15-18	Christina Falk	Grüner Weg 46	12359 Berlin	6012098
25.10.2009	09-12	Andreas Kuhfahl	Buckower Damm 227	12349 Berlin	6056550
25.10.2009	15-18	Horst Rämer	Bürknerstr. 7 - 8	12047 Berlin	6934576
31.10.2009	09-12	Dr. Gabriele Meißner	Karl-Marx-Str. 266	12057 Berlin	6846434
31.10.2009	15-18	Wolfram Schmitz	Zwickauer Damm 11	12353 Berlin	6612258
01.11.2009	09-12	Fred Mierke	Marienfelder Chaussee 111b	12349 Berlin	7434689



Datum	von - bis	Name	Anschrift	Telefon
01.11.2009	15-18	Heike Köhler	Buckower Damm 200	12349 Berlin 6046036
07.11.2009	09-12	Timur S. Althoff	Karl-Marx-Str. 80	12043 Berlin 62982681
07.11.2009	15-18	Dr. Patrick Lindemann	Groß-Ziethener Chaussee 14	12355 Berlin 6645051
08.11.2009	09-12	Ziwa Bass	Karl-Marx-Str. 214	12055 Berlin 6851044
08.11.2009	15-18	Joachim Petilliot	Lipschitzallee 68	12353 Berlin 6031015
14.11.2009	09-12	Dr. Christina-P. Anders	Karl-Marx-Str. 124	12043 Berlin 6871783
14.11.2009	15-18	Grit Wagner	Karl-Marx-Str. 124	12043 Berlin 6871783
15.11.2009	09-12	Amar Shakir	Karl-Marx-Str. 118	12043 Berlin 68053524
15.11.2009	15-18	Dr. Dorina Sienholz	Johannisthaler Chaussee 313	12351 Berlin 6031062
21.11.2009	09-12	Duran Korkmaz	Karl-Marx-Str. 170	12043 Berlin 6885968
21.11.2009	15-18	Martina Voss-Pehlivan	Imbuschweg 40	12353 Berlin 6036040
22.11.2009	09-12	Dr. Paul Funke-Kaiser	Karl-Marx-Str. 112	12043 Berlin 6865076
22.11.2009	15-18	Dr. Gudula Klagges	Karl-Marx-Str. 112	12043 Berlin 6865076
28.11.2009	09-12	Ivo Pancirov	Boddinstr. 29	12053 Berlin 6213087
28.11.2009	15-18	Gudrun Knispel	Friedelstr. 24	12047 Berlin 62900418
29.11.2009	09-12	Andreas Schultze	Sonnenallee 84	12045 Berlin 6231500
29.11.2009	15-18	Heinrich Bühlhoff	Sonnenallee 84	12045 Berlin 6231500
05.12.2009	09-12	Ilian Gabrowski	Karl-Marx-Str. 142a	12043 Berlin 68895525
05.12.2009	15-18	Dr. Andreas Krautien	Wildenbruchplatz 6	12045 Berlin 6873040
06.12.2009	09-12	Christina Klein	Kienitzer Str. 20	12053 Berlin 6872280
06.12.2009	15-18	Bruno Bornhauser	Kottbusser Damm 95	10967 Berlin 6934686
12.12.2009	09-12	Juri Erler	Karl-Marx-Str. 165	12043 Berlin 6874590
12.12.2009	15-18	Pr. Staffehl - aZÄ. C. Killian	Fritz-Erler-Allee 61	12351 Berlin 6035252
13.12.2009	09-12	Dr. Angelika Pankrath	Sonnenallee 295	12057 Berlin 6843493
13.12.2009	15-18	Victoria Glauche	Karl-Marx-Str. 152	12043 Berlin 6810883
19.12.2009	09-12	Julie Fotiadis-Wentker	Sonnenallee 106	12045 Berlin 6817071
19.12.2009	15-18	Dr. Andreas Fotiadis	Sonnenallee 106	12045 Berlin 6817071
20.12.2009	09-12	Dr. Christian Radtke	Karl-Marx-Str. 189	12055 Berlin 6875992
20.12.2009	15-18	Dr. Julia Triebel	Britzer Damm 116	12347 Berlin 6064053
24.12.2009	09-12	Dr. Gerrit Bierfreund	Johannisthaler Chaussee 313	12351 Berlin 6039608
Heiliger Abend	15-18	Pr. Dr. Sitte - aZA. K. Louh	Köpenicker Str. 62	12355 Berlin 6631811
25.12.2009	09-12	Alexander Griliches	Hermannstr. 44	12049 Berlin 6222023
1. Feiertag	15-18	Juri Berschadski	Hermannstr. 44	12049 Berlin 6222023
26.12.2009	09-12	Lutz Brausewetter	Karl-Marx-Str. 124	12043 Berlin 6871783
2. Feiertag	15-18	Lidia Staffehl	Fritz-Erler-Allee 61	12351 Berlin 6035252
27.12.2009	09-12	Pr. Heyn - aZÄ. A. Ziolkowska	Hermannstr. 158 A	12051 Berlin 6064152
27.12.2009	15-18	Pr. Dr. Dr. Schiller- aZÄ. Dr. Winter	Karl-Marx-Str. 188	12043 Berlin 68087307
28.12.2009	09-12	Peter Völkel	Karl-Marx-Str. 156	12043 Berlin 6812852
28.12.2009	15-18	Gheorghe Chirilas	Weisestr. 13	12049 Berlin 6216097
29.12.2009	09-12	Danuta Barthel	Sanderstr. 1	12047 Berlin 6943194
29.12.2009	15-18	Dr. Regine Bernhardt-Waage	Buckower Damm 221c	12349 Berlin 6042020
30.12.2009	09-12	Dr. Robin Hoyer	Germaniapromenade 28	12347 Berlin 6255302
30.12.2009	15-18	Dr. Andreas Kirst	Hermannstr. 147	12051 Berlin 6252486
31.12.2009	09-12	Eberhard Sänger	Britzer Damm 63	12347 Berlin 6065011
Silvester	15-18	Dr. Andreas Schwartz	Britzer Damm 63	12347 Berlin 6065011
01.01.2010	09-12	Dr. Carsten Dodenhoff	Neuköllner Str. 206	12357 Berlin 6611021
Neujahr	15-18	Ingmar Bruhn	Neuköllner Str. 206	12357 Berlin 6611021
02.01.2010	09-12	Sema Cananoglu	Mainzer Str. 13	12053 Berlin 6211039
02.01.2010	15-18	Dr. Faina Rebo-Doepner	Karl-Marx-Str. 24	12043 Berlin 6912444
03.01.2010	09-12	Cheirko Hajo	Emser Str. 26	12051 Berlin 62845859
03.01.2010	15-18	Gohdarz Hajo	Emser Str. 26	12051 Berlin 62845859



Mitte

 Ansprechpartnerin Frau Leue,
 Tel. 89004-119

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
03.10.2009	09-12	Pr. Dr. F. Agostini - aZÄ. Jackeline Schaupt	Turmstr. 72-73	10551 Berlin	3916285
T.d.dt.Einheit	15-18	Dr. Irina Schomaker	Lübecker Str. 51	10559 Berlin	39789255
04.10.2009	09-12	Adelbrecht Najm	Waldenserstr. 7a	10551 Berlin	3957071
04.10.2009	15-18	Simon Dolburd	Müllerstr. 34	13353 Berlin	4567112
10.10.2009	09-12	Dr. Jan Effinghausen	Jägerstr. 70	10117 Berlin	2044777
10.10.2009	15-18	Robert Kötter	Chausseestr. 22	10115 Berlin	88762090
11.10.2009	09-12	Dr. Michael Nitzschke	Schlegelstr. 14	10115 Berlin	2826003
11.10.2009	15-18	Dr. Alexandra Frey	Mohrenstr. 6	10117 Berlin	20647755
17.10.2009	09-12	Dr. Bernard Bengs	Voxstr. 1	10785 Berlin	25294777
17.10.2009	15-18	Dr. Kai Peter Müller	Zehdenicker Str. 20	10119 Berlin	4490294
18.10.2009	09-12	Karine Priegnitz	Rungestr. 25 - 27	10179 Berlin	2794067
18.10.2009	15-18	Bert Eichmann	Wollankstr. 79 - 80	13359 Berlin	4938006
24.10.2009	09-12	Dr. Eva Hübner	Chausseestr. 13	10115 Berlin	2823638
24.10.2009	15-18	Jürgen Ranft	Rosenthaler Str. 63 - 64	10119 Berlin	322952410
25.10.2009	09-12	Jana König	Leipziger Str. 43	10117 Berlin	2085011
25.10.2009	15-18	Dr. Ulrike Scheybal	Singerstr. 113	10179 Berlin	2492645
31.10.2009	09-12	Dr. Robert Gerstenberger	Müllerstr. 144	13353 Berlin	4634950
31.10.2009	15-18	Dr. Beate Wachner	Pflugstr. 9	10115 Berlin	2044449
01.11.2009	09-12	Franziska Beyer	Heidebrinkerstr. 1	13357 Berlin	4934060
01.11.2009	15-18	Dr. Ralf Kühn	Gertraudenstr. 18	10179 Berlin	20285126
07.11.2009	09-12	Mehmet Barbaros Güclü	Alt-Moabit 62-63	10555 Berlin	3938965
07.11.2009	15-18	Dr. Kai-Uwe Bochdam	Alexanderplatz 1	10178 Berlin	688391288
08.11.2009	09-12	Ewgenij Aronson	Agricolastr. 28	10555 Berlin	4516055
08.11.2009	15-18	Dr. Richard Brandt	Reinickendorfer Str. 45	13347 Berlin	4618992
14.11.2009	09-12	Babak Sabahi	Alt-Moabit 82	10555 Berlin	3913750
14.11.2009	15-18	Dr. Ozan Cinar	Alt-Moabit 84a	10555 Berlin	3917424
15.11.2009	09-12	Hanna Sommer	Charlottenstr. 60	10117 Berlin	20641570
15.11.2009	15-18	Dr. Barbara Dieckmann	Oxforder Str. 4	13349 Berlin	4553021
21.11.2009	09-12	Dr. Mathias Gnauert	Eichhornstr. 2	10785 Berlin	25925100
21.11.2009	15-18	Christoph Arlom	Calvinstr. 23	10557 Berlin	3912228
22.11.2009	09-12	Marianne Tischer	Eichhornstr. 2	10785 Berlin	25925110
22.11.2009	15-18	Dr. Sabine Bärwolff	Levetzowstr. 19	10555 Berlin	3914144
28.11.2009	09-12	dr. med. dent. K.Thurn	Leipziger Str. 43 - 44	10117 Berlin	2084286
28.11.2009	15-18	Dr. Christine Schubert	Eichhornstr. 2	10785 Berlin	25925111
29.11.2009	09-12	Dr. Ralf Wussogk	Voxstr. 1	10785 Berlin	25294774
29.11.2009	15-18	Dr. Cecilia Zawadzki	Turmstr. 72 - 73	10551 Berlin	39902964
05.12.2009	09-12	Dr. Walter Pankow	Beusselstr. 27	10553 Berlin	3962862
05.12.2009	15-18	Dr. Sonja Tai	Alte Jakobstr. 81 - 82	10179 Berlin	2012581
06.12.2009	09-12	Dr. Benjamin Tambwe	Potsdamer Str. 116	10785 Berlin	2651189
06.12.2009	15-18	Dr. Stefan Schermer	Leipziger Platz 3	10117 Berlin	206796210
12.12.2009	09-12	Ursula Meier	Jägerstr. 61	10117 Berlin	20642790
12.12.2009	15-18	Dr. Andreas Olze	Friedrichstr. 186	10117 Berlin	3945504
13.12.2009	09-12	Sigrid Weigl	Beusselstr. 39	10553 Berlin	3964220
13.12.2009	15-18	Dr. Gregor Chmiel	Friedrichstr. 147	10117 Berlin	4484804
19.12.2009	09-12	Wiebke Damaskos	Turmstr. 72 - 73	10551 Berlin	3916285
19.12.2009	15-18	Eduard Nirenberg	Wilhelmshavener Str. 45	10551 Berlin	3955317
20.12.2009	09-12	Caren Hübner	Gartenstr. 9	10115 Berlin	2833232
20.12.2009	15-18	Margarete Baier	Waldstr. 27	10551 Berlin	3959255
24.12.2009	09-12	Pr. Dr. M. Eiß - aZA Dr. Stefan Greiffenhagen	Landgrafenstr. 16	10787 Berlin	2500860
Heiliger Abend	15-18	Pr. Chri. Arlom . aZA Dr. Klaus-Bernd Krüger	Calvinstr. 23	10557 Berlin	3912228
25.12.2009	09-12	Steffen Böttcher	Memhardstr. 6	10178 Berlin	2424943



Datum	von - bis	Name	Anschrift		Telefon
1. Feiertag	15-18	Elisabeth Gutiérrez-Sánchez	Adalbertstr. 64	10179 Berlin	2792569
26.12.2009	09-12	Pr. Hans-Jürgen Stratmann - aZÄ Dilek Yakici	Turmstr. 72 - 73	10551 Berlin	3916285
2. Feiertag	15-18	Pr. Dr. Jan Radmann - aZÄ Marion Schönfeld	Badstr. 4	13357 Berlin	4945040
27.12.2009	09-12	Dietmar Stiller	Alt-Moabit 106	10559 Berlin	3929292
27.12.2009	15-18	Dr. Ralph Radecke	Alt-Moabit 106	10559 Berlin	3929292
28.12.2009	09-12	Dr. Alexander T. Simeon	Müllerstr. 40b	13353 Berlin	45606426
28.12.2009	15-18	Annett Paszkier	Bredowstr. 9	10551 Berlin	3958902
29.12.2009	09-12	Irina Marjanjan	Müllerstr. 153a	13353 Berlin	4622717
29.12.2009	15-18	Dr. Roswitha Wenzel	Oranienburger Str. 37	10117 Berlin	2828570
30.12.2009	09-12	Dr. Axel Szelies	Sickingenstr. 8	10553 Berlin	34500256
30.12.2009	15-18	Dr. Matthias Eiß	Landgrafenstr. 16	10787 Berlin	2500860
31.12.2009	09-12	Pr. Tomislav Basic - aZÄ Katarina Basic	Prinzenallee 59	13359 Berlin	4937059
Silvester	15-18	Morvarid Nakhoda-Laas	Schönwalder Str. 30	13347 Berlin	4652432
01.01.2010	09-12	Pr. Andreas.Olze - aZÄ Dr. Anne Werner	Friedrichstr. 186	10117 Berlin	3945504
Neujahr	15-18	Eva Weingärtner	Alt-Moabit 98	10559 Berlin	39902220
02.01.2010	09-12	Stefan Wellendorf	Kurfürstenstr. 79	10787 Berlin	2625063
02.01.2010	15-18	Dörte Rohwedder	Kurfürstenstr. 79	10787 Berlin	2625063
03.01.2010	09-12	Heinz-Ludger Schulte	Bartningallee 20	10557 Berlin	3913311
03.01.2010	15-18	Dr. Giselher Schalt	Turmstr. 38	10551 Berlin	3951139

Friedrichshain-Kreuzberg

Ansprechpartnerin Frau Leue,
Tel. 89004-119

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
03.10.2009	09-12	Dr. Knut Damerau	Gneisenastr. 113	10961 Berlin	6904980
T.d.dt.Einheit	15-18	Dr. Andréa Oehmcke	Rigaer Str. 8	10247 Berlin	4267697
04.10.2009	09-12	Karsten Hein - aZÄ Ann Lau	Gneisenastr. 19	10961 Berlin	8871310
04.10.2009	15-18	Pr. Hüseyin Cicek - aZA Dr. Axel T. Meier	Bergmannstr. 5 - 7	10961 Berlin	61656969
10.10.2009	09-12	Dr. Bernd Rossa	Rigaer Str. 8	10247 Berlin	4262753
10.10.2009	15-18	Dr. Helgard Röder	Frankfurter Allee 111	10247 Berlin	42256267
11.10.2009	09-12	Alexandra Franke	Frankfurter Allee 69	10247 Berlin	42020440
11.10.2009	15-18	Pr. Dr. Hubertus Kummer - aZÄ Regina Kalt	Büschingstr. 1	10249 Berlin	2414516
17.10.2009	09-12	Holger Pärish	Matthiasstr. 11	10249 Berlin	4292863
17.10.2009	15-18	Pr. Dr. Norbert Steinecker - aZA Stefan Kathe	Falckensteinstr. 17	10997 Berlin	6114271
18.10.2009	09-12	Dr. Vera Maiwald	Warschauer Str. 9	10243 Berlin	2947980
18.10.2009	15-18	Pr. Dr. Corinna Schremmer - aZÄ Anja Lietzmann	Mariannenstr. 9 - 10	10999 Berlin	6158728
24.10.2009	09-12	Petra Strandt	Petersburger Str. 93	10247 Berlin	2915504
24.10.2009	15-18	Pr. Sabine Quack - aZÄ Kirstin Thomas	Wiener Str. 20	10999 Berlin	6114583
25.10.2009	09-12	Tatjana Gerschowitzsch	Mehringdamm 86	10965 Berlin	7855897
25.10.2009	15-18	Anke Menke	Warschauer Str. 9	10243 Berlin	2947980
31.10.2009	09-12	Dr. Eva-Maria Wonneberg	Schreinerstr. 1	10247 Berlin	4261907
31.10.2009	15-18	Mandana Parsianfar	Kottbusser Damm 12	10967 Berlin	74073486
01.11.2009	09-12	Thomas Saltas	Reichenberger Str. 75 - 76	10999 Berlin	6182024
01.11.2009	15-18	Dr. Andreas Bachmann	Schreinerstr. 1	10247 Berlin	4261907
07.11.2009	09-12	Dr. Regina Marx	Bänschstr. 58	10247 Berlin	4269293
07.11.2009	15-18	Gregor Baur	Wühlischstr. 30	10245 Berlin	2911747
08.11.2009	09-12	Pr. Metin Korucu - aZA Sebnem Philippsen	Adalbertstr. 94	10999 Berlin	69598003
08.11.2009	15-18	Dr. Ismail Özkanli	Mehringdamm 48	10961 Berlin	7862063
14.11.2009	09-12	Gülcan Sezgin	Landsberger Allee 49	10249 Berlin	130231432
14.11.2009	15-18	Rainer Herold	Singerstr. 53	10243 Berlin	2965584
15.11.2009	09-12	Dr. Peter Lautenschläger	Wriezener Karree 3	10243 Berlin	2901595
15.11.2009	15-18	Dr. Leonid Khasin	Wilhelmstr. 6	10963 Berlin	2514047
21.11.2009	09-12	Tjerk Weggen	Frankfurter Allee 54	10247 Berlin	42780282



Datum	von - bis	Name	Anschrift		Telefon
21.11.2009	15-18	Dr. Gisela Weggen	Frankfurter Allee 54	10247 Berlin	42780282
22.11.2009	09-12	Hüseyin Cicek	Bergmannstr. 5 - 7	10961 Berlin	61656969
22.11.2009	15-18	Dr. Anke Schneider	Müggelstr. 3	10247 Berlin	2914107
28.11.2009	09-12	Jörg Harder	Gubener Str. 43	10243 Berlin	2962210
28.11.2009	15-18	Ingrid Salzman	Yorckstr. 77	10965 Berlin	7867541
29.11.2009	09-12	Pr. Martin-J. Consmüller - aZÄ Dr. Gudrun Consmüller	Karl-Marx-Allee 105 A	10243 Berlin	4227254
29.11.2009	15-18	Dr. Marion Wyzisk	Warschauer Str. 9	10243 Berlin	2947980
05.12.2009	09-12	Pr. Dr. Anke Schwarz - aZÄ Dr. Ines Kalkreuter	Graefestr. 3	10967 Berlin	6912958
05.12.2009	15-18	Dr.Dr. Herbert Kindermann	Markgrafenstr. 20	10969 Berlin	25939290
06.12.2009	09-12	Dr. Mathias Griethe	Markgrafenstr. 20	10969 Berlin	25939333
06.12.2009	15-18	Sude Atas	Hedemannstr. 13	10969 Berlin	6142676
12.12.2009	09-12	Dr. Ulrich Gräger	Stresemannstr. 121	10963 Berlin	230959611
12.12.2009	15-18	Dr. Katharina Witt-Pawlowski	Stallschreiberstr. 49	10969 Berlin	6149297
13.12.2009	09-12	Wolfgang Engelke	Bevernstr. 3	10997 Berlin	6187240
13.12.2009	15-18	Ilona von Schwedler	Bänschstr. 32	10247 Berlin	4293873
19.12.2009	09-12	Dr. Daniela Weigel	Bergmannstr. 17	10961 Berlin	69509731
19.12.2009	15-18	Heike Schilling	Gneisenaustr. 2	10961 Berlin	6904790
20.12.2009	09-12	Parwin Etessami-Fischer	Oranienstr. 158	10969 Berlin	3355088
20.12.2009	15-18	Gerald Keller	Wühlischstr. 30	10245 Berlin	2911747
24.12.2009	09-12	Dr. Edmund Günther	Wilhelmstr. 150	10963 Berlin	2515173
Heiliger Abend	15-18	Dr. Norbert Steinecker	Falckensteinstr. 17	10997 Berlin	6114271
25.12.2009	09-12	Dr.med.stom./R.Narusezkij	Mehringdamm 43	10961 Berlin	6940410
1. Feiertag	15-18	Danuta Jasniak	Gneisenaustr. 115	10961 Berlin	6936187
26.12.2009	09-12	Karlheinz Hasert	Yorckstr. 58	10965 Berlin	7859792
2. Feiertag	15-18	Dr. Friedgard Michel	Oderstr. 10	10247 Berlin	2910070
27.12.2009	09-12	Dr. Ludger Mosler	Gneisenaustr. 47	10961 Berlin	6913698
27.12.2009	15-18	Emma Bernhardt	Boxhagener Str. 114	10245 Berlin	2910059
28.12.2009	09-12	Sabine Quack	Wiener Str. 20	10999 Berlin	6114583
28.12.2009	15-18	Pejo Peev	Oranienstr. 165a	10999 Berlin	6148288
29.12.2009	09-12	Dr. Ilona Katzorke	Simon-Dach-Str. 3	10245 Berlin	2911728
29.12.2009	15-18	Andrea Scholz	Boxhagener Str. 119	10245 Berlin	2915283
30.12.2009	09-12	Dr. Folkert Gerriets	Admiralstr. 38	10999 Berlin	6147139
30.12.2009	15-18	Katrin Hanisch	Urbanstr. 70a	10967 Berlin	6933075
31.12.2009	09-12	Jutta Nagel	Pücklerstr. 17	10997 Berlin	61127981
Silvester	15-18	Hermann Lenneps	Pücklerstr. 17	10997 Berlin	61127981
01.01.2010	09-12	Vanina Donner	Fichtestr. 13	10967 Berlin	6913833
Neujahr	15-18	Steffi Vogler	Kadiner Str. 23	10243 Berlin	2910125
02.01.2010	09-12	Maria Hennig	Friedrichstr. 210	10969 Berlin	25299490
02.01.2010	15-18	Dr. Heike Wachtel	Lenbachstr. 8	10245 Berlin	2910884
03.01.2010	09-12	Andreas Holz	Körtestr. 32	10967 Berlin	6938486
03.01.2010	15-18	Frank Gustav Bloch	Friedrichstr. 210	10969 Berlin	25299490

Pankow

Ansprechpartnerin Frau Leue,
Tel. 89004-119

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
03.10.2009	09-12	Dr. Michael Höcker	Schönhauser Allee 82	10439 Berlin	4443099
T.d.dt.Einheit	15-18	Dr. Monika Drießel	Greifswalder Str. 89	10409 Berlin	4479525
04.10.2009	09-12	Sylvia Hinzmann	Husemannstr. 18	10435 Berlin	4423857
04.10.2009	15-18	Niels Diedrich	Prenzlauer Allee 90	10409 Berlin	4230688
10.10.2009	09-12	Dr. Thorsten Kleinert	Schönhauser Allee 10-11	10119 Berlin	4426843
10.10.2009	15-18	Dr. m.stom./IMFHolger Frohme	Schönhauser Allee 10-11	10119 Berlin	4426843
11.10.2009	09-12	Holger Haubenreißer	Torstr. 39	10119 Berlin	4425998



Datum	von - bis	Name	Anschrift		Telefon
11.10.2009	15-18	Anke Mey	Schönhauser Allee 107	10439 Berlin	44650288
17.10.2009	09-12	Peter Stärz	Paul-Robeson-Str. 28	10439 Berlin	4440606
17.10.2009	15-18	Dr. Birgit Larisch	Galenusstr. 59	13187 Berlin	47536270
18.10.2009	09-12	Marita Hertel	Kirchstr. 9 - 15	13158 Berlin	4773134
18.10.2009	15-18	Marjama Schmargon	Schönhauser Allee 5	10119 Berlin	4494665
24.10.2009	09-12	Dr. Sabine Radew	Schönhauser Allee 172a	10435 Berlin	4496144
24.10.2009	15-18	Odile Popescu	Paul-Robeson-Str. 8	10439 Berlin	40574818
25.10.2009	09-12	Dr. Cornelia Pfau	Breite Str. 11	13187 Berlin	48637200
25.10.2009	15-18	Dr. Sabine Friedrich	Rosenthaler Weg 45	13127 Berlin	47556105
31.10.2009	09-12	Dr. Katrin Gollnick	Immanuelkirchstr. 23	10405 Berlin	4425763
31.10.2009	15-18	Christiane Witt	Choriner Str. 60	10435 Berlin	4483780
01.11.2009	09-12	Dr. Thomas Schmidt-Sellin	Landsberger Allee 117A	10407 Berlin	9756757
01.11.2009	15-18	Petra Langer	Schönhauser Allee 163	10435 Berlin	4481282
07.11.2009	09-12	Gerhild Etzold	Prenzlauer Allee 15	10405 Berlin	4426919
07.11.2009	15-18	Dr. Christian Breyer	Greifswalder Str. 165	10409 Berlin	4246529
08.11.2009	09-12	Kathrin Genger	Prenzlauer Allee 26	10405 Berlin	4422788
08.11.2009	15-18	Thomas Seefeldt	Raumerstr. 21	10437 Berlin	4427776
14.11.2009	09-12	Joachim Plettig	Greifswalder Str. 137-138	10409 Berlin	4212908
14.11.2009	15-18	Dr. Gerd Krautschick	Hauptstr. 13	13127 Berlin	6231041
15.11.2009	09-12	Dr. Christiane Genger	Prenzlauer Allee 26	10405 Berlin	4422788
15.11.2009	15-18	Dr. Christina Nickold	Rodenbergstr. 1	10439 Berlin	4458839
21.11.2009	09-12	Dmitrij Agarkov	Isländische Str. 14	10439 Berlin	4455288
21.11.2009	15-18	Dr. Alice Rückert	Schönhauser Allee 91	10439 Berlin	4727104
22.11.2009	09-12	Petra Bressemer	Greifswalder Str. 122	10409 Berlin	4235152
22.11.2009	15-18	Jutta Friedrich	Amalienpark 1	13187 Berlin	47538684
28.11.2009	09-12	Dr. Heike Kirsten	Kreuzstr. 17d	13187 Berlin	4854852
28.11.2009	15-18	Claudia Winkelmann	Figarostr. 6	13089 Berlin	43723790
29.11.2009	09-12	Regina Gertler	Berliner Allee 178	13088 Berlin	9250395
29.11.2009	15-18	Dr. Bärbel Haensch	Damerowstr. 6 - 7	13187 Berlin	4746200
05.12.2009	09-12	Dr. Andrea Fischer	Schneeglöckchenstr. 43	10407 Berlin	4233939
05.12.2009	15-18	Dr. Peter Klaus	Hufelandstr. 14	10407 Berlin	4258491
06.12.2009	09-12	Dr. Sven Rothe	Hans-Otto-Str. 1	10407 Berlin	4258710
06.12.2009	15-18	Dr. Sabine Rothe	Hans-Otto-Str. 1	10407 Berlin	4258710
12.12.2009	09-12	Dr. Wilfried Kalz	Conrad-Blenkle-Str. 64	10407 Berlin	4 237780
12.12.2009	15-18	Dr. Cornelia Kalz	Conrad-Blenkle-Str. 64	10407 Berlin	4 237780
13.12.2009	09-12	Markus Dembinski	Kissingenstr. 45	13189 Berlin	4722162
13.12.2009	15-18	Marianne Eckelt	Hadlichstr. 1	13187 Berlin	47536173
19.12.2009	09-12	Dr. Holger Menz	Greifswalder Str. 207 B	10405 Berlin	4426621
19.12.2009	15-18	Antje Müller	Immanuelkirchstr. 27	10405 Berlin	4425201
20.12.2009	09-12	Dr. Christian Bähre	Paul-Robeson-Str. 28	10439 Berlin	4440606
20.12.2009	15-18	Christian Golbs	Paul-Robeson-Str. 28	10439 Berlin	4440606
24.12.2009	09-12	Pr. P. Nehring - aZA Purang Khademi	Senefelderstr. 14	10437 Berlin	44737030
Heiliger Abend	15-18	Michael Kloß	Prenzlauer Allee 192	10405 Berlin	44652740
25.12.2009	09-12	Dr. Angela Wintgen	Prenzlauer Allee 15	10405 Berlin	4426919
1. Feiertag	15-18	Dr. Michael Richels	Erich-Weinert-Str. 4	10439 Berlin	4451445
26.12.2009	09-12	Dr. Michael Schmidt	Schönhauser Allee 118	10437 Berlin	4426342
2. Feiertag	15-18	MUDr. Bärbel Schmidt	Schönhauser Allee 118	10437 Berlin	4426342
27.12.2009	09-12	Karin Frohn	Prenzlauer Allee 170	10409 Berlin	4440845
27.12.2009	15-18	Dr. Annegret Schwarz	Husemannstr. 13	10435 Berlin	4424178
28.12.2009	09-12	Marlies Schmidt	Neumannstr. 13	13189 Berlin	4728714
28.12.2009	15-18	Manuela Arlt	Bornholmer Str. 74	10439 Berlin	4455305
29.12.2009	09-12	Yvonne Wowk	Breite Str. 41	13187 Berlin	47536000
29.12.2009	15-18	Marion Weigelt	Zelterstr. 3	10439 Berlin	4447273
30.12.2009	09-12	Ilona Dietrich	Erich-Weinert-Str. 148	10409 Berlin	4245765
30.12.2009	15-18	Dr. Christine Röhnert	Seelower Str. 9	10439 Berlin	4458655



Datum	von - bis	Name	Anschrift		Telefon
31.12.2009	09-12	Doc-medic stom./Klaus. Kogan	Schönhauser Allee 48	10437 Berlin	4440978
Silvester	15-18	Dr. Katrin Derau	Spiekermannstr. 2	13189 Berlin	4781691
01.01.2010	09-12	Dr. Gabriele Meese	Stargarder Str. 80	10437 Berlin	4445485
Neujahr	15-18	Dr. Igor Borsow	Greifswalder Str. 122	10409 Berlin	4217041
02.01.2010	09-12	Dr. Martina Müller	Greifswalder Str. 122	10409 Berlin	4217035
02.01.2010	15-18	Dr. Marion Blaschke	Danziger Str. 5	10435 Berlin	4250956
03.01.2010	09-12	Dr. Roland Zemke	Alt-Blankenburg 22-24	13129 Berlin	4752755
03.01.2010	15-18	Andrea Meltzer	Alt-Blankenburg 22-24	13129 Berlin	4752755

Treptow-Köpenick

Ansprechpartnerin Frau Leue,
Tel. 89004-119

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
03.10.2009	09-12	Dr. Tanja Satzinger	Puschkinallee 6 D	12435 Berlin	5348607
T.d.dr.Einheit	15-18	Dr. Anne-Sibylle Lucas	Bruno-Taut-Str. 1	12524 Berlin	6729017
04.10.2009	09-12	Peter Zahl	Fürstenwalder Damm 480	12587 Berlin	6451552
04.10.2009	15-18	Birgit Schümborg	Alt-Müggelheim 17	12559 Berlin	65940909
10.10.2009	09-12	Cornelia Vlaic	Grünauer Str. 14	12557 Berlin	6516055
10.10.2009	15-18	Diana El-Khatib	Wassersportallee 6	12527 Berlin	6744838
11.10.2009	09-12	Ulrike Krentz-Wenschuh	Semmelweisstr. 8	12524 Berlin	6728359
11.10.2009	15-18	Ursula Klotz	Gosener Damm 7	12559 Berlin	6598221
17.10.2009	09-12	Doreen Pritzel	Ortolfstr. 204	12524 Berlin	6734177
17.10.2009	15-18	Erik Powilleit	Königsheideweg 287	12487 Berlin	6360079
18.10.2009	09-12	Marianne Heidrich	Freiheit 1	12555 Berlin	6557074
18.10.2009	15-18	Dirk Märkte	Edisonstr. 63	12459 Berlin	5351658
24.10.2009	09-12	Konrad Wolf	Hoevelstr. 20	12487 Berlin	6314112
24.10.2009	15-18	Ines Fobe-Perschmann	Friedenstr. 14	12489 Berlin	6774593
25.10.2009	09-12	Dr. Birgit Kühne	Florian-Geyer-Str. 58	12489 Berlin	6772978
25.10.2009	15-18	Peter Wilke	Dörpfeldstr. 52	12489 Berlin	6774934
31.10.2009	09-12	Mechthild Segsa	Sterndamm 127	12487 Berlin	6365329
31.10.2009	15-18	Uta Stade	Kinzerallee 16	12555 Berlin	6561291
01.11.2009	09-12	Birgit Nispel	Fürstenwalder Allee 21 - 23	12589 Berlin	6489934
01.11.2009	15-18	Gudrun Großkopf	Ortolfstr. 204	12524 Berlin	6731218
07.11.2009	09-12	Frank Dickfoß	Sterndamm 200 A	12487 Berlin	6317710
07.11.2009	15-18	Dr. Gundula Hille	Pfingstberggasse 10	12489 Berlin	6774684
08.11.2009	09-12	Dr. Gudrun Sommerfeld	Brückenstr. 3	12439 Berlin	6312518
08.11.2009	15-18	Dr. Hans-Jochen Dunkel	Siemensstr. 12	12459 Berlin	5350124
14.11.2009	09-12	Dr. Gregor Behrbohm	Fürstenwalder Damm 286	12587 Berlin	6451150
14.11.2009	15-18	Carola Behrbohm	Fürstenwalder Damm 286	12587 Berlin	6451150
15.11.2009	09-12	Dr. Heike Strobel	Albert-Einstein-Str. 2	12489 Berlin	63922405
15.11.2009	15-18	Carmen Rasinariu	Laufener Str. 5	12459 Berlin	5354961
21.11.2009	09-12	Ronald Nispel	Fürstenwalder Allee 39	12589 Berlin	64399988
21.11.2009	15-18	Gabriele Schiemenz	Wilhelminenhofstr. 19	12459 Berlin	5350598
22.11.2009	09-12	Dr. Lars Börner	Wendenschloßstr. 37	12559 Berlin	6519411
22.11.2009	15-18	Dr. Petra Fiebig	Flemmingstr. 11	12555 Berlin	6519292
28.11.2009	09-12	Michael Brückner	Rodelbergweg 6	12437 Berlin	5329301
28.11.2009	15-18	Dr. Bernd Müller	Mühlenweg 41	12589 Berlin	6480960
29.11.2009	09-12	Dr. Maren Schmidt	Rudower Chaussee 12a	12489 Berlin	6513796
29.11.2009	15-18	Uwe Heine	Bölschestr. 80	12587 Berlin	6455143
05.12.2009	09-12	Dr. Evelin Rößner	Weerthstr. 7	12489 Berlin	6775587
05.12.2009	15-18	Dr. Sibylle Ugoľjew	Dörpfeldstr. 11	12489 Berlin	67824762
06.12.2009	09-12	Pr. J. - aZÄ Dr. Silke Fuhrmann	Baumschulenweg 29 - 33	12437 Berlin	5322136
06.12.2009	15-18	Sabine Hoppe	Myliusgarten 20	12587 Berlin	6451761
12.12.2009	09-12	Stefan Hagen	Wendenschloßstr. 37	12559 Berlin	6519411



Datum	von - bis	Name	Anschrift	Telefon
12.12.2009	15-18	Verena Rinas	Dörpfeldstr. 6	12489 Berlin 6774292
13.12.2009	09-12	Katrin Dick	Baumschulenstr. 14	12437 Berlin 53602513
13.12.2009	15-18	Dr. Areane Eichelberger	Dannenreicher Pfad 28	12589 Berlin 64849632
19.12.2009	09-12	Dr. Joachim Haase	Brückenstr. 1	12439 Berlin 6317159
19.12.2009	15-18	Michael Klein	Am Falkenberg 119	12524 Berlin 6729797
20.12.2009	09-12	Beate Wilhelm	Baumschulenstr. 9 - 10	12437 Berlin 5328095
20.12.2009	15-18	Andreas Glathe	Ehrenfelder Platz 4	12524 Berlin 6338601
24.12.2009	09-12	Carl Rolik	Am Treptower Park 40	12435 Berlin 5337147
Heiliger Abend	15-18	Volker Landmann	Am Falkenberg 20	12524 Berlin 6722990
25.12.2009	09-12	Frank Decke	Grünauer Str. 40	12557 Berlin 6519085
1. Feiertag	15-18	Jörg Buckentin	Plesserstr. 7	12435 Berlin 5337854
26.12.2009	09-12	Pr. Guido Pawlik - aZÄ Heike Hochhold	Kietz 7	12557 Berlin 6514354
2. Feiertag	15-18	Pr. C. Schönberg - aZÄ Janice Bude	Bahnhofstr. 33	12555 Berlin 6572426
27.12.2009	09-12	Sabine Röser	Bölschestr. 80	12587 Berlin 6455143
27.12.2009	15-18	Dr. Margrit Hartung	Edisonstr. 63	12459 Berlin 5350387
28.12.2009	09-12	Dagmar Tobela	Plesserstr. 2	12435 Berlin 5348560
28.12.2009	15-18	Dr. Stephan Kressin	Dorfplatz 9	12526 Berlin 6764336
29.12.2009	09-12	Bärbel Hartung	Lassallestr. 40 - 42	12589 Berlin 6480585
29.12.2009	15-18	Detlev Bork	Buntzelstr. 21a	12526 Berlin 6761042
30.12.2009	09-12	Dr. Susanne Heinz	Salvador-Allende-Str. 2-8	12559 Berlin 6519412
30.12.2009	15-18	Birgit Leonhard	Waltersdorfer Str. 82	12526 Berlin 67808450
31.12.2009	09-12	Dr. Frank Koban	Albert-Einstein-Str. 2	12489 Berlin 63922403
Silvester	15-18	Wilbert Lange	Bernulfstr. 7	12524 Berlin 67989788
01.01.2010	09-12	Reiner Bergmann	Godbersenstr. 28	12527 Berlin 6758824
Neujahr	15-18	Sabine Klein	Am Falkenberg 119	12524 Berlin 6729797
02.01.2010	09-12	Wolfgang Träder	Karl-Kunger-Str. 65	12435 Berlin 53213930
02.01.2010	15-18	Mareen Scharf	Puchanstr. 35	12555 Berlin 6571017
03.01.2010	09-12	Dagmar Beyer	Galileistr. 31	12435 Berlin 5337326
03.01.2010	15-18	Dr. Claudia Stecklina	Schnellerstr. 63	12439 Berlin 6317455

Marzahn-Hellersdorf

Ansprechpartnerin Frau Leue,
Tel. 89004-119

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
03.10.2009	09-12	Dr. Arend Fischer	Mehrower Allee 34	12687 Berlin 9313024	
T.d.dt.Einheit	15-18	Ellen Garske	Heliosstr. 11	12685 Berlin 5436057	
04.10.2009	09-12	Dr. Marie-Luise Thom	Marzahner Chaussee 88	12681 Berlin 5406293	
04.10.2009	15-18	Dr. Gerhard Thom	Marzahner Chaussee 88	12681 Berlin 5406293	
10.10.2009	09-12	Dr. Dirk Becker	Helene-Weigel-Platz 11	12681 Berlin 5433079	
10.10.2009	15-18	Pr. C. Drechsler - aZA Dr. Matthias Dombrowsky	Hellersdorfer Str. 239	12627 Berlin 99222522	
11.10.2009	09-12	Nadja Boleslawsky	Allee der Kosmonauten 198	12685 Berlin 54708880	
11.10.2009	15-18	Dr. Antje Scheiner	Glauchauer Str. 12	12627 Berlin 9986064	
17.10.2009	09-12	Christiane Stein	Louis-Lewin-Str. 123	12627 Berlin 9918070	
17.10.2009	15-18	Ilka Stöwe	Alte Hellersdorfer Str. 134	12629 Berlin 9982403	
18.10.2009	09-12	Tilmann Nössig	Branitzer Karree 8	12627 Berlin 99498805	
18.10.2009	15-18	Dr. Anke Schmidt	Ahrensfelder Chaussee 173	12689 Berlin 93494921	
24.10.2009	09-12	Pr. Axel Winter - a ZÄ Katja Winter	Blumberger Damm 166	12679 Berlin 9321138	
24.10.2009	15-18	Frank Boleslawsky	Allee der Kosmonauten 198	12685 Berlin 54708880	
25.10.2009	09-12	Pr. Dr. Volker Meier - aZÄ Dr. Tatiana Hebener	Wörlitzer Str. 8	12689 Berlin 9313344	
25.10.2009	15-18	Dr. Peter Czaikowski	Senftenberger Str. 1	12627 Berlin 9914144	
31.10.2009	09-12	Pr. Angela Kühne - aZA Rocco Borrmann	Havemannstr. 24	12689 Berlin 93496468	
31.10.2009	15-18	Torsten Wulff	Lion-Feuchtwanger-Str. 22	12619 Berlin 5633466	
01.11.2009	09-12	Pr. Dr. Karin Witt - aZÄ Birgit Gundlach	Hellersdorfer Str. 89	12619 Berlin 5628054	



Datum	von - bis	Name	Anschrift		Telefon
01.11.2009	15-18	Dr. Kerstin Huster	Teterower Ring 62	12619 Berlin	5624066
07.11.2009	09-12	Stephan Thom	Marzahner Chaussee 88	12681 Berlin	5406293
07.11.2009	15-18	Kathleen Kraatz	Hönower Str. 48	12623 Berlin	5454424
08.11.2009	09-12	Dr. Claudia Sell	Jan-Petersen-Str. 24	12679 Berlin	9327012
08.11.2009	15-18	Dr. Carmen-Britta Bredy	Myslowitzer Str. 59	12621 Berlin	5677609
14.11.2009	09-12	Anton Ondrusch	Amanlisweg 5 A	12685 Berlin	5421146
14.11.2009	15-18	Ursula Vogler-Kliem	Louis-Lewin-Str. 123	12627 Berlin	99400504
15.11.2009	09-12	Dr. Heide Reißmann	Warener Str. 5	12683 Berlin	5622046
15.11.2009	15-18	Ute Rudolph	Hultschiner Damm 201	12623 Berlin	5667476
21.11.2009	09-12	Bärbel Koch	Lea-Grundig-Str. 74	12687 Berlin	93554296
21.11.2009	15-18	Dr. Ellinor Hohtanz	Wörlitzer Str. 3 A	12689 Berlin	9311269
22.11.2009	09-12	Margarete Quaeck	Planitzstr. 7	12621 Berlin	5677932
22.11.2009	15-18	Anke Christiane Lechler	Lemkestr. 188	12623 Berlin	5638261
28.11.2009	09-12	Jörg Sommer	Mädewalder Weg 30	12621 Berlin	5678927
28.11.2009	15-18	Caren Loewe	Chemnitzer Str. 196	12621 Berlin	5668676
29.11.2009	09-12	Marlies Knosp	Mädewalder Weg 44-48	12621 Berlin	5678103
29.11.2009	15-18	Evelyn Khalil	Nossener Str. 3	12627 Berlin	9918018
05.12.2009	09-12	Dr. Annett-Christiane Meier	Heinrich-Grüber-Str. 17	12621 Berlin	5626223
05.12.2009	15-18	MUDr.(CS) Sabine Mattheis	Havemannstr. 24	12689 Berlin	93495371
06.12.2009	09-12	Dr. Horst Mätzschker	Marzahner Promenade 11	12679 Berlin	93554898
06.12.2009	15-18	Dr. Gabriele Schneider	Zossener Str. 157	12629 Berlin	9939057
12.12.2009	09-12	Helge Adler	Roßlauerstr. 15	12683 Berlin	5422046
12.12.2009	15-18	Sabine Adler	Roßlauerstr. 15	12683 Berlin	5422046
13.12.2009	09-12	Sigrid Woithe	Blumberger Damm 194	12679 Berlin	9312126
13.12.2009	15-18	Dr. Nisso Hauschild	Basdorfer Str. 8	12679 Berlin	9350412
19.12.2009	09-12	Dr. Ralf Brunsch	Elsterwerdaer Platz 1 - 3	12683 Berlin	23254350
19.12.2009	15-18	Dr. Hans-Martin Trump	Elsterwerdaer Platz 1 - 3	12683 Berlin	23254350
20.12.2009	09-12	Bernd Wurzinger	Ernst-Bloch-Str. 27	12619 Berlin	5642601
20.12.2009	15-18	Bernd Wurzinger	Ernst-Bloch-Str. 27	12619 Berlin	5642601
24.12.2009	09-12	Dr. Jochen Scopp	Hönower Str. 48	12623 Berlin	5454424
Heiliger Abend	15-18	Christoph Heinzelmann	Oberweißbacher Str. 7	12687 Berlin	9379188
25.12.2009	09-12	Dr. Dietmar Kämpf	Hönower Str. 75	12623 Berlin	56593873
1. Feiertag	15-18	Thomas Riekehr	Helene-Weigel-Platz 10	12681 Berlin	5420058
26.12.2009	09-12	dr. med.dent. Christina Czaja	Rudolf-Leonhard-Str. 10	12679 Berlin	93554461
2. Feiertag	15-18	Pr. Uljana Dornberger - aZÄ Dana Vettorazzi	Kurt-Weill-Gasse 4	12627 Berlin	99499090
27.12.2009	09-12	Birgit Spors	Jahnstr. 9	12623 Berlin	5662872
27.12.2009	15-18	Kerstin Katt	Buckower Ring 62	12683 Berlin	5635330
28.12.2009	09-12	Dr. Susanne Mielich	Wörlitzer Str. 1a	12689 Berlin	9354074
28.12.2009	15-18	Dr. Ruth Schmidmaier	Schleusinger Str. 3	12687 Berlin	9313420
29.12.2009	09-12	Dr. Ulrich Sikora	Achardstr. 24	12621 Berlin	5660546
29.12.2009	15-18	Dr. Sabine Sikora	Achardstr. 24	12621 Berlin	5660546
30.12.2009	09-12	Dr. Susanne Prengel	Weißenhöher Str. 64	12683 Berlin	51589420
30.12.2009	15-18	Dr. Ralf Bahrmann	Müllerstr. 64c	12623 Berlin	5660335
31.12.2009	09-12	Dr. Anke Andree	Treskowstr. 76	12623 Berlin	56593399
Silvester	15-18	Dr. Eckhard Dieke	Schwarzwurzelstr. 56	12689 Berlin	93666147
01.01.2010	09-12	Annette Rieger	Mechthildstr. 62	12623 Berlin	5662705
Neujahr	15-18	Dr. Felicitas Noack	Allee der Kosmonauten 151d	12685 Berlin	5412135
02.01.2010	09-12	Dr. Cerstin Siewert	Treskowstr. 76	12623 Berlin	56593344
02.01.2010	15-18	Dr. Bert Siewert	Treskowstr. 76	12623 Berlin	56593344
03.01.2010	09-12	Martina Esterriedt	Hultschiner Damm 24	12623 Berlin	4258980
03.01.2010	15-18	Dr. Barbara Filohn	Jan-Petersen-Str. 24	12679 Berlin	9327012



Lichtenberg

Ansprechpartnerin Frau Leue,
Tel. 89004-119

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
03.10.2009	09-12	Dr. Gabriele Kleemann	Frankfurter Allee 237	10365 Berlin	5589694
T.d.dt.Einheit	15-18	Dr. Angelika Karpow	Ahrenshooper Str. 24	13051 Berlin	9291155
04.10.2009	09-12	Ulrike Nündel	Prerower Platz 3a, Lindenc.	13051 Berlin	9244552
04.10.2009	15-18	Dr. Hans-Wolfgang Nack	Deutschmeisterstr. 24	10367 Berlin	5531585
10.10.2009	09-12	Pr. Peter Schmidt - aZA Dr. Matthias Stelzner	Landsberger Allee 223	13055 Berlin	92408530
10.10.2009	15-18	Pr. Dr. Margitta Kociok - aZA André Kociok	Balatonstr. 20	10319 Berlin	51060060
11.10.2009	09-12	Dr. Gerhard Lucke	Josef-Orlopp-Str. 1 - 3	10367 Berlin	5539217
11.10.2009	15-18	Peter Schmidt	Landsberger Allee 223	13055 Berlin	92408530
17.10.2009	09-12	Inge Peters	Ruschestr. 103	10365 Berlin	5529222
17.10.2009	15-18	Michael Steinberg	Frankfurter Allee 245	10365 Berlin	55005950
18.10.2009	09-12	Dr. Bärbel Bandlow	Paul-Zobel-Str. 8k	10367 Berlin	5540884
18.10.2009	15-18	Dr. Sabine Engel	Falkenberger Chaussee 134-136	13057 Berlin	96207048
24.10.2009	09-12	Dr. Gabriele Lorenz	Parkau 37	10367 Berlin	5594147
24.10.2009	15-18	Cordula Jentczak	Normannenstr. 38	10367 Berlin	5532366
25.10.2009	09-12	Konstantin Alexandrow	Storkower Str. 207 B	10369 Berlin	9720150
25.10.2009	15-18	Stefanie Kristen	Reichenberger Str. 3	13055 Berlin	9711525
31.10.2009	09-12	Dr. Uta Bachmann	Hagenstr. 2	10365 Berlin	5593263
31.10.2009	15-18	Dr. Thomas Wagner	Möllendorffstr. 11	10367 Berlin	5594929
01.11.2009	09-12	Dagmar Suhr	Reichenberger Str. 3	13055 Berlin	9711525
01.11.2009	15-18	Dr. Gerd Bade	Suermondstr. 37a	13053 Berlin	98694669
07.11.2009	09-12	Wjatscheslaw Isakowitsch	Mauritiuskirchstr. 3	10365 Berlin	5532393
07.11.2009	15-18	Jörg Weigt	Atzpodienstr. 43	10365 Berlin	5593623
08.11.2009	09-12	Dr. Gudrun Kössler	Seehausener Str. 34	13057 Berlin	9289035
08.11.2009	15-18	Dr. Kristina Faust	Manetstr. 85	13053 Berlin	9208068
14.11.2009	09-12	Heike Mense	Grevesmühlener Str. 34	13059 Berlin	92407033
14.11.2009	15-18	Gudrun Werner	Frankfurter Allee 250	10365 Berlin	5592726
15.11.2009	09-12	Wolfgang Thiele	Randowstr. 34	13057 Berlin	9209650
15.11.2009	15-18	Irena Paßler	Nienhagener Str. 5	13051 Berlin	96204404
21.11.2009	09-12	Christiane Weigmann	Dottistr. 20	10367 Berlin	5594330
21.11.2009	15-18	Heike Leuschner	Waldowallee 101	10318 Berlin	5099664
22.11.2009	09-12	Dr. Wojciech Szumski	Küstriner Str. 47	13055 Berlin	97104446
22.11.2009	15-18	Edeltraud Paulmann	Prerower Platz 12	13051 Berlin	9280080
28.11.2009	09-12	Dr. Lutz Brussig	Reichenberger Str. 3	13055 Berlin	9710110
28.11.2009	15-18	Dr. Cornelia Seibt	Albert-Hößler-Str. 6	10365 Berlin	5598660
29.11.2009	09-12	Manuela Georgieva	Einbecker Str. 37	10317 Berlin	5253417
29.11.2009	15-18	Georgi Georgiev	Einbecker Str. 37	10317 Berlin	5253417
05.12.2009	09-12	Karin Sternberg	Gehrenseestr. 100	13053 Berlin	9282508
05.12.2009	15-18	Dr. Christine Heine	Gehrenseestr. 100	13053 Berlin	9282508
06.12.2009	09-12	Dr. Elke Kutschke	Gehrenseestr. 100	13053 Berlin	9282508
06.12.2009	15-18	Antje Greiner-Mielich	Gehrenseestr. 100	13053 Berlin	9282508
12.12.2009	09-12	Dr. Heike Keil	Dorfstr. 9	13059 Berlin	96200726
12.12.2009	15-18	Felix Gallinat	Grevesmühlener Str. 18	13059 Berlin	9286045
13.12.2009	09-12	Kirsten Falk	Mellenseestr. 24	10319 Berlin	51009314
13.12.2009	15-18	Dr. Margitta Kociok	Balatonstr. 20	10319 Berlin	51060060
19.12.2009	09-12	Pr. Jork Schneiderheinze - aZÄ Jana Kinder	Rummelsburger Str. 13	10315 Berlin	51097342
19.12.2009	15-18	Mark-Benjamin Hoffmeier	Erich-Kurz-Str. 9	10319 Berlin	5129129
20.12.2009	09-12	Konstantin Schevchenko	Konrad-Wolf-Str. 13a	13055 Berlin	9827503
20.12.2009	15-18	Dr. Thomas Badke	Schalkauer Str. 30	13055 Berlin	98694100
24.12.2009	09-12	Gerd Koenig	Treskowallee 86	10318 Berlin	50178848
Heiliger Abend	15-18	Eberhard Wolff	Wönnichstr. 41	10317 Berlin	5291073
25.12.2009	09-12	Karen Krause	Möllendorffstr. 58	10367 Berlin	9705430



Datum	von - bis	Name	Anschrift		Telefon
1. Feiertag	15-18	Peter Kohnert	Baikalstr. 21	10319 Berlin	5086452
26.12.2009	09-12	Dr. Karin Wolf	Rhinstr. 15	10315 Berlin	5251068
2. Feiertag	15-18	Pr. Dr. Ursula Heinrich - aZÄ Anja Preuß	Mellenseestr. 4	10319 Berlin	5122024
27.12.2009	09-12	Dr. Jens Wagner	Landsberger Allee 293	13055 Berlin	9815505
27.12.2009	15-18	Alina Günther	Schulze-Boysen-Str. 32	10365 Berlin	5596123
28.12.2009	09-12	Viktor Hess	Frankfurter Allee 193	10365 Berlin	5592946
28.12.2009	15-18	Dr. Eyleen Henning	Rudolf-Seiffert-Str. 11	10369 Berlin	9759038
29.12.2009	09-12	Angelika Römert	Frankfurter Allee 151	10365 Berlin	5588522
29.12.2009	15-18	Birgit Kleinschmidt	Karl-Lade-Str. 40	10369 Berlin	97105280
30.12.2009	09-12	Christian Scherret	Hagenstr. 52	10365 Berlin	5593272
30.12.2009	15-18	Dr. Brigitte Albrecht	Rosenfelder Ring 15	10315 Berlin	5251341
31.12.2009	09-12	Dr. Achim Richter	Ruschestr. 103	10365 Berlin	5529223
Silvester	15-18	Dr. Harald Zeuner	Mellenseestr. 66	10319 Berlin	5110035
01.01.2010	09-12	Jörg Ebert	Ruschestr. 103	10365 Berlin	5529219
Neujahr	15-18	Pr. P. Winkelmann - aZÄ Dr. Dominique Jahn	Manetstr. 85	13053 Berlin	9208068
02.01.2010	09-12	Anatoli Sbitnew	Möllendorffstr. 45	10367 Berlin	57796220
02.01.2010	15-18	Antje Köppen	Möllendorffstr. 54	10367 Berlin	9720068
03.01.2010	09-12	Christine-Anna Wörne	Paul-Zobel-Str. 21	10367 Berlin	5539359
03.01.2010	15-18	Gerhard Wörne	Paul-Zobel-Str. 21	10367 Berlin	5539359



Notizen

A series of horizontal grey bars providing a template for notes.

Kinderzahnärzte fordern einheitliche Narkose-Honorare

Sparkurs trifft Kinder und behinderte Patienten

Die Kinderzahnärzte haben erneut die bundesweit einheitliche Honorierung von Narkosen für sämtliche ambulanten Eingriffe gefordert. Nur so könne die zahnärztliche Versorgung von Kindern und Menschen mit Behinderungen dauerhaft gesichert werden. Nach Angaben des Bundesverbandes der Kinderzahnärzte (BuKiZ) leiden in Deutschland bis zu 15 Prozent der Kleinkinder an schweren Zahnproblemen, die oftmals ohne ambulante Narkosen nicht behoben werden können. Betroffen seien ca. 70 000 Kinder pro Geburtsjahrgang.

Auswirkungen der Honorarreform

Die Narkosen für zahnärztliche Behandlungen werden von den Spitzenverbänden nicht als besonders förderungswürdig eingestuft und deshalb mit einem geringeren Punktwert vergütet, als Narkosen für andere ambulante Eingriffe. Damit keine unnötigen Leistungen erbracht werden, unterliegen diese außerdem der Mengensteuerung über die Regelleistungsvolumina. Die aktuellen Honorarreformen im ärztlichen Bereich haben direkte negative Auswirkungen auf die zahnärztliche Versorgung von Kindern und Menschen mit Behinderungen: Für zahnärztlich indizierte Narkosen erhalten Anästhesisten seit dem 1. Januar 2009 lediglich eine Pauschale pro Fall pro Quartal, die sich zwischen 29 und 49 Euro bewegt. Damit sollen sowohl Praxis-, Material- und Personalkosten als auch das Honorar des Anästhesisten abgedeckt werden für eine Leistung, die durchschnittlich vier bis fünf Stunden umfasst (Prämedikation, Narkosedauer, Nachsorge im Aufwachraum).

Drastische Folgen für die Patienten

Die ungleiche Honorierung hat dazu geführt, dass im ersten Halbjahr 2009 kaum zahnärztliche Behandlungen unter Narkose bei Kindern und bei Menschen mit Behinderungen durchgeführt werden konnten. Die Allgemeinanästhesie ist zwar einerseits Kassenleistung, wird aber andererseits nicht kostendeckend vergütet, so dass Zahnärzte ihren Patienten kaum ambulante OP-Termine anbieten können. Vielerorts sind im ersten Halbjahr 2009 nur Notfallbehandlungen möglich.

„Die qualitativ gute Versorgung von Kleinkindern mit schweren kariösen Gebisszerstörungen und erblichen Zahnkrankheiten, aber auch von extrem ängstlichen und behinderten Kindern muss uneingeschränkt möglich sein“, fordert die Präsidentin des Bundesverbandes der Kinderzahnärzte (BuKiZ), Drs. Johanna Maria Kant, und erinnerte an Art. 24 der UN-Konvention, nach der jedes Kind das Recht auf die

bestmögliche Gesundheit und den Zugang zu medizinischen Gesundheits- und Rehabilitationszentren hat.

Nach Protesten des BuKiZ, der DGK, der BZÄK und KZBV und des Berufsverbandes Deutscher Anästhesisten (BDA) wurden im April 2009 vom Bewertungsausschuss Korrekturen auf Bundesebene vorgenommen. Ab dem 1. Juli 2009 werden die zahnärztlich indizierten "Kap. 5 Narkosen" nicht mehr den Regelleistungsvolumina unterliegen. Das bedeutet, dass dann zunächst wieder mehr Termine zur zahnärztlichen Behandlung in Vollnarkose angeboten werden können, obwohl Anästhesisten für zahnärztlich indizierte Narkosen weiterhin wesentlich schlechter honoriert (ca. minus 30 Prozent) werden als für andere ambulante Operationen.

DGK und BuKiZ fordern, dass die Honorierung aller ambulanten Narkosen vereinheitlicht wird. Dann könnten Anästhesisten auch für zahnärztlich indizierte Narkosen bei Kindern bis zwölf Jahre und Menschen mit Behinderungen ein ausreichendes Terminangebot machen.

Susanne Drkosch

Weitere Informationen unter www.kinderzahnaerzte.de

Nachruf



Am 7. Juni 2009 ist unser Kollege Robert Kärge völlig unerwartet verstorben.

Er arbeitete viele Jahre in den Prüfungsausschüssen der KZV Berlin, von 2001 bis 2003 als Leiter der Prüfinstanzen. Er gehörte nicht zu den „lauten“ Kollegen, er schlug nie mit der

Faust auf den Tisch. Seine leise Art, auf die Kollegen zuzugehen und die Versuche einen Konsens zu erreichen, machten seine Akzeptanz in einer Institution aus, die von jeher ungeliebt in der Kollegenschaft ist.

Wir haben ihn dafür geschätzt und werden seine ruhigen, stets sachlichen Zurufe vermissen. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Der Vorstand der KZV Berlin

STRUKTURIERTE FORTBILDUNG



70 Punkte

 Moderator:
 Prof. Dr. Peter Pospiech (Homburg/S.)

Strukturierte Fortbildung: Prothetik

 Kurs
0713.1

Erster Termin

Fr 25.09.2009, 14:00 - 20:00 Uhr

Sa 26.09.2009, 09:00 - 17:00 Uhr

 Kursgebühr
 EUR 2.725,00

Frühbucherrabatt möglich!

Das Ziel dieser Kursfolge ist es, anhand vier verschiedener Themenwochenenden wesentliche Facetten der Prothetik zu beleuchten und Basiswissen mit Neuem zu verknüpfen. So stehen Basisdiagnostik, Funktionsscreening und Alterszahnheilkunde im Fokus des Auftaktwochenendes, gefolgt von den Themenschwerpunkten Prothetik auf natürlichen Zähnen bzw. mit Implantaten. CAD/CAM und Ästhetik runden das Gesamtbild ab. Ein Kurs insbesondere auch für die, die schon Praxiserfahrung mitbringen.

Referenten:

Dr. Olaf Gabbert • Heidelberg
 OA Dr. Wolfgang Hannak • Berlin
 Prof. Dr. Matthias Kern • Kiel
 Dr. Andreas Koob • Heidelberg
 PD Dr. Ina Nitschke, MPH • Berlin
 Prof. Dr. Peter Pospiech • Homburg/Saar
 Prof. Dr. Peter Rammelsberg • Heidelberg
 PD Dr. Sven Reich • Leipzig

STRUKTURIERTE FORTBILDUNG



45 Punkte

 Referent:
 Dr. Uwe Harth (Bad Salzuflen)

Strukturierte Fortbildung: Funktionsanalyse und -therapie

 Kurs
1001.5

Erster Termin

Fr 11.09.2009, 14:00 - 19:00 Uhr

Sa 12.09.2009, 09:00 - 18:00 Uhr

 Kursgebühr
 EUR 1.485,00

Frühbucherrabatt möglich!

In der Kursserie „Funktionsanalyse und -therapie für die tägliche Praxis“ wird ein zeitgemäßes Behandlungskonzept der zahnärztlichen Funktionslehre dargestellt. Besonderer Wert wird auf die Umsetzbarkeit der komplexen Thematik in den täglichen Behandlungsablauf gelegt. Mit einem Mix aus Theorie und praktischen Übungen werden alle wichtigen Informationen auf dem Gebiet der zahnärztlichen Funktionslehre in kompakter, verständlicher und überschaubarer Art und Weise weitergegeben.

Termine

Freitag 11.09.2009 • 14:00 – 19:00 Uhr
 Samstag 12.09.2009 • 09:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 16.10.2009 • 14:00 – 19:00 Uhr
 Samstag 17.10.2009 • 09:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 20.11.2009 • 14:00 – 19:00 Uhr
 Samstag 21.11.2009 • 09:00 – 18:00 Uhr

CURRICULUM



185 Punkte

 Moderator:
 Prof. Dr. Dr. h. c. Georg Meyer (Greifsw.)

Curriculum Allgemeine Zahnheilkunde

 Kurs
4029.2

Erster Termin

Fr 11.09.2009, 14:00 - 19:00 Uhr

Sa 12.09.2009, 09:00 - 18:00 Uhr

 Kursgebühr
 EUR 5.200,00

Frühbucherrabatt möglich!

Die aktuelle Forschung belegt sehr nachhaltig eine große medizinische Verantwortung, welche die Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde innerhalb der medizinischen Disziplinen zu tragen hat und so sollten sich Zahnmediziner fachlich und mental auf die Basis des Berufstandes – die Medizin – zurückbesinnen. Im Rahmen dieses Curriculums werden Sie sich akademisch mit dem aktuellen Stand der Wissenschaft in den wichtigsten Disziplinen der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde auseinandersetzen.

Referenten: Prof. Dr. Thomas Attin • Zürich | Prof. Dr. Reiner Biffar • Greifswald | Prof. Dr. Peter Eickholz • Frankfurt am Main | Prof. Dr. Andreas Filippi • Basel | Prof. Dr. Roland Frankenberger • Erlangen | Dr. Dr. Frank Halling • Fulda | Prof. Dr. Paul-Georg Jost-Brinkmann • Berlin | Prof. Oliver Kaschke • Berlin | Prof. Dr. Georg Meyer • Greifswald | Prof. Dr. Elmar Reich • Biberach an der Riß | Prof. Dr. Christian H. Splieth • Greifswald | Prof. Dr. Gerhard Wahl • Bonn | Prof. Dr. Michael Walter • Dresden | PD Dr. Anne Wolowski • Münster

STRUKTURIERTE FORTBILDUNG



74 Punkte

 Dr. Dietmar Oesterreich (Stavenh.)
 Prof. Dr. Rainer Richter (Hamburg)

Strukturierte Fortbildung: Psychosomatik in der Zahnmedizin

 Kurs
6025.1

Erster Termin

Fr 11.09.2009, 14:00 - 19:00 Uhr

Sa 12.09.2009, 09:00 - 17:00 Uhr

 Kursgebühr
 EUR 2.175,00

Frühbucherrabatt möglich!

Ein zentraler praxeologischer Bezugspunkt dieser „Strukturierten Fortbildung“ sind die Patienten, bzw. deren Beziehungen zu Zahnärzten, zu ärztlichen oder psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten et vice versa. Anhand von Kasuistiken der Dozenten kann thematisch, exemplarisch und erfahrungsbezogen gemeinsam gearbeitet werden; in Absprache mit den Dozenten können die Teilnehmer ggf. eigene Fälle aus ihrer Praxis einbringen.

Referenten:

Dr. Brigitta Blum • Berlin | Dr. Gabriele Blumenthal-Barby • Berlin | Prof. Dr. Hans-Christian Deter • Berlin | Dr. Horst Freigang • Berlin | Dipl.-Psych., Dipl.-Päd. Michael Krenz • Berlin | Dipl.-Psych. Michael Nahler • Berlin | Dr. Dietmar Oesterreich • Stavenhagen | ZA Alexander Pirk • Berlin | Prof. Dr. Rainer Richter • Hamburg | Dr. Ingrid Schirmer • Berlin | Dr. Wolfgang Schmiedel • Berlin | Dr. Gerhard Schütz • Berlin | OA Dr. Frank Zölß • Berlin

Die ausführlichen Kursbeschreibungen finden Sie auf www.pfaff-berlin.de

15 Punkte


PARODONTOLOGIE
Plastisch rekonstruktive Parodontalchirurgie (Hands-on Kurs)

 Dr. Wolfgang Westermann
 (Emsdetten)

Die Ästhetik bei jeder zahnärztlichen Maßnahme im Frontzahnbereich hängt maßgeblich vom Zustand der umgebenden Weichgewebe ab. Nur wenn die ursprüngliche Beziehung zwischen Zahn und Gingiva erhalten werden oder wieder hergestellt werden kann, kommt es zu optimalen restaurativen Ergebnissen. Immer mehr Patienten erwarten zu recht, dass ihr Zahnarzt ein Optimum an Ästhetik und Funktion im Rahmen der restaurativen Zahnheilkunde anstrebt und erreicht.

Der Kurs besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Gezeigt werden alle Arten der plastisch-regenerativen Parodontalchirurgie: von der Rezessionsdeckung, über Transplantate bis hin zum Aufbau verlorener Papillen. An Schweinekiefern werden etliche dieser Verfahren geübt, exzellente OP-Filme verbinden Theorie und Praxis, so dass das Erlernete schnell in die tägliche Praxis umgesetzt werden kann.

Kurs
0411.1
Termin
 Fr 11.09.2009, 14:00 - 19:00 Uhr
 Sa 12.09.2009, 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr
 EUR 395,00

7 Punkte


ZAHNERHALTUNG
Mit der Lupenbrille auf Du & Du

 Dr. Stefan Herder (Berlin)
 Oliver Hergett (Berlin)

Mehr sehen, besser behandeln und ganz nebenbei noch ergonomisch sitzen. Wer will das nicht? Entscheidende Qualitätssteigerungen in Diagnostik und Therapie sind durch das routinemäßige Tragen der richtigen Lupenbrille erreichbar. Aber welche ist die richtige?

Der Kurs vermittelt in Theorie und Praxis die optischen Grundlagen und Anwendungsbereiche der verschiedenen Vergrößerungshilfen bzw. Lupen- und Beleuchtungssysteme. Vor- und Nachteile bzw. die Abgrenzungen zur Mikroskopie werden dargestellt.

Durch individuelle Erprobung verschiedener Produkte unterschiedlicher Hersteller und Systeme kann jeder Teilnehmer unter realistischen Arbeitsbedingungen am Phantomkopf „seine Lupe“ herausfinden.

(siehe auch den Beitrag „Mehr sehen und besser behandeln mit der richtigen Lupenbrille“ in diesem MBZ)

Kurs
4037.0
Termin
 Sa 12.09.2009, 09:00 - 14:00 Uhr

Kursgebühr
 EUR 175,00

8 Punkte


ALLGEMEINMEDIZIN
Zahnärztliche Pharmakologie - Kompakt

Dr. Dr. Frank Halling (Fulda)

Ziel des Kurses ist es, den Kursteilnehmern den aktuellen Stand der zahnärztlichen Pharmakotherapie zu vermitteln. Dabei geht es neben der Darstellung theoretischer Zusammenhänge besonders um die Relevanz verschiedener Arzneimittel für den klinischen Alltag in der zahnärztlichen Praxis. Hierbei sollen die Kursteilnehmer auch eigene Erfahrungen einbringen. 1.0 Einleitung (Grundlagen) | 2.0 Behandlung von Schmerzen | 2.1 Analgetika mit antipyretischer und antiphlogistischer Wirkung | 2.2 Kombina-

tionspräparate | 2.3 Zentral wirksame, starke Analgetika | 3.0 Behandlung von Infektionen | 3.1 Antibakteriell wirksame Chemotherapeutika | 3.2 Antibiotikaphylaxe | 3.3 Virustatika | 3.4 Antimykotika | 4.0 Lokalanästhetika | 5.0 Behandlung von Risikopatienten | 5.1 Schwangerschaft und Stillzeit | 5.2 Alte Patienten | 5.3 Internistische Risikopatienten | 6.0 Perioperative Maßnahmen | 7.0 Medikamentöse Parodontalbehandlung | 8.0 Periimplantitistherapie | 9.0 Selbstmedikation und Internetapotheke | 10.0 Diskussion

Kurs
6018.3
Termin
 Sa 26.09.2009, 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr
 EUR 235,00

19 Punkte


ZAHNERHALTUNG
Direkte Komposite in Front- und Seitenzähnen (Hands-on Kurs)

 OA PD Dr. Jürgen Manhart
 (München)

Der Weg von einfachen Füllungen zu ästhetisch und funktionell perfekten Restitutionen! Im Frontzahnbereich spielt die perfekte Ästhetik eine entscheidende Rolle. Mit der direkten Restaurationstechnik und speziellen Kompositmaterialien können heutzutage auch höchste ästhetische Ansprüche befriedigt werden. **1. Kurstag:** Grundlagen und Planung | Frontzahnrestaurationen | Seitenzahnrestaurationen | Grenzgebiete und ergänzende Techniken | Probleme, klinische Lebensdauer, Ausblick | Abrechnungstipps | **2. Kurstag:** Die TN werden

hauptsächlich praktisch arbeiten und ausführlich Kompositversorgungen der Klassen II und IV (mit Charakterisierung) in polychromatischer Schichttechnik üben. Ein Diastemaschluss bzw. eine Zahnumformung wird vorgenommen. Funktionelle Matrixtechniken und die Arbeit mit der Silikonschlüsseltechnik werden ebenso geübt, wie die systematische Ausarbeitung / Politur und korrekte Gestaltung der Oberflächentextur der Restauration. Als Highlight wird ein kompletter Frontzahn aus Komposit aufgebaut und fertig gestellt.

Kurs
4032.1
Termin
 Fr 25.09.2009, 14:00 - 19:00 Uhr
 Sa 26.09.2009, 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr
 EUR 495,00

 Die ausführlichen Kursbeschreibungen finden Sie auf www.pfaff-berlin.de



Das Systemhaus für die Medizin

DEXIS – das am häufigsten ausgezeichnete digitale Röntgensystem.



DEXIS® – Qualität die Sie sehen!

- Erster PerfectSize-Sensor im Clip Corner Design – runde und abgeschrägte Ecken
- DEXIS® Chip-Technologie und eine besonders große aktive Bildfläche
- gute Platzierbarkeit – haptisch angenehmer
 - Komplette Zahnaufnahmen, auch im Querformat – ein Sensor für alles
 - Einfacher Einsatz mit PC oder Notebook
 - USB oder PCMCIA – schnell und mobil
 - Beispielhafte Bildqualität



Damit nur Ihr Lächeln strahlt.



www.ic-med.de

Ja, das interessiert mich!

Bitte rufen Sie mich an.
Meine Tel.-Nr.: _____ / _____

Einfach per Fax an: 0345 – 29 84 19 – 60
Telefon: 0345 – 29 84 19 – 0
oder e-mail: dexis@ic-med.de



Dienstagabend-Fortbildung

der Zahnärztekammer Berlin

Die Zahnärztekammer bietet Kolleginnen und Kollegen aus Berlin kostenlos Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde an.

Termin: 01. September 2009
Thema: Zahnmedizinische Auslandseinsätze der Bundeswehr
Referent: ZA Stephan Jagella

Wir möchten alle Kolleginnen und Kollegen darauf aufmerksam machen, dass im August wegen der Sommerpause keine Fortbildungsveranstaltungen stattfinden.

Zeit: 20.00 c.t. bis ca. 21.45 Uhr

Veranstaltungsort: Charité – Campus Benjamin Franklin
Hörsaal 1
Aßmannshauer Str. 4-6
14197 Berlin (Schmargendorf)

Fahrverbindungen:

- U-Bahn: U3 Heidelberg Platz oder Rüdeshheimer Platz
- S-Bahn: S41/42 Heidelberg Platz
- 45/46/47
- Bus: 101 Hanauer Straße
- 249 Heidelberg Platz
- 186 Rüdeshheimer Platz

Moderation: Dr. Michael Dreyer

Die Veranstaltung wird mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

KORTE
RECHTSANWÄLTE

Prof. Dr. Niels Korte**
Marian Lamprecht*
Constanze Herr*

**Absage durch Hochschule oder ZVS?
– Klagen Sie einen Studienplatz ein!**

Wir haben seit 1998 zahlreiche Mandate im Bereich Hochschulrecht erfolgreich betreut. Unsere Kanzlei* liegt direkt an der Humboldt-Universität. Prof. Dr. Niels Korte lehrt selbst an einer Berliner Hochschule.

Entfernung spielt keine Rolle – wir werden bundesweit für Sie tätig.

*Unter den Linden 12
10117 Berlin-Mitte
**Rudower Chaussee 12
12489 Berlin-Adlershof

24-Stunden-Hotline:
030-226 79 226
www.studienplatzklagen.com

www.anwalt.info
Fax 030-226 79 661
kanzlei@anwalt.info

Mehr sehen und besser behandeln mit der richtigen Lupenbrille

Zahnärztliche Diagnostik und Therapie sind ohne scharfes Sehen nicht möglich. Zuvor unsichtbare Details werden erst bei entsprechender optischer Vergrößerung sichtbar und somit beurteilbar bzw. behandelbar. Eine Stellungnahme der DGZMK besagt, dass bei normalem Sehabstand keine für die Zahnheilkunde ausreichende Detailerkennung ohne Unterstützung durch eine vergrößernde Sehhilfe möglich ist (5/98). Allgemeine Kriterien für Lupenbrillen werden formuliert:

1. ein Arbeitsabstand von wenigstens 30 cm sollte möglich sein
2. eine zwei- bis dreifache Vergrößerung anfangs nicht überschreiten
3. die gewohnte Arbeitsweise möglichst wenig beeinträchtigen
4. hochwertige optische Bausteine enthalten
5. das Gesichtsfeld wenig einschränken und ein großes Sehfeld ermöglichen
6. individuell anzupassen sein
7. hygienischen Anforderungen entsprechen

Eine 2-3 fache Vergrößerung ist für den zahnärztlichen Alltag zu empfehlen. Qualitativ hochwertige, leichte Lupensysteme (galileisches Prinzip) ermöglichen bei individueller Anpassung ein langfristig entspanntes Arbeiten bei großem und hellem Gesichtsfeld über die gesamte Mundhöhle.

Bei Vergrößerungen von ca. 3,5 bis 5-fach werden die Lupensysteme größer und schwerer (Prismenlupe, Keplersches System). Auch das Gesichtsfeld und der Bereich der Tiefenschärfe sind geringer. Diese Systeme sind im zeitlich begrenzten Einsatz z.B. für Kontroll- bzw. Finiertätigkeiten und in der feinen Chirurgie hervorragend geeignet.



Galileisches Prinzip



Prismenlupe, Keplersches System

Für die Endodontie sind die Möglichkeiten von Lupenbrillen schon begrenzt und ein Operationsmikroskop mit deutlich höherer optischer Auflösung ist hier die konsequente Lösung. Eine Lupenbrille ist die Kombination aus Lupen und Brille zum vergrößerten räumlichen Sehen im Nahbereich. Ihre fachkompetente Anpassung ist von entscheidender Bedeutung für den Anwender. Spontane Ausstellungs- oder Katalogkäufe können schnell zu Frustrationen führen. Der Anspruch, der an ein dauerhaft getragenes Lupensystem gestellt wird, ist als höchstwertig einzustufen und sollte professionell ermittelt werden. Eventuelle Fehlsichtigkeit sind in die Planung mit einzubeziehen. So soll z.B., ohne daß die Lupenbrille ständig auf- und abgesetzt wird (nervig, Hygiene), der zu präparierende Zahn, der Schleifer auf dem Behandlungstray und der Computerbildschirm mit schriftlichen Informationen aus einer Behandlungsposition scharf gesehen werden. Gleichzeitig muß gelesen und unterschrieben werden. Von größter Bedeutung für ein ermüdungsfreies Arbeiten ist der Arbeitsabstand und der individuelle Winkel unserer Sehachse zum Patientenmund. Eine nicht individualisierte Positionierung der Lupensysteme kann zu einer unphysiologischen Haltung und somit zu Schmerzen und Ermüdung während der Behandlung führen. Andererseits wird eine gut angepasste Lupenbrille zu einer entspannten Arbeitshaltung verhelfen. Die Beleuchtung des

zahnärztlichen Arbeitsfeldes ist allein durch die Behandlungsleuchte nicht immer optimal. Eine achsengerechte Lichtführung durch ein mobiles Lichtsystem an der Lupenbrille ist als zusätzliche Lichtquelle besonders bei stärkeren Vergrößerungen sehr hilfreich. Es erhöht allerdings auch das Gewicht der Sehhilfe und verkompliziert den Einsatz durch Kabel und Akkus. Der Markt bietet eine schwer überschaubare Vielzahl verschiedener Systeme von Lupen, Lichtquellen und ganzheitlichen Konfigurationen in abgestuften Qualitäts- und Preisklassen. Bei der Auswahl ist der Schwerpunkt auf erstklassige Qualität zu legen und dass die Systeme zu uns passen. Denn das langfristig präzise Sehen ist besonders für Zahnärzte eine professionell entscheidende Voraussetzung. Die Auseinandersetzung mit dem Thema Lupenbrille sollte nicht unter Zeitdruck und unter primär finanziellen Erwägungen stattfinden, sondern in Ruhe, am besten unter Arbeitsbedingungen. Das Arbeiten mit einer Lupenbrille erfordert anfangs Gewöhnung an die verbesserte Darstellung, Übung und Konzentration. Unser Gehirn muß die neue Dimension erst verarbeiten und stellt sich langsam darauf ein. Das braucht Zeit. Zahnärzte, die schon länger mit Lupenbrillen arbeiten, geben unisono dasselbe Urteil ab: Nie wieder ohne!



Dr. Stefan Herder

Jahrgang 1951, Zahntechniker (Lehrchef ZTM Klaus Strziga, Berlin) | Zahnmedizinstudium (Zahnklinik Nord, Berlin) | Assistenzzahnarzt (ZA. Georg Scherpf, Berlin) | Wissenschaftl. Mitarbeiter und Promotion (Zahnklinik Nord Berlin, Abt. für Zahnerhaltung, Leitung: Prof. Dr. Roulet) | 1989-1992 Aufbau und Leitung: Intensivseminar für organisierte Individualprophylaxe der Zahnärztekammer Berlin | Seit 1993 niedergelassen in eigener Praxis Berlin Charlottenburg | Buch- und Videoautor mit Prof. Dr. Roulet, Seitenzahnversorgung mit adhäsiv befestigten Keramikinlays (Quintessenz Verlag) | Vorträge, Kurse und Veröffentlichungen

Oliver Hergert

geb. 1973 | 1990 - 1993 Ausbildung zum Augenoptiker | 1993 - 1995 angestellt als Augenoptiker | 1995 - 1998 Studium zum staatlich geprüften Augenoptiker und Augenoptikermeister | 1998 - 1999 Ergänzungstudium zum Dipl. Augenoptiker/Optom. (FH) | seit 2000 Angestellter der Fa. Damm Brillen Berlin | wiederholt Vorträge zum Thema Lupenbrillen in der Zahnmedizin



Mit der Lupenbrille auf Du & Du

4037.0 12.09.2009 09:00-14:00

Weitere Infos für Fortbildung: www.pfaff-berlin.de



Immer eine gute Wahl

Erfolgsbausteine für Ihre Privatliquidation

Unser Wahlprogramm:

dentalabrechnung



- professionelle Abrechnung
- konsequentes Mahnwesen
- qualifizierte Korrespondenz

dentalcash



- 100 % Honorarvorauszahlung
- Factoring
- Partnerabrechnung
- online Bonitätsanfrage

dentalpatient



- freundlicher Service
- Hilfe bei Beanstandungen
- bequeme Ratenzahlung

Fordern Sie Ihre Wahlunterlagen an!

Hardenbergstr. 15 Tel.: 0 30/31 90 08 - 68
10623 Berlin www.pvs-dental.de

ab 01. August 2009:
Invalidenstraße 92 • 10115 Berlin

Hinweise

KFO – Hinweis 4/2009

Ist es möglich beim Wechsel von PKV zur GKV einen Kassenplan zu erstellen?

Sollte zum Zeitpunkt des Wechsels in die GKV die Voraussetzung zur Erstellung eines Kassenplanes vorliegen, ist ein Behandlungsplan zu erstellen. Liegt zum Zeitpunkt des Wechsels diese Voraussetzung nicht vor, sollte anhand der Anfangsunterlagen geklärt werden, ob zu dem damaligen Zeitpunkt eine Behandlung über die gesetzliche Kasse möglich gewesen wäre. Wenn ja, kann in diesem Fall ein V-Antrag gestellt werden, wenn nicht läuft die Behandlung privat weiter.

KFO – Hinweis 5/2009

Kann bei einer Änderung/Erweiterung/Unterfütterung oder Basiserneuern eines Behandlungsgerätes die Pos. 125 abgerechnet werden?

Nein, die Pos. 125 - Maßnahmen zur Wiederherstellung von Behandlungsmitteln einschl. Wiedereinfügen, je Kiefer - kann nur für die Wiederherstellung des Behandlungsgerätes in den ursprünglichen Zustand abgerechnet werden. Die Eingliederung eines geänderten Behandlungsgerätes ist mit den Gebühren nach den Nrn. 119 und 120 abgegolten.

KFO – Hinweis 6/2009

Können im Zusammenhang mit Lückenhaltern nach Pos. 123 a die Pos. 7 a und Pos. 117 abgerechnet werden?

Ja, z. B. in Zweifelsfragen zur Entscheidung ob die Lücke nur gehalten oder geöffnet werden soll.

Qualitätsmanagement in der Praxis

Im Mai 2009 hat die KZV Berlin die dritte Version der Qualitätsmanagement-CD an alle Berliner Zahnarztpraxen verschickt. Die aktuelle Version 3.0 der Software ist aufgrund vieler Anregungen und Erfahrungen aus den Workshops in der KZV Berlin weiterentwickelt worden.

Dr. Jörg Meyer, Zahnarzt und Referent der Öffentlichkeitsarbeit der KZV Berlin, bietet Anwenderkurse an.



QM-Anwenderkurs in der KZV Berlin

1. Im Rahmen Ihrer Veranstaltungen zur neuen QM-CD informieren Sie die Kollegen über den Nutzen und die Anwendung des praxisinternen Qualitätsmanagements. Warum ist Qualitätsmanagement so wichtig?

Dr. Meyer: *Qualitätsmanagement hilft dabei, unsere komplexen Praxisabläufe objektiv zu standardisieren und systematisch zu verbessern.*

2. Wie sehen die ersten Schritte zum Einsatz der QM-CD in einer Zahnarztpraxis aus?

Dr. Meyer: *Am Anfang der Arbeit mit der QM-Software steht die Installation derselben auf dem Praxisrechner. Der EDV-Anwenderkurs der KZV Berlin beinhaltet diese Erstinstallation als auch ein mögliches Update auf zukünftige Versionen.*

3. Welche Systemvoraussetzungen benötige ich?

Dr. Meyer: *Als Betriebssystem muss mindestens Windows 98SE oder höher (2000, XP oder Vista) auf dem Computer installiert sein. Eine Installation der QM-Software unter dem Apple-Betriebssystem OS ist nicht möglich. Zusätzlich muss das Textverarbeitungsprogramm Word für Windows ab Version 2000 auf dem Rechner installiert sein, um die Dokumente der Software bearbeiten zu können.*

4. An welcher Stelle ist die QM-CD hilfreich?

Dr. Meyer: *Die QM-Software stellt ein prozessorientiertes Dokumentengerüst bereit, das für die Praxis durch Bearbeitung der Dokumente individualisiert werden muss. Der kompakte und schlanke Aufbau des Programms hilft dem Praxisteam, den im SGB V gestellten Forderungen des Gesetzgebers, mit möglichst geringem Zeitaufwand, gerecht zu werden.*

5. Wie bindet eine Zahnärztin bzw. ein Zahnarzt ihre/seine Mitarbeiter am sinnvollsten in das Qualitätsmanagement ein?

Dr. Meyer: *Das gesamte Team ist an den komplexen Arbeitsabläufen in der Zahnarztpraxis beteiligt. Die Einbindung in das praxisinterne QM erfolgt entsprechend den Aufgabenverteilungen. In den Teambesprechungen sollte deshalb dieser Bezug auch explizit hergestellt werden. Das Praxisteam wirkt dabei an der ständigen Verbesserung der Arbeitsabläufe aktiv mit.*

6. Mit welchen Fragen und Problemen sind Sie in Ihren Veranstaltungen konfrontiert?

Dr. Meyer: *Die Fragen und Probleme sind vielschichtig und auf unterschiedlichen Ebenen angesiedelt. Sie beginnen bei der effektiven*

Arbeit mit dem Betriebssystem Windows und seinen Softwarekomponenten (z.B. Textverarbeitung) und enden beim Umgang mit der QM-Software (Installation, Update, Programmbedienung).

Die Fragen stellte Susanne Drkosch.

Die KZV Berlin hat in Zusammenarbeit mit der Firma Kock und Voeste und dem Systemhaus Reich eine Software zur Pflege eines Handbuchs für das Qualitätsmanagement (QM) in den Zahnarztpraxen entwickelt. Im Rahmen dieses Projektes wurden umfangreiche Beispieltexthe als Vorlagen formuliert, die es den Berliner Zahnarztpraxen ermöglichen sollen, mit relativ geringem Aufwand durch individuelle Anpassungen ein komplettes QM Handbuch zu erstellen. Die Software wird zusammen mit einem speziell gestalteten QM-Ordner zur Verfügung gestellt. Viele der immer wieder auftauchenden Fragen werden beantwortet auf der Homepage www.kockundvoeste.de

Hotline

☎ 89004 - 459 (täglich 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr)
Mitarbeiter der KZV Berlin beantworten Ihre Fragen zur Installation oder Bedienung der Software. Bevor Sie die Hotline in Anspruch nehmen, möchten wir Sie bitten, die bereitgestellte Installations- oder Updateanleitung sowie die Dokumentation der QM-Handbuchsoftware gründlich zu lesen.

Anfragen per E-Mail

Alle Fragen rund um QM können Sie auch unter der E-Mail-Adresse qm@kzv-berlin.de an die KZV senden.

Termin für Anwenderkurs:

Mittwoch, 22. Juli 2009,
entweder von 9.00 bis 12.00 Uhr oder 14.00 bis 17.00 Uhr
in der KZV Berlin, Georg-Wilhelm-Straße 16, 10711 Berlin.
Bitte melden Sie sich an unter ☎ 89004 - 288 oder per Mail unter qm@kzv-berlin.de an. Die Kosten für die Teilnahme betragen auf 30,- Euro pro Person, sofern Sie noch keinen QM-Workshop besucht haben.

Öffentlichkeitsarbeit in der Zahnarztpraxis

Warum ist Kollege Dr. XY schon wieder in der Zeitung? Wie schafft der das bloß dauernd, als Experte zitiert zu werden? Zielgerichtete Pressearbeit und die Darstellung der eigenen Leistungen in der Öffentlichkeit sind kein Hexenwerk. Es gibt ein paar einfache Tricks, die sich Erfolg versprechend umsetzen lassen.



Bekanntheitsgrad erweitern

Es muss nicht gleich das große Live-Interview bei Günther Jauch sein. Lieber klein und fein, das erhöht den Bekanntheitsgrad in der näheren Umgebung. Veranstalten Sie zum Beispiel einen Tag der offenen Tür. Laden Sie Ihre Patienten, deren Kinder, Freunde und Bekannte ein und zeigen Sie, was Sie im Alltag oder eben auch im Besonderen anbieten. Um darauf aufmerksam zu machen, reichen schon ein paar Flyer und ein Plakat im Wartezimmer. Denken Sie sich kleine Aktionen aus für den Tag der offenen Tür. So kommt vielleicht beim nächsten Mal auch eine Kindergartengruppe in die Praxis, um mal den Zahnarztstuhl kennen zu lernen. Und selbst die Kleinen sind schon Multiplikatoren und erzählen ihren Eltern davon.

Tag der Zahngesundheit

Fast schon ein Klassiker ist der Tag der Zahngesundheit. Da liegt der Fokus der Medien automatisch auf den Zahnärzten. Springen Sie auf diesen Zug auf. Stellen Sie Ihr Expertenwissen in den Vordergrund, informieren Sie über ein zahnmedizinisch interessantes Thema. Das kann auch in Form einer kleinen Pressemeldung sein. Oder fangen Sie an quer zu denken. Vernetzen Sie verschiedene Themenbereiche. Holen Sie Schauspielstudenten dazu, die eine Performance rund um das Thema Zahngesundheit umsetzen. Oder Sie initiieren eine Kunstaussstellung in Ihrer Praxis und laden zur Vernissage ein. Koo-

perieren Sie mit einer Schule oder zum Beispiel mit einem Verein für Migranten. Informieren Sie nicht nur Ihre Patienten, sondern auch die örtlichen Zeitungen.

Verlässlichkeit und Kontinuität

Sie werden nicht über Nacht zum viel gefragten Experten in Funk und Fernsehen. Das Vertrauen bei Journalisten und Redakteuren wächst langsam. Wenn Sie einmal den Fuß in der Tür haben, pflegen Sie Ihre Kontakte. Laden Sie immer wieder ein und informieren Sie über Neuerungen. Stehen Sie kontinuierlich als Ansprechpartner zur Verfügung. Seien Sie nicht enttäuscht, wenn es mal nicht klappt. Redakteure und Reporter setzen sich tagtäglich oftmals mit einer Vielzahl von Themen auseinander. Auf besondere Empfindlichkeiten können Sie aus Zeitmangel keine Rücksicht nehmen. Haben Sie einen ersten Kontakt geknüpft und sich sowohl als wortgewandter als auch als zuverlässiger Interviewpartner etabliert, wird es einfacher.



Netzwerke nutzen

Networking ist alles andere als ein Zauberwort. Nutzen Sie vorhandene Kontakte zu Ihren Freunden, Bekannten und Patienten. Erzählen Sie von Ihren Ideen. Erweitern Sie Ihren Radius, indem Sie am Kiezfest teilnehmen oder sich in verschiedenen Gremien einbringen. Nutzen Sie Foren im Internet wie Xing. Und profitieren Sie von Ihrer Verbindung zur KZV Berlin. Wenn Sie eine außergewöhnliche Veranstaltung planen, unterstützen wir Sie gerne. Denn die KZV Berlin versteht sich als Dienstleister, nicht nur für die Patienten und die Presse, sondern vor allem für die Vertragszahnärzte.

Susanne Drkosch

Viele Senioren vernachlässigen Zahngesundheit

Prothesen-Check beugt Krankheiten vor

94 Prozent der 65- bis 74-Jährigen tragen Zahnersatz. Das zeigt eine aktuelle Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes gemeinsam mit dem Deutschen Zentrum für Altersfragen und dem Robert-Koch-Institut. Lediglich 5 Prozent sind nicht prothetisch versorgt und nur einer von 100 Senioren dieser Altersgruppe kann sich über gesunde eigene Zahnreihen freuen. Weniger als zwei Drittel der 75- bis 84-Jährigen suchen einmal im Jahr den Zahnarzt auf, bei 35 Prozent vergehen bisweilen mehrere Jahre zwischen zwei Kontrollbesuchen. Dabei kommen auch Probleme im Zusammenhang mit den Prothesen ans Licht. Häufig genannt werden Schmerzen und Schwierigkeiten, bestimmte Nahrungsmittel zu kauen.



„Im Laufe der Zeit kann sich der Kieferknochen bei Prothesenträgern verändern und zurückbilden, was zu Druckstellen und Entzündungen führen kann. Deshalb sind regelmäßige Prothesen-Kontrollen und bei Bedarf Anpassungen wichtig, damit die dritten Zähne optimal sitzen“, sagt Professor Hans-Christoph Lauer, wissenschaftlicher Leiter des Kuratoriums perfekter Zahnersatz und Direktor der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main. Sind die Ursachen für Beschwerden festgestellt, finden Zahnarzt und Zahntechniker häufig eine Lösung, um den Zahnersatz den veränderten Gegebenheiten anzupassen, damit er wieder besser sitzt. Die Befestigung von Brücken, Voll- oder Teilprothesen auf Implantaten sei zum Beispiel eine gängige Methode für mehr Tragekomfort bei Zahnersatz.

Ein ernsthaftes Problem entsteht, wenn Druckstellen und Entzündungen nicht zeitig erkannt werden. Wie die aktuelle Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes zeigt, sinkt nämlich mit zunehmendem Alter die Häufigkeit der Zahnarztbesuche: Während 78 Prozent der 65- bis 74-jährigen Prothesenträger mindestens einmal im Jahr zum Zahnarzt gehen, tun dies nur noch knapp zwei Drittel der 75- bis 84-Jährigen. Bei 35 Prozent dagegen vergehen bisweilen mehrere Jahre zwischen zwei Kontrollbesuchen.

Das birgt ein echtes Risiko mit zum Teil weit reichenden Folgen für den ganzen Körper. Denn nicht behandelte großflächige Entzündungen, die den gesamten Mundbereich betreffen, können sich auf den ganzen Organismus auswirken und auch Organe wie Herz und Lunge in Mitleidenschaft ziehen. Bei älteren Menschen verändert sich mit einer schlecht sitzenden Prothese zudem das Essverhalten zum Schlechteren. Wer nur mit Schmerzen kauen könne, streiche unter Umständen Rohkost und feste Nahrungsmittel ganz vom Speiseplan. Eine ausgewogene Ernährung ist jedoch die Voraussetzung für Gesundheit und Wohlbefinden. Deshalb sollten Zähne und Zahnersatz regelmäßig auf ihren korrekten Sitz überprüft werden. Neben der eingeschränkten Mobilität spielen bei vielen Senioren auch die finanzielle Situation eine Rolle, warum sie schlecht sitzende Prothesen nicht modifizieren lassen oder ersetzen. Dabei haben Patienten abhängig vom Befund einen Anspruch auf Festzuschüsse zum Zahnersatz. Damit wird zumindest ein Anteil der Kosten von den Krankenkassen übernommen. Wer regelmäßige Zahnarztbesuche nachweisen könne, bekomme einen höheren Anteil. In besonderen Fällen werden durchaus die kompletten Kosten für den Zahnersatz von der Krankenkasse übernommen.

Susanne Drkosch

Patientenberatung der KZV Berlin

Für weitere Informationen auch zum Thema Zahnersatz stehen die Mitarbeiter und Zahnärzte der Patientenberatung zur Verfügung unter den Telefonnummern:

- ☎ 89 004-235
- ☎ 89 004-308
- ☎ 89 004-257



unabhängiges Diagnostik-Center seit 2001

DVT (3D)-Sachkunde – Kurs

(Beinhaltet Röntgensachkunde, Voraussetzung zur Abrechnung von 3D-Diagnostik – auch ohne Gerät!)

- 1. Teil: Sa 19.09.2009, 10-17 Uhr !!!**
- 2. Teil: Sa 12.12.2009, 10-15 Uhr !!!**

(Prof. Dr. Rother, Dr. Dr. Ehrl)

www.preDent.de

Anmeldung unter lahm@preDent.de
Infos unter Tel.: 030 – 23 45 79 80



Mehrkostenvereinbarung nach § 28 Abs. 2 SGB V

Kammer und KZV ist es wichtig, Ihnen auch bei allen betriebswirtschaftlichen Aspekten rund um den Praxisalltag zur Seite zu stehen:

Um die Kosten im Gesundheitswesen regulieren zu können, wurden zahlreiche Vorschriften in Form von Gesetzen, Richtlinien etc. erlassen. Eine der wichtigsten Vorschriften ist hierbei im fünften Sozialgesetzbuch (SGB V) unter dem Begriff „Wirtschaftlichkeitsgebot“ festgehalten, welche von den Beteiligten zu beachten ist:

Die Leistungen müssen ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich sein; sie dürfen das Maß des Notwendigen nicht überschreiten. Leistungen, die nicht notwendig sind, können Versicherte nicht beanspruchen, dürfen Leistungserbringer nicht bewirken und die Krankenkassen nicht bewilligen.

Was ist darunter zu verstehen?

1. Zweckmäßig ...

... ist eine ärztliche Maßnahme, die objektiv geeignet ist, auf den angestrebten Zweck, den Heilerfolg hinzuwirken (Urteil Bundessozialgericht vom 29. Mai 1962 – 6 RKA 24/59)

2. Ausreichend...

... ist eine Versorgung, wenn die Leistung genügt, um den angestrebten Heilerfolg zu erzielen. Dabei ist der Zahnarzt zur mengenmäßigen Betrachtung seiner Handlungen verpflichtet (Bsp.: Eine Amalgam-Füllung stellt z.Zt. die ausreichende GKV-Standartversorgung im Seitenzahngebiet dar.).

3. Notwendig...

... ist eine Behandlung, die zur Erhaltung oder Wiederherstellung der (Zahn)Gesundheit unentbehrlich ist. Notwendig ist alles, worauf der Arzt bei der Behandlung eines Patienten nach dem Stand der medizinischen Erkenntnisse nicht verzichten darf.

Zielen die Kriterien zweckmäßig und ausreichend darauf ab, dass nicht weniger geschieht, als zur Erzielung des Heilerfolges geschehen muss, soll mit dem Kriterium notwendig sichergestellt werden, dass nicht mehr geschieht, als diesem Ziel entspricht (Raddatz – WKR).

Gem. § 28 Abs. 2 SGB V hat ein Versicherter der GKV Anspruch auf eine ausreichende und zweckmäßige zahnärztliche Behandlung.

„Wählen Versicherte bei Zahnfüllungen darüber hinausgehende Versorgungsleistungen, haben sie die Mehrkosten selbst zu tragen.“

In diesen Fällen ist die vergleichbare plastische Füllung als Sachleistung abzurechnen.

Die Mehrkostenregelung gilt nicht, wenn intakte plastische Füllungen (ggf. auch aus kosmetischen Gründen) ausgetauscht werden sollen.

Der Austausch intakter Füllungen ist deshalb in der Regel keine Vertragsleistung.

Begleitleistungen sind neben Mehrkostenleistungen als Vertragsleistung abzurechnen, wenn sie auch bei der Erbringung der Vertragsleistung angefallen wären.

Nach den Richtlinien des Bundesausschusses der Zahnärzte und Krankenkassen haben Versicherte der gesetzlichen Krankenversicherung Anspruch auf die Verwendung anerkannter und erprobter Füllungsmaterialien gemäß ihrer medizinischen Indikation.

Die aktuellen Gebrauchs- und Fachinformationen und Aufbereitungsmonographien müssen berücksichtigt werden. Alle danach indizierten plastischen Füllungen sind als Vertragsleistung zu erbringen.

Eine Trennung nach Frontzahn- und Seitenzahnbereich gibt es nicht.

Mit der Abrechnung der BEMA-Nr. 13 ist gem. den Abrechnungsbestimmungen die Verwendung jedes erprobten und praxisüblichen plastischen Füllungsmaterials abgegolten, einschließlich der Anwendung der Ätztechnik und der Lichtaushärtung.

Unter Berücksichtigung dieser Vorgaben entscheidet der behandelnde Zahnarzt mit medizinischem Sachverstand, welches Füllungsmaterial im individuellen Fall als Vertragsleistung als ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich in Frage kommt, bzw. ob über eine darüber hinausgehende Füllungstherapie eine Mehrkostenvereinbarung gemäß § 28 Abs. 2 SGB V mit dem Patienten, nach entsprechender Aufklärung, zu treffen ist (Aufklärung, Kostenvoranschlag und Dokumentation, s. MBZ 5/09).

Im Weiteren ist ggf. auch über kleinere Füllungen, wenn der Patient eine aufwendigere Füllungstherapie als die ausreichende, zweckmäßige und wirtschaftliche wählt, eine Mehrkostenvereinbarung zu treffen.

Restorationen, die in **Schmelz-Dentin-adhäsiver Säure-Ätz-Mehrschichttechnik** gem. § 6 Abs. 2 GOZ erfolgen, können nach Art, Kosten- und Zeitaufwand gleichwertigen Leistungen des Gebührenverzeichnisses für zahnärztliche Leistungen berechnet werden.

Gleichwertig heißt, dass die vom Zahnarzt erbrachte Leistung ähnlich schwierig, ähnlich zeitaufwendig und betriebswirtschaftlich ähnlich kostenintensiv sein muss wie die „analog“ gewählte Leistung. Welche Leistung der Zahnarzt unter Berücksichtigung dieser Vorgaben als gleichwertig erachtet, liegt grundsätzlich in seinem Ermessen. **Der Zahnarzt ist hier ganz individuell in die Pflicht genommen, entsprechend seiner Technik, seiner Kosten und seines Zeitaufwandes eine seinen Praxisbedingungen adäquate analoge Berechnung selbst vorzunehmen.** Mögliche Analogpositionen bei Restaurationen in Schmelz-Dentin-adhäsiver Säure-Ätz-Mehrschichttechnik sind z.B. die GOZ-Nrn. 214, 215 und 217.

Wichtig:

Diese Analogpositionen sind nur eine Empfehlung. Jede Analogposition sollte praxisindividuell ermittelt werden.

Die Mehrkostenabrechnung kann natürlich auch nach den Nrn. 205 bis 211 GOZ (plastischen Füllungen) erfolgen. Eine Analogberechnung ist nicht zwingend notwendig.

Füllungen im Seitenzahnbereich nach den BEMA-Nrn. 13 e, f, g sind dann abrechenbar, wenn sie entsprechend der Adhäsivtechnik erbracht werden und Amalgamfüllungen absolut kontraindiziert sind. Dies ist dann der Fall, wenn der Nachweis einer Allergie gegenüber Amalgam bzw. dessen Bestandteilen gem. den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Dermatologie erbracht wurde (Epicutantest) oder wenn ein Patient mit schwerer Niereninsuffizienz mit neuen Füllungen versorgt werden muss.

Es folgt als Beispiel die Kostengliederung für einen dentinadhäsiv befestigten Mehrschicht-Eckenaufbau.

Liquidation für:

Datum

Frau Mustermann

Sehr geehrte Frau Mustermann,

für die zahnärztliche Behandlung erlaube ich mir, nach den zur Zeit geltenden Bestimmungen zu berechnen:

Datum	Gebiet	Anzahl	Nr.	Leistungsbeschreibung	Faktor	Betrag in €
	<u>11</u>	<u>1</u>	<u>217a</u>	Dentinadh. Mehrschichtkonstr. entsprechend Geb.-Nr. 217 – Einlagefüllung 3- u. mehrflächig	≧ 2,3	
	<u>11</u>	<u>1</u>	<u>203</u>	Besondere Maßnahmen beim Präparieren und Füllen	≧ 2,3	
	<u>11</u>	<u>1</u>	<u>204</u>	Anlegen von Spanngummi je Kieferhälfte oder Frontzahnbereich	≧ 2,3	
	<u>11</u>	<u>1</u>	<u>102</u>	Lokale Fluoridierung zur Verbesserung der Zahnhartsubstanz	≧ 2,3	
				Gesamtsumme der Honorarleistung		
				§ 9 Material- und Laborkosten Praxislabor		
				Abzgl. Bema-Füllungsleistung	Indiv.Kassen-Punktwert	
				Zu zahlender Betrag		

Der Berechnung der Honorarleistungen liegt die Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) und die Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) zugrunde.

Diese Rechnung ist zahlbar bis ...

Bitte vergessen Sie nicht die **rechtzeitige** Erstellung einer **Mehrkostenvereinbarung für Füllungsalternativen** gem. § 28 Abs. 2 SGB V (Download auf unseren Webseiten), nur dann können Sie auch wie nachstehend eine GOZ Rechnung erstellen.

Anmerkung:

Alle Leistungen, die über den 2,3-fachen Berechnungssatz liquidiert werden, sind zu begründen:

Das Begründen beim Bemessen der Gebühren mit Steigerungssätzen über 2,3 sollte folgende inhaltlichen Anforderungen beinhalten:

1. Bemessungskriterium nennen (Schwierigkeit, Zeitaufwand, Umstände)

2. Überdurchschnittlichkeit herausstellen
3. Mehraufwand beschreiben
4. Ursache benennen

z. B.:

deutlich (2) schwierigere und zeitaufwendigere (1) individuelle Farbschichtung (3) bei schwieriger Approximalkontaktgestaltung (4)

Zahnärztliche Verbrauchsmaterialien sind nicht berechnungsfähig!

*Viel Spaß bei Ihren Hausarbeiten – Fortsetzung folgt
Ihr Helmut Kesler*

Der Text ist in Zusammenarbeit mit der KZV Berlin verfasst worden.

nwd berlin
1. wahl bei

praxisboerse

Diverses

- angest. Zahnärztinnen gesucht für Berlin und Brandenburg
- Ausbildungsassistenten gesucht
- Ausbildungsassistentin oder angest. ZÄ mit Perspektive von GP in B-Lichtenberg gesucht
- PG in B-Steglitz sucht zum 1.1.2010 angest. oder kooperationswilligen ZA mit hoher Motivation und sehr guten Verdienstmöglichkeiten, Pat. stamm vorhanden
- stark frequentierte Praxis südlich Umland, S-Bahn-Anschluß sucht angest. oder kooperationswill. ZÄ, alles möglich

■ **Diskretion selbstverständlich!**

... Praxisbewertung

... Praxisabgabe

... Praxisübernahme

... Praxisauflösung

... Praxisplanung

... Existenzgründung

(keine Rechts- und Steuerberatung)

Praxissuche

- Einzel- oder Gemeinschaftspraxis von expandierender ÜBAG zur Übernahme in B-Mitte/Friedrichshain gesucht
- Zahnärztliches Paar sucht GP oder EP zur Übernahme, bevorzugt Mitte/Kreuzberg/Schöneberg
- Zahnarzt sucht umsatz- und scheinstarke Praxis im „Speckgürtel“
- Berufserf. spez. ZA mit hohem Qualitätsanspruch sucht PÜ oder Partnerschaft

Praxisverkauf

- EP in Berlin-Mitte abzugeben
- EP in B-Steglitz, umsatz- und ertragsstark, hoher Privatanteil zu Ende 2009 abzugeben
- EP mit Potenzial in Potsdam, 2 BHZ, 3. möglich, modern, aus Altersgründen 2009 abzugeben
- EP im Speckgürtel von Berlin, umsatz- und scheinstark zu Ende 2009 abzugeben
- EP mit Potential in B-Köpenick aus Altersgründen zu verkaufen
- EP in B-Wedding zum 2.1.2010 zu verkaufen, gute Lage, gut frequentiert, Sprachkenntnisse erwünscht
- EP in der Lausitz, umsatz- und ertragsstark, hohe Scheinzahl, modern, hoher Prothetikanteil – Übernehmer gesucht

veranstaltungen

■ Praxisgründer- und Praxisabgebertag am 9. + 10. Oktober in Potsdam

Kontakt:

Ute Niedner:
Fon: 030 / 21 73 41 - 95
Mobil: 01 72 / 3 29 16 70
E-Mail: ute.niedner@nwdent.de

Burghardt Held:
Fon: 030 / 21 73 41 - 51

NWD
BERLIN & OST

12099 Berlin
Ringbahnstraße 6-8
Fon: 030 / 217341-0
Fax: 030 / 217341-22
www.nwd-gruppe.de

NWD
BERLIN & OST

NWD Berlin ist ein Unternehmen der NWD Gruppe

ANZEIGE

Wichtige Termine zum Vormerken

Aktualisierung der Sachkunde zur Aufbereitung von Medizinprodukten

Wie bereits in der letzten Ausgabe des MBZ berichtet, bietet das Philipp-Pfaff-Institut am 26.09.2009 einen weiteren Kurs zur „Aktualisierung der Sachkunde zur Aufbereitung von Medizinprodukten“ an.

Bitte beachten Sie für Ihre Anmeldung das Formular, welches diesem MBZ beigelegt ist ebenso wie den Beitrag von Dr. Karsten Heegevaldt (Vorstandsmitglied der ZÄK Berlin) Seite 5 ff.

Aufstiegsfortbildungen für zahnärztliche Mitarbeiter am Philipp-Pfaff-Institut

Interessieren Sie sich für eine Aufstiegsfortbildung zur Zahnmedizinischen Prophylaxeassistentin (ZMP), -Verwaltungsassistentin (ZMV) oder Dentalhygienikerin (DH) am Philipp-Pfaff-Institut können Sie jederzeit gern detailliertes Informationsmaterial anfordern oder sich persönlich von Frau ZÄ Ilona Kronfeld unter 030/414725-14 beraten lassen.

ZMP

Kurszeitraum: Januar 2010 – Juli 2010
 Bewerbungsschluss: Dienstag, 20.10.2009
 Kostenfreier Informationsabend im Philipp-Pfaff-Institut: Mittwoch, 07.10.2009, 19:30 Uhr

DH

Kurszeitraum: April 2010 – April 2011
 Bewerbungsschluss: Freitag, 30.10.2009
 Kostenfreier Informationsabend im Philipp-Pfaff-Institut: Freitag, 16.10.2009, 19:30 Uhr

Termine:

ZMV

Kurszeitraum: Januar 2010 – August 2010
 Bewerbungsschluss: Dienstag, 20.10.2009

14. Berliner Prophylaxetag

Der 14. Berliner Prophylaxetag findet in diesem Jahr am 04. und 05. Dezember 2009 statt. Das Programm wird Anfang des dritten Quartals 2009 erscheinen und ab diesem Zeitpunkt im Internet und über die bekannten Medien veröffentlicht werden. Erstmals findet am Freitag zusätzlich eine Abendveranstaltung statt, in deren Rahmen das 20-jährige Bestehen der ZMP-Aufstiegsfortbildung am Philipp-Pfaff-Institut gefeiert werden soll.



Mehr als 300 TeilnehmerInnen besuchten im vergangenen Jahr am Samstag den Vortragsblock des Berliner Prophylaxetages

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärzte

Zur Aktualisierung der Sachkunde im Strahlenschutz bietet das Philipp-Pfaff-Institut für Zahnärzte im Jahr 2010 wieder zahlreiche Termine an. Sie können sich bereits jetzt für einen dieser Termine schriftlich anmelden. Eine rechtzeitige Anmeldung, die ab sofort erfolgen kann, wird empfohlen.

Referenten:

Dr. Veronika Hannak, Dr. Harald Potente,
 OA Dr. Christian Scheifele
 Kursgebühr: 95,00 €
 Punkte: 8

- Termin 1: Sa 16.01.2010; 09:00 – 15:30 Uhr | Kursnr. 3111.10
- Termin 2: Sa 13.02.2010; 09:00 – 15:30 Uhr | Kursnr. 3111.11
- Termin 3: Sa 20.03.2010; 09:00 – 15:30 Uhr | Kursnr. 3111.12
- Termin 4: Sa 27.03.2010; 09:00 – 15:30 Uhr | Kursnr. 3111.13
- Termin 5: Sa 24.04.2010; 09:00 – 15:30 Uhr | Kursnr. 3111.14
- Termin 6: Sa 08.05.2010; 09:00 – 15:30 Uhr | Kursnr. 3111.15

Alle Fortbildungsveranstaltungen am Philipp-Pfaff-Institut können Sie in der Kursbörse im Internet auf www.pfaff-berlin.de einsehen oder Sie kontaktieren das Team des Philipp-Pfaff-Institutes unter 030/414725-40. Wir beraten Sie jederzeit gern.

Sabine Berg

Sitzungstermine des Zulassungsausschusses

Anträge auf Zulassung, Verlegung, Ruhen, Beschäftigung eines *angestellten Zahnarztes gem. § 32b usw.* müssen spätestens **vier Wochen vor dem Sitzungstermin** in der Geschäftsstelle eingegangen, die erforderlichen Unterlagen hierfür vollständig und die fällige Gebühr bezahlt sein.

Die nächste Zulassungssitzung findet statt am **Mittwoch, dem 05.08.2009, 15 Uhr**, (letzter Tag für die Antragstellung ist **Mittwoch, der 08.07.2009**).

Hier noch die weiteren Sitzungs- und Beantragungstermine:

<u>Sitzung am:</u>	<u>letzter Tag der Beantragung:</u>
16.09.2009	19.08.2009
04.11.2009	07.10.2009
02.12.2009	04.11.2009
03.02.2010	06.01.2010

Wichtig: Anträge, die nach Ablauf der Beantragungsfrist eingehen, werden grundsätzlich in die Tagesordnung der darauffolgenden Sitzung aufgenommen. Dasselbe gilt auch für Anträge, deren antragsbegleitende Unterlagen unvollständig sind.

Zudem machen wir auf die Vorschrift der Zulassungsverordnung aufmerksam, wonach bei **Antragstellung (Antrag auf Zulassung)** die **mindestens zweijährige Vorbereitungszeit erfüllt und nachgewiesen sein muß**. Ebenso müssen bis zum letzten Tag der Beantragung **alle Unterlagen**, auch das polizeiliche Führungszeugnis, vorliegen.

Anträge auf Führen einer **Berufsausübungsgemeinschaft (ehemals Gemeinschaftspraxis)** werden vom Zulassungsausschuss wegen des **Stempelnummernwechsels** (unvermeidbar bei Änderung der Praxis-konstellation) grundsätzlich **nur zu Beginn eines Quartals** genehmigt.

Zur Beachtung: Bei Anträgen auf Führen einer Berufsausübungsgemeinschaft muss spätestens am letzten Tag der Beantragung der **endgültige Berufsausübungsgemeinschaftspraxisvertrag** vorgelegt werden. **Vertragsentwürfe** müssen wegen der zusätzlichen Bearbeitungszeit **vier Wochen vor dem letzten Beantragungstag** eingereicht werden.

Auflösungen/Beendigungen von **Berufsausübungsgemeinschaften** werden nur zum **Quartalsende** bestätigt.

Dem Antrag auf Beschäftigung eines **Angestellten Zahnarzt** gem. § 32b Zä-ZV ist der unterschriebene **Arbeitsvertrag** beizulegen.

Ebenso gilt, dass **rückwirkende Anträge** grundsätzlich **nicht zulässig** sind. Das **Ruhen** der Zulassung (Gründe hierfür müssen nachgewiesen werden) oder die **Verlegung** des Zahnarztsitzes sind auch genehmigungspflichtig. Generell bestehen für Anträge jeglicher Art die genannten Beantragungsfristen.

Unter www.kzv-berlin.de/zulassung finden Sie alle erforderlichen **Anträge sowie umfassende Informationen**.

Allgemeine telefonische Auskünfte zu diesem Themenkomplex:

☎ 8 90 04-111, -112, -118 und -119.

Telefonische Beratung zu BAG- und Angestellten-Verträgen:

☎ 8 90 04-117, Frau Pentschew.

Neuzulassungen im Juni 2009

Mitte (Tiergarten, Wedding)

VZÄ. Temenujka **V a n d o v a**
Rosenthaler Str. 33, 10178 Berlin-Mitte, Tel. 2832994

VZÄ. Hevin **S c h u e s c h**
Müllerstr. 34 A, 13353 Berlin-Wedding, Tel. 4556040

Charlottenburg-Wilmersdorf

VZÄ. Hae-Mie **C h o i**
Kurfürstendamm 33, 10719 Berlin-Charlottenburg,
Tel. 322923322

Tempelhof-Schöneberg

Dr. Christian **A b e r t**
Eisenacher Str. 79, 10823 Berlin-Schöneberg, Tel. 7881650

Friedrichshain-Kreuzberg

VZA. Wolfgang **E n g e l k e**
Bevernstr. 3, 10997 Berlin-Kreuzberg, Tel. 6187240

Pankow (Prenzlauer Berg, Weißensee)

Fachzahnarzt für Oralchirurgie Ilja **K l ü c k**
Schönhauser Allee 80, 10439 Berlin-Prenzlauer Berg,
Tel. 40574743

Spandau

VZÄ. Juliane **S i e m e r**
Breite Str. 24, 13597 Berlin-Spandau, Tel. 3332608

Zehlendorf

VZA. Marc **G e b h a r d t**
Karl-Hofer-Str. 35, 14163 Berlin-Zehlendorf, Tel. 8024101

Neukölln

VZÄ. Belkis Elif **K o n u k**
Karl-Marx-Str. 188, 12043 Berlin-Neukölln, Tel. 81493338

Marzahn-Hellersdorf

VZÄ. Silke **K ü h n**
Kurt-Weill-Gasse 4, 12627 Berlin-Hellersdorf, Tel. 99499090

KFO 3 – Tempelhof-Schöneberg, Neukölln

Fachzahnarzt für Kieferorthopädie Torsten **B ö s e n b e r g**
Goltzstr. 39, 12307 Berlin-Tempelhof, Tel. 76766030

Fachzahnärztin für Kieferorthopädie Dr. Andrea **S c h u l z e**
Goltzstr. 39, 12307 Berlin-Tempelhof, Tel. 76766030

Ein kleines Missverständnis

Im Rundschreiben Nr. 3-09 hatten wir wie folgt über den Vorstandsbeschluss in Sachen Zahnärztlicher Notfalldienst informiert:

[...] Der Vorstand der KZV hat beschlossen, die bisherige Regelung beizubehalten, über 65-jährige Vertragszahnärzte und angestellte Zahnärzte nicht mehr zum Notfalldienst einzuteilen. [...]

Dieser Satz wurde von ein paar wenigen Zahnärzten falsch verstanden. Der Beschluss besagt, dass **Vertragszahnärzte und angestellte Zahnärzte, die das 65. Lebensjahr überschritten haben, nicht mehr zum Notfalldienst eingeteilt werden.** Alle anderen, Vertragszahnärzte und angestellte Zahnärzte, die dieses Alter noch nicht erreicht haben, werden eingeteilt.

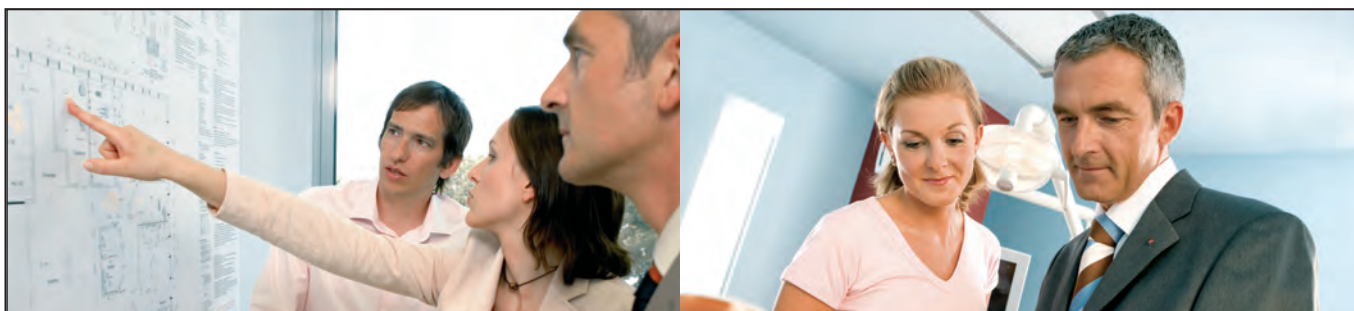
Giesela Zanzinger

Kleine Lektüre Zum Verweilen

Aus dem Orient

Erstmals kehrte ein Sohn, der an der Universität Philosophie studiert hatte, nach Hause zurück. Der Vater bereitete ihm einen herzlichen Empfang und ein gutes Essen. Wein wurde getrunken und der Vater fragte: „Was hast du an der Universität studiert, mein Sohn?“ „Philosophie!“, erwiderte der Sohn. Vater: „Und was ist sie dir nütze, die Philosophie?“ Sohn: „Oh, die Philosophie ist zu vielem nütze. Nimm zum Beispiel diesen gebratenen Hahn. Für gewöhnliche Menschen ist es nur ein gewöhnlicher, ein konkreter Hahn. Für uns Philosophen jedoch sind es zwei Hähne, ein konkreter und ein abstrakter Hahn.“ Der Vater sagte daraufhin: „Gut, machen wir es so: Ich esse den konkreten und du verspeist den abstrakten.“

Ausgewählt von Giesela Zanzinger



ANZEIGE

Ihre Assistenten des Erfolgs

Praxis-Abgabe

- Marktorientierte Praxisschätzung
- Erstellung des Abgabeangebotes
- Vorbereitung der Praxis auf eine reibungslose Abgabe
- Suche des Nachfolgers, der zu Ihnen und Ihren Patienten passt
- Begleitung bei der Organisation der Übernahme (Vertragsgestaltung, Finanzierungsabsicherung, etc.)

Ansprechpartner:

Andreas Pelz
Mobil: 0171 215 23 05
Mail: andreas.pelz@henryschein.de

Praxis-Neugründung

- Erarbeitung des startup als Schlüssel zu Ihrem Erfolg
- Gezielte Immobiliensuche
- Mithilfe bei Mietvertragesgestaltung
- Gemeinsame Erarbeitung Ihrer Raumkonzeption
- Budgetplanung
- Finanzierungsbegleitung

Daniel Ponader
Mobil: 0162 10 43 556
Mail: daniel.ponader@henryschein.de

Praxis-Übernahme

- Praxissuche
- Praxisanalyse
- Budgetvorbereitung
- Finanzierung
- Begeleitung durch langjährige Partner (Rechtsanwalt, Steuerberater, Bank)

“Gehen Sie mit uns auf die Reise!”
Existenzgründerseminar in München
zum Oktoberfest.
28.09. - 29.09.2009 München

Kontaktadresse: Henry Schein Dental Depot GmbH, Keplerstraße 2,
D-10589 Berlin, Telefon: 030 346 77 100, Fax: 030 346 77 312

Erfolg verbindet.

 **HENRY SCHEIN®**
DENTAL DEPOT

Neuerwerbungen der Leihbücherei

Roland Frankenberger: Adhäsiv-Fibel



Hypersensitivitäten, Approximalkontakt, Farbauswahl und Haltbarkeit – das sind die „frequently asked questions“, die Zahnärzte und zahnmedizinische Studenten zum Thema Adhäsivtechnik stellen. Der Autor Roland

Frankenberger nahm diese Fragen zum Anlass, zusammen mit dem Spitta Verlag einen kompakten neuen Praxis-Leitfaden zu erstellen. Dabei wurden acht Grundregeln der Adhäsivtechnik Schritt-für-Schritt mit prägnanten Abbildungen dargestellt und wesentliches Hintergrundwissen wie relevante Begrifflichkeiten erläutert. Eingeflossen ist dabei die Quintessenz aus fünfzehn Jahren praktischer Erfahrung, in der Roland Frankenberger über 350 Vorträge gehalten und zahlreiche Studien sowie Doktorarbeiten begleitet hat. Ein besonderes Plus bildet das Kapitel mit Hinweisen an die Zahnmedizinische Fachangestellte, da gerade die Stuhlassistenz ein wesentlicher Faktor bei der Reproduzierbarkeit von Ergebnissen und einem effektiven Arbeitsablauf ist. Das Werk gibt dem interessierten Zahnarzt als auch dem Studenten eine fundierte Einführung.

Giesela Zanzinger

ROLAND FRANKENBERGER Adhäsiv-Fibel,
Spitta Verlag, 252 Seiten, 39,80 Euro

CD-ROM: Wegweiser Ganzheitliche Zahnheilkunde



Naturheilkundliche Behandlungsmöglichkeiten und ganzheitliche Therapie – damit will die neue Software aus dem Spitta-Verlag es Zahnärzten ermöglichen, auf schnelle Weise in die Welt der Ganzheitlichen Zahnmedizin

einzusteigen. Die prägnantesten Leitsymptome des zahnmedizinischen Indikationsbereichs wurden von Professor Dr. med. dent. Werner Becker und Dr. Heinz-Werner Feldhaus auf der CD-ROM zusammengefasst. So soll der Zahnarzt mit wenigen Mouseclicks zum empfohlenen Homöopathikum gelangen. Die exakte Dosierung mache dann den unmittelbaren Einsatz am Behandlungsstuhl möglich oder könne auf Rezept vermerkt und dem Patienten samt Merkblatt sofort mitgegeben werden. Die ausführlichen Arzneimittelbilder sind auf der umfangreichen homöopathischen Heilmittel-Datenbank abrufbar, können hier gegenübergestellt und verglichen werden. Hintergrundinformationen bieten die Kapitel „Abrechnung“ und „Rechtliche Grundlagen“. Regelmäßige Updates sollen den aktuellen Stand der Indikationsgebiete als auch eine Erweiterung der homöopathischen Heilmittel-Datenbank gewährleisten.

Giesela Zanzinger

CD-ROM Wegweiser Ganzheitliche Zahnheilkunde,
Spitta Verlag, 284,42 Euro

Harald Ehardt & Peter Reichart: Curriculum Spezielle Pathologie für Zahnmediziner



Dieses Lehrbuch entstand aus der Zusammenarbeit eines Pathologen und eines Oralchirurgen. Beide Autoren wollen durch die Verbindung klinischer Bilder mit bildgebenden Verfahren und histopathologischen

Befunden den Studenten ein wesentlich besseres Verständnis oraler Erkrankungen vermitteln. Profunde Diagnosestellung und Therapie zum Nutzen für die Patienten stehen im Zentrum. So wird im ersten Kapitel zur allgemeinen Pathologie das für Zahnmediziner besonders wichtige Thema der Entzündungslehre behandelt. Es folgen Kapitel zu Tumoren und tumorartigen Läsionen der Mundschleimhaut, zu Erkrankungen der Haut, die in ähnlicher Form auch in der Mundschleimhaut auftreten können, sowie zu systemischen Erkrankungen, Erkrankungen der Speicheldrüsen, Zahn- und Kieferzysten, odontogenen Tumoren und Erkrankungen der Knochen. Mit dem Themenkomplex der Zahnimplantate schließt das Curriculum.

Susanne Drkosch

HARALD EBHARDT & PETER REICHART:
Curriculum Spezielle Pathologie für Zahnmediziner,
Quintessenz Verlags-GmbH, 200 Seiten, 48,00 Euro

KZV-Leihbücherei

Alle vorgestellten Medien können Sie kostenlos in der KZV ausleihen.

Eine komplette Übersicht der verfügbaren Bücher und CDs finden Sie unter www.kzv-berlin.de/zulassung

Ansprechpartner:

Frau Klingebeit

☎ 89004 – 112, E-Mail: margot.klingebeit@kzv-berlin.de

Frau Leue

☎ 89004 – 119, E-Mail: josephine.leue@kzv-berlin.de

Nachwuchs bei den Zahnärzten



u.l.n.r.: Vorbereitungsassistentin Jessica Arndt-Hoffmann mit Tochter Karoline (1 J.), Laura (5 J.), Tochter von ZFA Andrea Karaca, diese mit zweiter Tochter Mariella, (2 Jahre – auf dem Schoß), Praxismanagerin Simone Kleine mit Tochter Cara (2 J. – auf dem Schoß), ZFA Christina Seiffert, Justus Kleine (6 J.)

Es gibt Studien, die weiblichen Angestellten überdurchschnittliche berufliche Attribute bescheinigen. Ob es sich nun um verstärktes Engagement, akribisches Arbeiten, Zuverlässigkeit oder um ein Höchstmaß an Loyalität gegenüber ihrem Arbeitgeber handelt, Frauen arbeiten einfach gut. Sicher ließen sich noch viele typisch weibliche berufsspezifische Eigenschaften finden. Die so genannte „Kehrseite“ dieser Medaille liegt in der angeborenen Anlage der Frauen: Ihr beruflicher Arbeitseifer wird möglicherweise in einen privaten familiären umgewandelt und zwar dann, wenn sich Nachwuchs ankündigt. Die Eltern sind glücklich – die Arbeitgeber haben gemischte Gefühle. Einerseits freuen sie sich mit der Mitarbeiterin über den Familienzu-

wachs, andererseits fehlt über längere Zeit eine bewährte Kraft. So ist es überall, in den Praxen, in jedem Unternehmen und natürlich auch in der KZV Berlin. Letztere verzeichnet derzeit 4 Mitarbeiterinnen, die sich im Mutterschutz oder in der Elternzeit befinden. Zum Glück nehmen die Chefs und Chefinnen zu, die familiär bedingten Fehlzeiten ihrer Mitarbeiterinnen verständnisvoll gegenüber stehen. Exemplarisch sei hier die Praxis der Zahnärztin Andrea Thiele in Reinickendorf genannt. Sie selbst hat zwei Kinder, die fünf Mitarbeiterinnen haben (bisher) sechs Kinder, sodass die stattliche Schar von acht Kindern zusammenkommt.

Giesela Zanzinger

Gold für den hohlen Zahn

Berliner Zahnärzte sammeln für die Gedächtniskirche

Tausende von Touristen aus Deutschland und aller Welt pilgern täglich zur Gedächtniskirche und lassen sich bei schönem Wetter auf den Stufen nieder. Der eindrucksvolle Turmstumpf ist weit mehr als ein Mahnmahl und hat das Gesicht West-Berlins geprägt und ist als Bild um den Globus gegangen. Die Gedächtniskirche, in Berlin auch als der „hohle Zahn“ bekannt, muß dringend saniert und restauriert werden. Leider fehlen die nötigen öffentlichen Gelder und somit ist man auf Spenden angewiesen. Mit einer Initiative zugunsten der Gedächtniskirche hat der Geschäftsführer des Berliner Dental Labors Fred Müller Altgold unter dem Motto „Gold für den hohlen Zahn“ gesammelt. Das Labor verteilte Sammelboxen an alle teilnehmenden Zahnarztpraxen und gab die gespendeten Kronen und Brücken weiter an seinen Legierungspartner, wo das Altgold kostenlos geschieden wurde. Der gesamte Erlös von fast 10.000 Euro ging vollständig an die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, deren Schirmherr der Bundespräsident Horst Köhler ist.

Susanne Drkosch



Initiator Fred Müller

PERSONAL/
STELLENGESUCHE

Italienischer Zahnarzt (35), mit deutscher Approbation und zwölfjähriger Berufserfahrung als Allgemeinzahnarzt in Italien und Tschechien, **sucht Anstellung** (Teilzeit/Vollzeit) in Berlin.
E-Mail: mixthedentist@gmail.com

FZÄ für KFO mit Zulassung, sucht Tätigkeit in kieferorthopädischer Praxis für 8-10 Std. pro Woche.
Tel.: 0 30/6 74 54 04

RENT A ZFA **RENT A ZMP**
Wir bieten Ihnen eine hochmotivierte, erfahrene und zuverlässige ZFA oder ZMP auf Honorarbasis als temporären Ersatz bei Personalnotstand jeglicher Art an. Unsere Dienstleistung erfolgt professionell und flexibel sowohl bei kurzfristigem als auch langfristigem Bedarf.
info@rent-a-zfa.de; Tel.: 0 30/715 763 50

ZMP: Zielorientiert – Mobil – Planbar
Freie Mitarbeiterin, seit 1993 i. d. Prophylaxe tätig, macht gemeinsam mit Ihnen Prophylaxe kaufmännisch erfolgreich.
Telefon: 0 30/20 66 59 83

Engagierte ZMP mit langjähriger Berufserfahrung, bietet Prophylaxe auf Honorarbasis in Berlin oder Umland an.
Tel.: 01 74/9 21 16 67

ZMV/Praxismanagerin/QB freiberufl., hilft Ihnen bei der kompl. Abrechnung u. beim Qualitätsmanagement.
Tel.: 01 79/2 05 11 35

Zuverlässige, engagierte (mit langjähriger BE) **Dentalberaterin + ZMP** bietet professionelle Beratung, (Verkauf) außervertraglicher Leistungen und Prophylaxe, Ihren Patienten in der Praxis auf Honorarbasis in Berlin an.
Tel.: 01 73/6 18 75 12

ZMF mit BE, möchte nettes Team für 20-30 Std. in der **Assistenz unterstützen**.
Tel.: 0 30/46 73 49 97, 01 73/2 45 95 53

Verlangen Sie viel! Rechnen Sie mit mehr!
Abrechnungsdienst: jedes Programm, jede Praxis, jede Zeit
NEU: KFO-Abrechnung und Erhöhung des Anteils außervertraglicher Leistungen
info@zahnagenten-berlin.de
030 20665983 und 0162 2022564

PERSONAL/
STELLENANGEBOTE

Vorbereitungsassistent/in, 1 J. BE od. **Angest. ZA/ZÄ** von moderner, fortbildungsorientierter Gemeinschaftspraxis in Reinickendorf mit breitem Behandlungsspektrum (u. a. Implantologie, moderne Endo, Kieferorthopädie, Laser), ab sofort ganztags gesucht.
Schriftl. Bewerbungen bitte an:
Dr. S. u. A. Schneider,
Quickborner Str. 96, 13439 Berlin

Etablierte und stark frequentierte Praxisgemeinschaft, sucht ab sofort **Ausbildungsassistentinnen/-assistenten** zur engagierten und fortbildungsorientierten Zusammenarbeit. Wir haben einen großen Patientstamm und bieten ein nettes und kompetentes Team, in dem man viel lernen kann. Wir suchen eine/n Kollegin/en mit freundlichem offenem Wesen, Lern- und Leistungsbereitschaft sowie Teamgeist. Ggf. eröffnet sich später die Möglichkeit einer Niederlassung. Zuschriften bitte an Frau A. Nikolenko, Zentrale Verwaltung/**Zahnkliniken in Berlin**, Mariendorfer Damm 19-21, 12109 Berlin
E-Mail: zv-an@zahnkliniken-in-berlin.de
www.belegpraxis.de

Assistenz-Zahnarzt/in, zulassungsberechtigt, in Steglitz gesucht.
Kontakt über Dieter Dressel,
Tel.: 0 30/40 50 81 71

ZA/Ausbildungs- oder Entlastungsass. für ZAP nach Berlin-Spandau, ab sofort gesucht.
Tel.: 0 30/3 36 20 36

Zahnarztpraxis in Berlin-Charlottenburg, sucht **Entlastungsassistent/in** (Angestellter/e Zahnarzt/in), für 30 h/Woche, ab sofort. Tel.: 0 30/3 23 82 73 od. 01 79/4 82 94 86

– NEU –

7 ZA-Praxen – im Zusammenschluss – suchen ZÄ und Assistenten für Berlin. Wir praktizieren an unseren Standorten eine ganzheitliche ZahnMedizin konsequent in naturheilkundlicher Ausrichtung. Entdecken Sie eine Zusammenarbeit mit bester Perspektive.

Kontakt: promotionbw@aol.com
030/640 92 449

PERSONAL/
STELLENANGEBOTE

Entlastungs-/Ausbildungsassistent/in ab August '09 für größere Praxis im Prenzlauer Berg Nähe Alex gesucht, mind. 20 Std. (3 Arbeitstage), 1 Jahr BE Voraussetzung.
Tel.: 0 30/4 45 88 34 od. 2 82 73 30

Ausbildungsassistent/in gesucht!
Erfolgreiche Wohlfühlpraxis am südl. Berliner Stadtrand, sucht sympathische und freundliche Unterstützung für 20-30 Std./Woche. Wir bieten ein breites Behandlungsspektrum, viel Potential für Entwicklung und leistungsorientierte Bezahlung, nach erfolgreicher Einarbeitung. Wir freuen uns auf Sie!
Tel.: 01 76/23 83 90 00

Angestellte ZÄ oder Assistentin für nettes Praxisteam in Tiergarten gesucht. Ab 1. Sept., Vollzeit, Berufserfahr. und Türkischkenntnisse wären v. Vorteil.
Tel.: 0 30/3 49 51 09

Angestellte/r, Entlastungs- oder Ausbildungsassistent für moderne, qualitätsorientierte Gemeinschaftspraxis (3 Behandler) in der Altstadt Spandau gesucht, 1 Jahr BE bevorzugt.
E-Mail: info@zahnarztteam-berlin.de

Das **Philipp-Pfaff-Institut** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt – zur Verstärkung des Ausbilderteams im ZMP-Seminar – **eine/n engagierte/n Zahnärztin/Zahnarzt** mit mind. 2-jähriger Berufserfahrung und Interessenschwerpunkt Prophylaxe/Parodontologie (nebenberuflich auf Honorarbasis). Nähere Informationen auf www.pfaff-berlin.de oder telefonisch unter: 0 30/4 14 72 50

Moderne **Mehrbehandler-Praxis** Mitte-Kreuzberg, **sucht** ab sofort zulassungsberechtigten/e **ZA/ZÄ** und **Ausbildungsassistent/in** mit türkischen Sprachkenntnissen. Zahnarztpraxis Prof. h. c. Dr. Özkanli + Partner,
Tel.: 01 78/5 18 06 18 od. 0 30/7 86 20 63

Moderne **GP** mit breitem Behandlungsspektrum in Reinickendorf, **sucht** freundliche/n zulassungsberechtigte/n **ZÄ/ZA**, für 25-30 Std./Woche für langfristige Zusammenarbeit.
Chiffre P 162 - 7/2009

ANZEIGE

PERSONAL/ STELLENANGEBOTE

Zahnarzt/in gesucht, für mod. Gemeinschafts-Praxis im Bez. Reinickendorf, für ca. 25-30 Std.; Zeiteinteilung möglich, angenehmes Team. Verschiedene Möglichkeiten der Honorierung. Am liebsten sofort unter:
Tel.: 01 72/3 11 99 20

ZÄ/ZA mit mind. 2 J. BE, für top-moderne Praxis in Wilmersdorf gesucht.
Details: www.dr-adler.de/aktuell oder
Tel.: 0 30/89 72 72 02

Angestellter/e ZA/ZÄ nach Berlin-Süd, Stadtrand gesucht.
Chiffre P 165 - 7/2009

ZA-Praxis in Spandau, sucht angestellte/n zulassungsberechtigte/n **ZÄ/ZA**, Teilzeit.
Tel.: 0 30/36 43 18 44

Berlin

CenDenta, das moderne zahnärztliche Zentrum in Berlin-Biesdorf, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Verstärkung für das Team. Wir bieten einer/einem Zahnärztin/Zahnarzt die Anstellung mit vielseitigen Aufgabengebieten in einer überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaft (Klinik und Praxis) mit Schwerpunkt auf die konzeptionelle Behandlung, vorrangig Kinderzahnmedizin und Parodontologie auch im angeschlossenen OP- u. DVT-Zentrum. Persönliche Entwicklungsmöglichkeiten sind durch die CenDenta Akademie jederzeit gegeben. Kontakt: CenDenta Berlin GmbH & Co. KG, Elsterwerdaer Platz 3, 12683 Berlin od. ZA Hapke Tel.: 0 30/23 25 43 50, Mobil: 01 72/3 80 14 12, m.hapke@cendenta.de

Große, moderne Gemeinschaftspraxis etabliert und sehr patientenstark, sucht freundliche/n und qualitätsorientierte/n **ZÄ/ZA** für langfristige Zusammenarbeit.
Chiffre P 168 - 7/2009

Biete zulassungsberechtigt. **Kollegin/en** Einstieg in moderne, leistungsstarke Praxis in Berlin-Mitte/Tiergarten. Fast alle Formen der Zusammenarbeit sind denkbar.
Chiffre P 169 - 7/2009

Suchen jungen/e **Zahnarzt/in** für unsere ÜBAG-Praxis zur Mitarbeit und Führung unserer Zweigstelle.
Chiffre P 170 - 7/2009

PERSONAL/ STELLENANGEBOTE

Moderne, qualitätsorientierte ZA-Praxis in zentraler Lage, sucht engagierte/n **Kollegin/en** für Zusammenarbeit.
Tel.: 0 30/8 81 20 51

Berlin-Reinickendorf

Moderne qualitätsorientierte **GP**, sucht ab sofort oder später eine/n **ZÄ/ZA** für lange Zusammenarbeit mit sehr guten Verdienstmöglichkeiten; alle Formen der Zusammenarbeit sind denkbar. Patientenstamm vorhanden. Implantologie, ZE, PA.
Tel.: 0 30/93 95 07 12 od. 01 79/4 84 62 88

Innovative Zahnarztpraxis mit Schwerpunkt Implantologie, Parodontologie und ästhetischer Zahnversorgung, sucht ab sofort motivierten/e zulassungsberechtigten/e **Kollegen/in** für langfristige Zusammenarbeit. Verschiedene Modelle der Zusammenarbeit sind denkbar. Wir sind ein freundliches, engagiertes Team. Die hochwertige Versorgung unserer Patienten wird im eigenen Labor gefertigt. Ihre Bewerbung: E-Mail: post@zahnarztpraxis-kurfuerstendamm.de

Angestellter/e Zahnarzt/in bzw. Zahnarzt/in in Praxisgemeinschaft, ab 01.09.2009, von moderner qualitätsorientierter ZA-Praxis in Berlins neuer Mitte gesucht. Langfristige Zusammenarbeit mit späterem Einstieg bzw. Übernahme. Gerne mit Spezialisierung.
Tel. 0 30/6 11 18 49

Etablierte und gut frequentierte Praxisgemeinschaft sucht ab sofort **niederlassungsberechtigte/n Zahnärztin/ Zahnarzt** zur langfristigen, engagierten und vertrauensvollen Zusammenarbeit. Wir bieten ein sehr erfolgreiches serviceorientiertes Konzept und suchen eine/n Kollegin/en mit freundlichem Wesen und Teamgeist. Alle Formen der Zusammenarbeit sind möglich. Zuschriften bitte an Frau A. Nikolenko, Zentrale Verwaltung/Zahnkliniken in Berlin, Mariendorfer Damm 19-21, 12109 Berlin
E-Mail: zv-an@zahnkliniken-in-berlin.de
www.belegpraxis.de

ZA/ZÄ (BE hilfreich, aber nicht Bedingung) von qualitätsorientierter Praxis in Schöneberg gesucht. Wir sind ein engagiertes Team mit etabl. Prophylaxe und Praxislabor. Zuschriften an: **Dres. Mätzig-Vehlewald, Nollendorfplatz 3-4, 10777 Berlin**
www.zahnarzt-am-nollendorfplatz.de

PERSONAL/ STELLENANGEBOTE

Suche ZÄ/ZA für 15 bis 20 Std. pro Woche nach Berlin-Friedrichshagen. Sie sollten das Praxiskonzept Prophylaxe und komplexe Sanierungen (dent-net) mitbringen.
Tel.: 0 30/6 45 15 52

Südliches Berlin – Oralchirurgisch-implantologische Praxis, sucht Zahnarzt/-ärztin mit BE für zahnärztliche Tätigkeit mit hohem Anteil hochwertiger Prothetik. Jede Form der Zusammenarbeit denkbar, ggf. auch Übernahme. Eine längere Zusammenarbeit in unserem jungen Team ist gewünscht, denn SOS ... die Patienten überrennen uns! Wir freuen uns auf Sie! Bewerbung: Tel.: 01 71/4 03 75 19

Medizinische Personalvermittlung

Ihre Bewerbung wird vertraulich behandelt. Die Kosten trägt der zukünftige Arbeitgeber. Aktuelle Vakanzen: **ZA/ZÄ** für mehrere Berliner Praxen sowie für eine KFO-Praxis zur Festanstellung ohne Kapitalbeteiligung, motivierte **ZFA** für Assistenz u. Abrechnung, **Praxismanagerin** für Qualitätspraxis.
www.asta-management.de
Tel.: 0 30/30 20 56 45

Moderne Kinderzahnarztpraxis mit großem Patientenstamm, auch KFO, sucht freundliche/n und qualitätsorientierte/n **ZÄ/ZA** für langfristige Zusammenarbeit.
Chiffre P 183 - 7/2009

Qualitätsorientierte Praxis in Charlottenburg mit sympathischem kompetentem Team, sucht **FZÄ für KFO**, die 1 Tag in der Woche zur Erweiterung des Behandlungsspektrums beiträgt.
Chiffre P 184 - 7/2009

Kieferorthopädin/de für moderne und qualitätsorientierte KFO-Praxis in Berlin-City gesucht.
Chiffre P 185 - 7/2009

KFO-Team in Berlin-Steglitz, sucht nette/n **kieferorthopädisch interessierte/n Kollegin/Kollegen** bzw. **FZÄ/FZA** als Juniorpartner/in ohne Kapitalbeteiligung, für 2 Tage pro Woche.
Tel.: 0 30/7 92 86 63

MKG – Chirurgie Berlin moderne, qualitätsorientierte Überweiserpraxis bietet WB-Stelle Oralchirurgie ab 09/2009 (Vollzeit), 1 Jahr BE vorteilhaft.
Chiffre P 187 - 7/2009

PERSONAL/
STELLENANGEBOTE

Zahnarztpraxis in Lankwitz, sucht ZMF mit Prophylaxeerfahrung zum nächstmöglichen Termin.
Tel.: 01 79/4 68 72 01

Zahnarztpraxis in Wilmersdorf, sucht eine Zahnarthelferin für Teilzeit.
Tel.: 0 30/8 73 72 12

Zahnarthelfer/in für Stuhlassistenz auf 400 Euro-Basis gesucht. Später auch Vollzeit möglich. Bewerbungen bitte unter: Chiffre P 190 - 7/2009

Zahnarztpraxis im Norden Berlins, sucht Zahnmedizinische Fachangestellte überwiegend für Stuhlassistenz, halbtags oder Vollbeschäftigung. Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Berufsausbildung, Interesse am Beruf, gepflegte Erscheinung und offenes Auftreten.
Chiffre P 191 - 7/2009

ZAP in Lichtenberg, sucht ZAH mit Abrechnungskennnissen für Rezeptionstätigkeit (Z1), bei Bedarf auch Stuhl-assistenz, ab sofort oder später. Vollzeit.
Chiffre P 192 - 7/2009

Zahnarztpraxis in Wilmersdorf, sucht ab sofort ZMF für Stuhlassistenz, Vertretung der Rezeption und Einsatz in einer Zweitpraxis, Vollzeit.
Chiffre P 193 - 7/2009

ZAP in Steglitz, sucht freundliche und selbständig arbeitende ZMP, stundenweise.
Tel.: 0 30/7 96 52 82

Moderne GP in Berlin-Schöneberg, sucht ab Herbst 2009 eine/n engagierte/n, flexible/n ZMV oder ZAH/ZFA mit Abrechnungskennnissen für Rezeptionstätigkeit (Z1) in Vollzeit (Schichtdienst). Schriftliche Bewerbung bitte an: Zahnärzte Böhme/Lipp/Lutz, Nollendorfplatz 8-9, 10777 Berlin
Tel.: 0 30/3 21 20 69

RENT A ZFA **RENT A ZMP**
Wir bieten Ihnen eine hochmotivierte, erfahrene und zuverlässige ZFA oder ZMP auf Honorarbasis als temporären Ersatz bei Personalnotstand jeglicher Art an. Unsere Dienstleistung erfolgt professionell und flexibel sowohl bei kurzfristigem als auch langfristigem Bedarf.
info@rent-a-zfa.de; Tel.: 0 30/715 763 50

PERSONAL/
STELLENANGEBOTE

Praxismanager/in, Verwaltungsassistent/in in Vollzeit, für moderne Zahnarztpraxis im Prenzlauer Berg gesucht. Der interessante Aufgabenbereich umfasst den Empfang, die Kommunikation mit Laboren und Firmen, die Terminplanung, die Abrechnung und Verwaltung. Ihnen steht moderne Technik in exklusivem Ambiente zur Verfügung. Die Stelle ist attraktiv dotiert. Bewerbungen bitte unter:
Chiffre P 197 - 7/2009

KFO-Praxis im SW Berlins, sucht ZMF-KFO. MB- u. Prophylaxeerfahrung erwünscht für Behandlung u. Verwaltung. Dres. Pohl & Reihn Tel.: 0 30/8 31 23 02

KFO-Praxis im SW-Berlins, sucht eine/n Zahnmedizinische/n Fachangestellte/n für die Stuhlassistenz und Rezeption sowie einen Zahntechniker in kieferorthopädischer Praxis.
Chiffre P 199 - 7/2009

Freundliche/r, kinderliebe/r ZFA für KFO-Praxis, zum 01.08. oder später gesucht. KFO-Erfahrung wünschenswert.
Tel.: 0 30/30 20 56 45

ZAHNAGENTEN-Berlin
Plötzlich und unerwartet in Personalnot? **ALLEIN? UND JETZT? PRAXIS ZU?** Patienten abbestellen? Nicht nötig!
ZFA-Bereitschaftsdienst für Urlaubs-, Krankheits-, Schwangerschaftsvertretung
info@zahnagenten-berlin.de
030 20665983 und 0162 2022564

ANGEBOTE

Langjährig bestehende ZA-Praxis in Berlin-Mitte, aus privaten Gründen sofort günstig abzugeben.
Chiffre A 382 - 7/2009

ZA-Doppel-Praxis westlich von Berlin Existenzsichere, weil schein- und gewinnstarke Doppel-Praxis in zentraler Stadt-Lage, Anfang 2010 abzugeben.
Chiffre A 383 - 7/2009

Mitte, 2 BHZ, Umsatz: 200 T€, Gewinn: 80 T€. Kontakt über Dieter Dressel, Tel.: 0 30/40 50 81 71

ANGEBOTE

Moderne ZA-Praxis mit 3 BHZ und Eigenlabor, sucht Einstiegspartner/in zum 3. Quartal '09 (Berlin-Nord).
Chiffre A 385 - 7/2009

Berlin-Neukölln, langjährig bestehende ZA-Praxis, 2 BHZ, in zentraler Lage, günstig abzugeben.
Chiffre A 386 - 7/2009

ZA-Praxis, nördl. Stadtrand, 78 m², ab sofort günstig abzugeben.
Chiffre A 387 - 7/2009

Etablierte Praxis, 2 BHZ, aus Krankheitsgründen ab Sept. '09 abzugeben. Einarbeitungszeit (Vertretung) mögl.
Tel.: 01 62/7 47 43 73

Kleine Praxis in Britz-Süd, 1 BHZ, Ärztehaus, ab sofort preisgünstig abzugeben.
Tel.: 01 72/3 81 07 70

Praxisräume Mitte, hochwertig sanierter Altbau am Weinbergspark, Raumaufteilung noch mgl., ca. 150 m², zum 1.9.2009 zu vermieten.
Chiffre A 390 - 7/2009

Kleine Praxis Rathaus-Neukölln, aus Altersgründen preisgünstig ab sofort abzugeben.
Tel.: 0 30/6 24 83 98; 01 76/28 18 75 50

Praxisräume Wilmersdorf, repräsentativer Altbau, gute Lage. Geeignet für MKG, KFO, Oral und Zahnarzt - Nachfolger gesucht zum Herbst 2009.
Chiffre A 392 - 7/2009

Anteil an PG mit Praxislabor Bez. Köp.-Friedrichshagen, aus gesundheitl. Gründen schnell u. günstig abzugeben.
Tel.: 0 30/6 49 38 80

Biete wegen Wegzug Praxisgem.-anteil in Kreuzberg (Nähe Hermannplatz).
Chiffre A 394 - 7/2009

Praxisübernahmen in Berlin-Mitte ab 01.01.2010
ulrich-geissler@arcor.de
0172/5403897

Langjährig geführte, großzügige Praxis, Top-City-Lage in Mitte, 3 BHZ, sofort aus privaten Gründen abzugeben.
Chiffre A 396 - 7/2009

ANGEBOTE

Tiergarten - Hansaviertel, langjährig bestehende, moderne ZAP, 2 BHZ, Option 3. BHZ, komplettes ZT Labor, EG, barrierefrei, SW Charly XL, digitales Rö., Implantologie und Prophylaxe integriert, Umsatz 2008: 400 T€. Chiffre A 397 - 7/2009

KFO-Praxis sucht kompetente Nachfolge, Übergangsozietät möglich, als Doppelpraxis geeignet, Zentrum Berlin-West; faire Konditionen. E-Mail: KFOplus@web.de

Charlottenburg, 3 BHZ, Umsatz: 400 T€, Gewinn: 150 T€. Kontakt über Dieter Dressel, Tel.: 0 30/40 50 81 71

Renommierete Praxis in attraktiver Lage in Berlin / SW bietet Mitnutzung:

- Wollen Sie Ihre eigene Praxis abgeben, aber noch (eingeschränkt) weiterbehandeln ?
- Wollen Sie Ihre zahnärztliche Tätigkeit reduziert wieder aufnehmen ?
- Wollen Sie Ihre Zulassung noch nicht in eine eigene Praxis investieren ?

Wir bieten die komplette Infrastruktur stunden-, tage- oder wochenweise. Sie sollten eine eigene Zulassung besitzen und auf eigene Abrechnung arbeiten. Chiffre A 400 - 7/2009

Schöne Praxis in Zehlendorf, bietet Assistenz-ZÄ Raum für 15-20 Std./Woche. Gute Fähigkeit und Initiative vorausgesetzt. Einstieg/spätere Übernahme möglich. Eine lebendige Praxis erwartet Sie. Chiffre A 401 - 7/2009

Suche GP-Partnerin ohne Kapitalbeteiligung für Zeitpraxis in Friedrichshain ab 01.10.09; Patienten reichlich vorhanden. Chiffre A 402 - 7/2009

Zahnarztpraxis in Zehlendorf mit versiertem Praxisteam, sucht Kollegen/in mit Option einer Praxisübernahme. Alle Gebiete der ZM, spez. Impl., Pa., Chir. Chiffre A 403 - 7/2009

Moderne, qualitätsorientierte ZA-Praxis in zentraler Lage, sucht engagierte/n Kollegin/en für Zusammenarbeit. Tel.: 0 30/8 81 20 51

Attraktive ZA-Praxis (3 BHZ) in Zehlendorf-Mitte, sucht Kollegen/in mit eigenem Pat.-stamm. Rechtsform der Zusammenarbeit nach Absprache. Chiffre A 405 - 7/2009

ANGEBOTE

berlindental-Prophylaxetraining
Nutzen Sie die Vorteile eines individuellen, bedarfsorientierten Praxistrainings und profitieren Sie direkt vom Erfahrungsschatz einer DH.
Erfolg durch Qualität ist kein Zufall.
Simone Klein 01 77/9 64 41 23

Zahnärztliches Abrechnungsforum

ZAF ABRECHNUNGSSERVICE

Individuell auf Ihre Praxis zugeschnitten, sämtliche Abrechnungsbereiche

ZAF PRAXISBERATUNG

Analysen, Abrechnung/Wirtschaftlichkeit, Praxissanierung, Controlling

ZAF SEMINAR

Seminare, Praxisseminare, Praxisschulungen, Workshops
Informationen unter www.zaf-dent.de oder telefonisch: 030. 82 70 40 80

KAUFGESUCHE

ZA, prom., 8 J. BE, sucht ab I/10 neue Herausforderung zur mittelfristigen Übernahme. Alle Kooperationsformen denkbar; Schwerpunkte PA, Impl.. E-Mail: zahnarzt-berlin@online.de

Mehrbehandlerpraxis im Kundenauftrag gesucht, 4 oder mehr BHZ, Umsatz Soll > 600 T€/Jahr. Kontakt über Dieter Dressel, Tel.: 0 30/40 50 81 71

Östl. Berliner Stadtbezirke und östl. Berliner Umland

Praxen für junge motivierte Zahnärzte zur Übernahme in o.g. Gebieten gesucht. Diskretion wird zugesichert. Kontakt: LÖWER & PARTNER
Tel.: 0 30/27 87 59 75

SONSTIGES

Zahntechnisches Labor für Zahnarztpraxis zu verkaufen. Chiffre S 800 - 7/2009

Nachlass konventionelles Röntgen: Periomat, Kodak-Insight-Filme, Wand-Filmspender, Prüfkörper, zfv-Sichthüllen, auch einzeln günstig abzugeben. Tel.: 0 30/6 15 87 28

SONSTIGES

Schwangerschaftsvertretung ZÄ/ZA, ab Nov. 2009 nach Tiergarten gesucht. Tel.: 0 30/3 95 10 27

Motiviertes, fröhliches Team (ZÄ und ZA), sucht Einstiegsmöglichkeit in bestehende Praxis mit späterer Übernahmeoption. E-Mail: Zahnarzt-team2009@web.de oder Chiffre S 802 - 7/2009

Entsorge kostenlos Ihre Praxisausstattung. Tel.: 0 30/3 23 85 30; Fax: 31 01 33 65 Handy: 01 72/3 19 47 07

Malermeister M. Engelmeyer
Renovierungen von Praxisräumen, auch am Wochenende. Tel.: 03 37 31/7 08 70 Handy: 01 77/8 67 38 32

- Neu -

FZÄ/ZÄ für KfO in ÜBAG nach Berlin.
7 ZA-Praxen – im Zusammenschluss –
Wir praktizieren an unseren Standorten ZahnMedizin in naturheilkundlicher Ausrichtung. Entdecken Sie eine Zusammenarbeit mit bester Perspektive.

Kontakt: promotionbw@aol.com
030/640 92 449

Anzeigenschluss für MBZ-Kleinanzeigen:

Heft 09/09 – 14.08.2009

Wir möchten unsere Anzeigenkunden darauf aufmerksam machen, dass aufgrund des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (§ 1 AGG) die Personal/Stellen- und Angebotsanzeigen so abgefasst werden müssen, dass jede Benachteiligung vermieden wird (z. B. keine geschlechtsspezif. Ausschreibungen wie: nur männlich od. nur weiblich, ethnische Herkunft etc.). Bei Zuwiderhandlungen sieht das Gesetz Schadensersatz bei Neueinstellungen von Bewerbern von bis zu 3 Monatsgehältern vor!

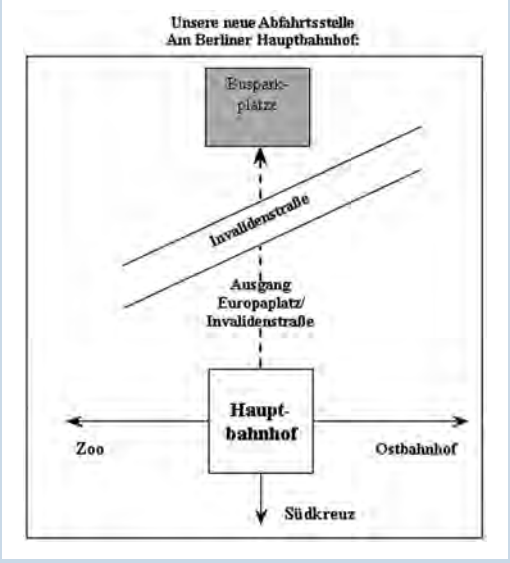
Veranstaltungen Juli/August

FREIER VERBAND DT. ZAHNÄRZTE E. V.	Stammtisch Weißensee (jeden 2. Montag der ungeraden Monate)	Restaurant „Siddhartha“ Falkenberger Str. 146A 13088 Berlin	Montag, 13.07.2009	20.00 Uhr
SONSTIGE	Dienstagsveranstaltung	s. Seite 26		
ZAHNÄRZTEKAMMER MECKLENBURG- VORPOMMERN	18. Zahnärztetag Programm/Anmeldung www.zaekmv.de	Hotel „Neptun“ Rostock-Warnemünde	4.-6. September 2009	

Seniorenfahrt 2009

Die Zahnärztekammer Berlin lädt Kammerangehörige im Ruhestand und Lebenspartner/innen zu unserer Seniorenveranstaltung „Prignitzer Schlösser“ am Mittwoch, dem 2. September 2009 ein.

- 8.00 Uhr **Abfahrt Berlin Hauptbahnhof,**
Busparkplatz Invalidenstraße
- 10.15 Uhr Spaziergang zum Königsgrab von Seddin
(hin und zurück 2 km)
- 11.30 Uhr Mittagessen im Restaurant am Schloss
Wolfshagen
- 13.00 Uhr Besichtigung des Schlosses Wolfshagen,
mit Einführung zu den Ausstellungsbereichen in der Schlosskapelle
- 14.15 Uhr Weiterfahrt zum Schloss Neuhausen
(Schloss mit Schlosskapelle, Burgruine,
Dorfkirche, Kaffeetrinken)
- 17.30 Uhr Rückfahrt
- ca. 20.00 Uhr **Ankunft in Berlin**



*Wolfgang Schmiedel
im Namen des Vorstandes der Zahnärztekammer*

Da uns nur ein begrenztes Platzangebot für 57 Teilnehmer zur Verfügung steht, werden die Anmeldungen nach eingehender Reihenfolge berücksichtigt.

Verbindliche Anmeldung erbeten – bis zum 17. August 2009
– bei Frau Bernhardt/Frau Gensler, Tel.: 3 48 08-0

Für eine kieferorthopädische Praxis in Berlin-Köpenick

suchen wir einen

Nachfolger (m/w)

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Beratung für Mediziner

René Deutschmann

Greifenhagener Straße 7

10437 Berlin

Tel.: 43 73 41 60

Fax: 43 73 41 61

Email: info@bfmberlin.de



ZUM TITELBILD

Schloßbrücke mit Zeughaus

Was man weiß: In Sichtnähe zum Schloss erblickt man unmittelbar hinter der Schlossbrücke das Zeughaus. 1695 ließ Kurfürst Friedrich III. den Grundstein legen. Ab 1713 setzte sein Sohn, Friedrich Wilhelm I. (der „Soldatenkönig“), die Bautätigkeit fort. Unter dem Bauleiter Jean de Bodt konnte nach 35-jähriger Bauzeit 1730 das Zeughaus seiner Bestimmung übergeben werden.

Was man nicht weiß: Die Skulpturen – maßgeblich von Andreas Schlüter gestaltet – sollten die Kriegskunst verherrlichen und den Kriegsherrn huldigen. Sie zeichnen sich durch Motive in phantasievoller Gestaltung aus. Im Innenhof befinden sich seine bedeutendsten Arbeiten für das Zeughaus. Die 22 „Köpfe sterbender Krieger“ gehören zu den wenigen Skulpturen, die über dreihundert Jahre hinweg fast unbeschädigt geblieben sind. Von 1730 bis 1876 nutzte die preußische Armee das Bauwerk als Waffenarsenal. Ab 1877 entstand unter Kaiser Wilhelm I. ein Museum der preußischen Geschichte mit einer bedeutenden militärhistorischen Sammlung.

Was man wissen sollte: Gegen Kriegsende (1945) erlitt das Gebäude schwere Schäden, das Dachgeschoss brannte aus, ein großer Teil der Skulpturen verglühte im Feuer. Der Wiederaufbau begann 1948 und dauerte bis 1965. Das 1987 von der Bundesregierung und der Stadt Berlin West gegründete Deutsche Historische Museum fand 1990 im repräsentativen Zeughaus seinen Sitz. Die Eröffnung der neuen Dauerausstellung erfolgte am 2. Juni 2006.

Impressum

ISSN 0343 – 0162

Herausgeber:

Zahnärztekammer Berlin (KdöR)

Stallstr. 1, 10585 Berlin

Telefon: (0 30) 3 48 08 - 1 37, Telefax: (0 30) 3 48 08 - 2 40

E-Mail: info@zaek-berlin.de

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin (KdöR)

Georg-Wilhelm-Str. 16, 10711 Berlin

Telefon: (0 30) 8 90 04 - 0, Telefax: (0 30) 8 90 04 - 1 90

E-Mail: info@kzv-berlin.de

Redaktion:

Karsten Geist (V.i.S.d.P.), ZÄK

Sylvia Winter, ZÄK

E-Mail: mbz@zaek-berlin.de

Dr. Jörg-Peter Husemann (V.i.S.d.P.), KZV

Susanne Drkosch, KZV

Telefon: (0 30) 8 90 04 - 1 68

E-Mail: presse@kzv-berlin.de

Giesela Zanzinger, KZV, Telefon: (0 30) 8 90 04 - 1 10

E-Mail: redaktion@kzv-berlin.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die Richtigkeit der Darstellung wissenschaftlicher und standespolitischer Art kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Darin geäußerte Ansichten decken sich nicht immer mit denen des Herausgebers. Sie dienen dem freien Meinungsaustausch unter der Zahnärzteschaft und ihr nahestehender Kreise.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zulässigen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages unzulässig.

Verlag:

DEFOT Druck Agentur + Verlag

Claudiusstr. 3

10557 Berlin

Telefon: (0 30) 34 70 82 - 48

Telefax: (0 30) 34 70 82 - 49

E-Mail: dillinger@defot.de

Anzeigenschaltung:

sip media

(Format 1/12 - 1/1 Seite)

Claudiusstr. 3

10557 Berlin

Telefon: (0 30) 34 70 82 - 50

Telefax: (0 30) 34 70 82 - 49

E-Mail: dillinger@sipmedia.de

Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5, gültig ab 01.01.2008

Kleinanzeigen/

Zahnärztekammer Berlin

Chiffre-Post:

Frau S. Winter

Stallstr. 1, 10585 Berlin

Telefon: (0 30) 3 48 08 - 1 37

Telefax: (0 30) 3 48 08 - 2 42

E-Mail: mbz@zaek-berlin.de

Die Zeitschrift erscheint 11-mal im Jahr (Monate Juli / August Doppelausgabe) jeweils am 05. des Monats. Alle Berliner Zahnärzte erhalten die Zeitschrift im Rahmen ihrer Mitgliedschaft bei der ZÄK und KZV. Der Bezugspreis ist mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Sonstige Bezieher entrichten einen Bezugspreis von jährlich EUR 36,80. Einzelheft EUR 3,35. Bestellungen werden von der Zahnärztekammer (Tel.: (0 30) 3 48 08 - 1 37) entgegengenommen.

Titelfoto:

Wolfgang Scholvien

Schloßbrücke mit Zeughaus

Beilage:

PFAFF Berlin

Henry Schein

Sindberg Dental

Was macht unsere Lupenbrille so einzigartig für Sie?



Die Vielzahl an positiven Eigenschaften in Verbindung mit unserem Know-how als Augenoptiker auf diesem Gebiet machen diese Lupenbrille so erfolgreich.

Für viele Ihrer Kollegen ist sie ein unverzichtbares Instrument bei Ihrer täglichen, anspruchsvollen Arbeit geworden.

Eigenschaften

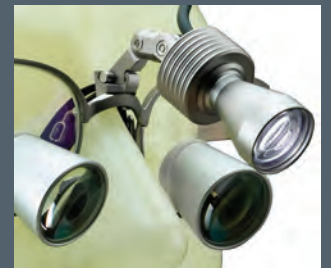
- Deutsche Präzisionsoptik
- Die Lupensysteme als "through the lens" direkt vor dem Auge montiert, ergeben ein großes Sehfeld
- Optimale Tiefenschärfe bis 20 cm
- Sehr leichte, stabile Titanfassung in verschiedenen Farben
Kein Nachjustieren, einfach aufsetzen und komfortabel über viele Stunden gut sehen!
- Vergrößerungen in 2,3 x; 2,8 x; 3,5 x
- Prismen zur Entlastung der HWS

Service

- Wir kommen zu Ihnen in die Praxis
Analyse vor Ort: Vergrößerung, Arbeitsabstände zum Patienten, Instrumenten und Monitor
- Ergonomische Anpassung für eine entspannte Arbeitshaltung
- In unserem Haus:
Genaue optische Bestimmung Ihrer Werte sowohl für die Lupensysteme als auch für die Trägergläser beim Blick über die Lupensysteme
- Nachbetreuung: Wir sind hier vor Ort und stehen Ihnen schnell zur Verfügung

Die universelle LED-Beleuchtung zum System:

- Gleichmäßige Ausleuchtung durch asphärische Optik
- Fassungsadapter mit benutzerfreundlichem click on / click off System
- Akkunutzungsdauer 7 Std. kein Selbstentladen!



Sind Sie interessiert?

Vereinbaren Sie einen Termin zur Demonstration in Ihrer Praxis.



DAMM BRILLEN
BERLIN

Lupenbrillen

Uhlandstr. 126 · 10717 Berlin
Telefon 030 / 873 01 74
info@DAMMBRILLEN.de
www.DAMMBRILLEN.de